

07

AUSGABE

142

SEPTEMBER 2022

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Alle(s) im Fluss

5. Composé Festival für zeitgenössische
Zirkuskunst



Hanna Jursch

In Erinnerung an die erste Theo-
logieprofessorin Deutschlands

ANZEIGE

 Jenaer
Philharmonie
JenaKultur

Saisoneneröffnung 2022.2023

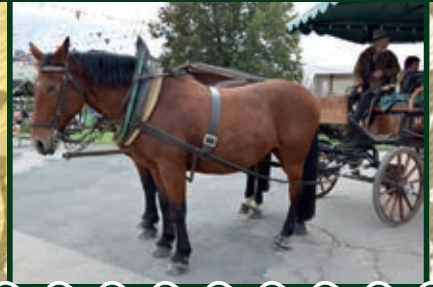




Agrargemeinschaft
"Gebirge" e. G.
Kleinkröbitz

Die Buchaer

- LANDMARKT - REITEN - ROST BRENT - REGIONALE KÖSTLICHKEITEN - MOBILE APFELPRESSE -
SCHALLMEIEN - KUTSCHFAHRTEN - TIERSCHAU - BASTELSTRASSE - und vieles mehr!!!



HOFFEST

Bucha bei Jena
Samstag

17.09.22



Agrargenossenschaft Bucha eG - Dorfstraße 1a - 07751 Bucha - ☎ 03641 28420

www.die-buchaer.de

| INHALT |

| VORWORT |



In Erinnerung an eine außergewöhnliche Wissenschaftlerin

26



Spielerische Leichtigkeit! 4

5. Composé Festival 5

Trafo-Konzerte im September 6

52 Jahre Scherben 7

Felix Meyer live in der Friedenskirche 7

Tag des offenen Denkmals 2022 8

Mein liebstes Ding – Ukulele 10

Unnützes Wissen 11

Mathematische Entdeckungsreise 12

Novalis erhören 13

19. Lichtbildarena 14

Akrobatik, Musik und Tanz 15

Herr der Ohrwürmer 15



Eingefrorene Vergänglichkeit 16

Mehr Ehre fürs Ehrenamt 20

»Samson« am DNT Weimar 24

Vom Orient zum Okzident und zurück 25

Spätsommer-Highlights im egapark 28

Jubel, Trubel, Todestag 29

Neues fürs Heimkino 30

Literaturtipps 31

Wir fragen, ihr antwortet 42

Kalender

Kulturkalender September 2022 32

Filmpfehlungen Schillerhof zum Herausnehmen 22

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gar mancher kennt wohl die berühmten Rilke-Zeilen: »Herr wir danken Dir, der Sommer war sehr groß. Leg Deinen Schatten auf die Sonnenuhren und auf den Fluren lass die Winde los ...« – Mit dem September naht der Herbst, aber nach solchen Sommern wie wir ihn gerade erlebt haben, ist es bekanntlich immer ein wenig anders. So sagen es jedenfalls die Wetterfrösche, die einen wundervoll warmen Nachsommer für durchaus wahrscheinlich halten. Und der Oktober soll ein goldener werden, wie er im Buche steht. Na, dann hoffen wir mal, dass dies auch so eintritt, damit die Heizperiode mit allen Problemen, die bekanntlich vor uns liegen, noch ein wenig hinausgeschoben werden kann.

Und auch der Veranstaltungskalender scheint, was Fülle und Umfang anbelangt, in eine spätsommerlich gut aufgelegte Verlängerung zu gehen – erwartet uns im September doch noch so manch vielversprechendes (Freiluft-)Veranstaltungshighlight, sei es hier in Jena oder auch in der näheren Umgebung. Da wäre etwa die LichtbildArena – die nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder an den Start geht, in verkleinertem Format und an neuem Ort. Um eine Örtlichkeit erweitert ist auch das diesjährige Composé-Festival, das zusätzlich zum bekannten MoMoLo-Zelt jetzt auch den Strand 22 mit einbezieht. Klingt nicht minder vielversprechend als die Zweitaufgabe der Marktfeierei, welche dieses Mal mit noch mehr Beteiligten zu einem entspannt-umtriebigen Wochenende im Herzen Jenas einlädt. Und jenseits der Ortsgrenzen? Da läuft beispielsweise das ACHAVA Festival mit einer ganzen Vielfalt an Veranstaltungen im September – und zwar in fast ganz Thüringen. Das Kunstfest oder die Party.San Herbstoffensive wiederum locken gezielt nach Weimar, der egapark mit einem Kreativgarten Festival nach Erfurt. Und dann ist es in wenigen Tagen auch schon wieder soweit, dass die Thüringer Theaterhäuser wieder ihre Pforten öffnen und in die neue Saison einladen.

Genug Termine also, um gut freizeitbefüllt durch den September zu kommen.

Einen wohligen Restsommer wünscht
Ihr Stadtmagazin 07

| KONZERT |

DIE NEUE SPIELZEIT DER JENAER PHILHARMONIE lädt mit Artist in Residence **Alexej Gerassimez**, 360°, zahlreichen hochkarätigen Solist*innen und Gastdirigent*innen und vielem mehr zum Entdecken, Erleben und Erhören ein.



ALEXEJ GERASSIMEZ

Tiefelfoto + Foto PR: Nikolaj Lund

Spielerische Leichtigkeit!

Unter dem Motto »ZahlenSpiele« spannt sich der dramaturgische Bogen des Konzertprogramms der Jenaer Philharmonie in der neuen Spielzeit vom international beachteten Mahler-Scartazzini-Zyklus bis hin zu dem als Experimentierfeld angelegten Format »Der Klang von Jena«, von der Mehrchörigkeit der Spätrenaissance bis zur postmodernen Minimal Music und zum Jazz, von intimen kammermusikalischen Konzerten bis zur großbesetzten Chorsinfonik mit den Chören der Jenaer Philharmonie. Viele wohlbekannte, vertraute Werke sind im Konzertkalender von September 2022 bis Juli 2023 zu finden. Daneben gilt es aber auch unbekannte Kompositionen zu entdecken und offen zu sein, Neues wie auch Bekanntes frisch und unvoreingenommen zu erleben – mit spielerischer Leichtigkeit.

SAISONERÖFFNUNG

Am 15. September eröffnen die Jenaer Philharmonie und ihr Generalmusikdirektor Simon Gaudenz gemeinsam mit dem **Knabenchor**, der Pianistin **Anika Vavić** und der Schauspielerin **Ella Gaiser** die Spielzeit mit einem Programm, welches das Publikum einlädt, in verschiedene musikalisch-poetische Bild- und Traumwelten einzutauchen, wenn u. a. Claude Debussys »Prélude à l'après-midi d'un faun« oder Manuel de Fallas »Noches en los jardines de España« mit Lyrik kombiniert erklingen.

11 MONATE ABWECHSLUNGSREICHES KONZERTPROGRAMM

Als Artist in Residence begrüßt das Orchester **Alexej Gerassimez**. Der Multi-

kussionist, der bereits 2019 beim Thementag »Schlagzeug« im Volkshaus zu Gast war, wird nun mit drei Konzertprojekten im Oktober und April nach Jena zurückkehren. Er begeistert das klassikaffine ebenso wie das Newcomer-Publikum mit Virtuosität, enormer Energie und Bühnenpräsenz und versteht es meisterhaft, seinem vielfältigen Instrumentarium eine unendliche Fülle an Farben und Geschichten zu entlocken. So wird ihn das Publikum auch in Jena in den verschiedensten Konstellationen mit Orchester und kammermusikalisch mit Streichquintett und den Schlagzeugern der Jenaer Philharmonie sowie mit faszinierenden Werken kennenlernen.

Freuen können sich die Zuhörer*innen in den Sinfoniekonzerten auch auf den Geiger **Michael Barenboim**, der am 30. September als Solist in Dieter Ammans Komposition »unbalanced instability« auftritt (zudem auf dem Programm des Abends: Beethovens »Eroica«) oder auf die Sopranistin **Annette Dasch**, die am 24. November mit Werken von Alban Berg und Franz Schubert gemeinsam mit der Jenaer Philharmonie zu hören ist. Nach coronabedingter Unterbrechung ist die Reihe **360°** endlich zurück im Spielplan: Als After-Work-Format mit einer Stunde Konzertgenuss. Das Besondere aber: Hier ist man ganz nah dran am Orchester, denn das Publikum nimmt bei 360° mitten unter den Musiker*innen und rund um den Dirigierenden Platz. Das verspricht neue (Hör-)Perspektiven. Außerdem lädt »Der Klang von Jena« in der neuen Spielzeit Erwachsene und Kinder mit den Themen »Evolution der Musik«, »Spiel mit Musik« und »Wandel mit Musik« ein, auf spannende Ent-

deckungstouren zu gehen. Das Format steht für die Einbindung der Jenaer Philharmonie in die Stadtgesellschaft, für den Austausch mit der Stadt Jena und dem Publikum und setzt verstärkt auf die intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Communities und Institutionen. Für sein jüngstes Publikum spielt das Orchester zudem die Familienkonzerte »Traumtaucher« (20. September), »Eine musikalische Schlittenfahrt« (18. Dezember) und »Merregnon. Land of Silence« verknüpft mit einem Anime-Film im Rahmen des zweiten »Klang von Jena« (5. März). (eml)

Nur für kurze Zeit: 10er-Wahlabonnement

Ein besonderes Angebot für alle Konzertfreund*innen: Mit dem 10er-Wahlabonnement sparen Sie bis zu 50 % gegenüber dem Kauf von Einzeltickets und können ganz flexibel aus dem Veranstaltungsangebot der Jenaer Philharmonie auswählen. Noch bis 30.09.2022 in der Jena Tourist-Information erhältlich.

Kulturticket

Mit der thoska, der MKS-Card und der Tridelta Campus Kulturticket-Karte können Studierende der FSU und EAH, Schüler*innen der MKS Jena und Mitarbeitende der am Tridelta Campus Kulturticket teilnehmenden Mitgliedsunternehmen kostenfrei ohne weitere Zuzahlung Konzerte der Jenaer Philharmonie besuchen.

➔ **Konzertprogramm und Tickets:**
www.jenaer-philharmonie.de

| ZIRKUS |

5. COMPOSÉ FESTIVAL FÜR ZEIT- GENÖSSISCHE ZIRKUSKUNST im Jenaer Paradiespark vom 14. bis 17. September.

Das **Composé Festival** wird fünf. Auch wenn es pandemiebedingt in den letzten Jahren in verschlankter Version stattfinden musste, ist das Composé Festival für zeitgenössische Zirkuskunst und Musik auch 2022 wieder zurück. Damit bleibt laut dem Composé-Team »Alle(s) im Fluss«, gleichzeitig das Thema der diesjährigen Ausgabe.

In den letzten fünf Jahren hat das Composé dazu beigetragen, dass zeitgenössischer Zirkus auch in Mitteldeutschland auf ein begeistertes Publikum trifft. Die Verbindung von Performance, Tanz und Artistik gespickt



Alle(s) im Fluss

mit gesellschaftlichen Themen macht diese Kunstform so einzigartig.

Das zeigt in diesem Jahr auch die französisch-belgische Zirkusgruppe **Collectif Malunés**, die in ihrer mitreißenden und interaktiven Show »We agree to disagree« mit spektakulärer Akrobatik, Live-Musik und ordentlichem Biss ihre Erfahrungen als Kollektiv in einer zunehmend individualisierten Gesellschaft zeigen. Erstmals kooperiert dabei das Festival mit dem Strand 22. Das Gastspiel wird auf der anliegenden Parkwiese stattfinden, die übrigens schon zu DDR-Zeiten für atemberaubende Hochseilartistik genutzt wurde, erzählt Friedemann Ziepert vom Composé Festival.

Das weitere Programm hält alles parat, was ein Composé ausmacht: noch mehr Zirkus, Perlen der Musik und Workshops zum Mitmachen. So bringt die Band **The KutiMangoes** ihren international gefeierten Afrobeat aus Dänemark nach Jena. Bei Yoga und einem AcroDance-Workshop kommen interessierte Menschen in Bewegung. Die Composé Gala trumpt mit internationalen artistischen Gästen auf und zum Abschluss des Ganzen darf natürlich eine Aftershow-Disco mit den Jenaer DJ-Lieblingen **DJ Légères** und **Ilja Gabler** am Strand 22 nicht fehlen. (fzi)

PROGRAMMAUSZUG:

14./15.09.2022, 17.30 Uhr, Strand 22:
Collectif Malunés »We agree to disagree«

16.09.2022, 17.30 Uhr, Circus MoMoLo:
Marianne Vaalimaa »Circus for Funk«

16.09.2022, 20 Uhr, Circus MoMoLo:
Konzert mit The KutiMangoes

17.09.2022, 20 Uhr, Circus MoMoLo:
Composé Gala

17.09.2022, 22 Uhr, Strand 22: After
Show-Disco mit Dj Légères und Ilja Gabler



» 5. Composé Festival

**14.-17.09.2022, Circus MoMoLo &
Strand 22**

**Das vollständige Programm und Infos
unter: www.compose-festival.de**

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



| KONZERT |

IM VERGANGENEN OKTOBER ist die japanische Elfe und Multiinstrumentalistin Ichiko Aoba schon einmal durch den Trafo geflogen. Sollten Sie diesen magischen Moment verpasst haben, nutzen Sie unbedingt die Chance im September.

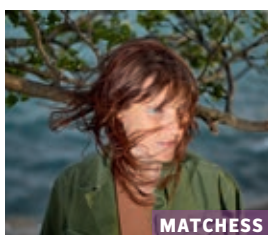


ICHIKO AOBA

Im Schwebezustand

»Sonescent«, das neue Album von **Matchess**, kam Whitney Johnson in den Sinn, als sie in der Wüste Kaliforniens meditierte. Whitney hörte die Dinge, auf die sie sich nicht immer konzentrierte: zuerst den Tinnitus, dann den Atem, den Herzschlag und ein anderes Pulsieren. Nach einiger Zeit schaltete sich ihr Geist ein, und sie begann, Lieder zu hören. Nachdem sie aus der Wüste zurückgekehrt war, schrieb sie das Gehörte auf und setzte es musikalisch um. Dafür verwendete sie Geige, binäre Sinuswellen, Synthesizer, Loops und Mischtechniken. Bei »Sonescent« ist die Platte der Klang der Meditation selbst, wobei die Musik in einer Atmosphäre existiert, die ihre zerbrechliche Natur angemessen repräsentiert, der zarte Klang von etwas, das sich fast vollständig aufgelöst hat.

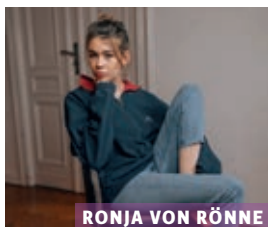
Ichiko Aoba, geboren 1990 in Japan, hat nach der Veröffentlichung ihres Debütalbums im Alter von 19 Jahren bereits sieben Studioalben vorgelegt. Aoba spielt eine Art Fantasy Folk: sphärisch, spartanisch und intim. Inspiration zu ihren komplexen, bildhaften Lyrics findet sie nicht selten in den Out-of-Body-Erfahrungen ihrer Träume. Aoba beschränkt sich jedoch nicht aufs Songwriting – sie macht auch Installationskunst, arbeitet für die Werbung und



MATCHESS



ROLF BLUMIG



RONJA VON RÖNNE



ALEXANDER WINKELMANN

produziert Theatermusik. 2020 gründete Aoba ihr eigenes Label hermine, bei dem sie im selben Jahr ihre neueste Platte »Windswept Adan« veröffentlichte: »ein Soundtrack für einen fiktiven Film«, wie sie sagt, angesiedelt auf fiktiven Inseln in den entlegenen Weiten des Ozeans südlich von Japan.

Rolf Blumig, Alter 25, lebt in Leipzig und liebt die Musik so sehr, wie er den Kapitalismus verachtet. Er macht trotzdem mit im Game, wegen der praktischen Distributionswege. Musikalisch bewegt sich Rolfie, wie ihn seine Fans und Freunde nennen dürfen, zwischen den Polen Rock und Pop, schätzt Fleetwood Mac genauso wie Zeckenrap und hält fest am zeitlosen Sound der millionenfach totgesagten elektrischen Gitarre. Zusammen mit seiner extrem belastungsstarken Rhythmusgruppe betreibt er ein fahrendes Livegeschäft, das wahlweise als »Rolf Blumig Band« oder »Zirkus Blumig« ins Rampenlicht rückt.

Hella, 69, will sterben. In der Schweiz, in einem Krankenhaus. Also macht sie sich auf den Weg. Diese letzte Fahrt wird ihr alter Passat schon noch schaffen. Doch kaum auf der Autobahn, fällt etwas Schweres neben ihren Wagen. Juli, 15, wollte sich von der Autobahnbrücke in den Tod stürzen. Jetzt ist sie

nur leicht verletzt – und steigt zu Hella ins Auto. Zwei Frauen mit dem Wunsch zu sterben – doch wollen sie zusammen noch, was ihnen einzeln als letzte Möglichkeit erschien? Tieftraurig, elegant und lakonisch erzählt **Ronja von Rönne** in »Ende in Sicht« von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint: ein unvorhersehbares, dramatisches, unangemessen komisches Lesevergnügen.

Alexander Winkelmann, der höflichste Punk von Germany, singt vom fast normalen Leben. Wir haben es offensichtlich mit Aufbruch und Verzweiflung zu tun, mit alten Sehnsüchten und neuer Zufriedenheit, mit dem Guten und dem Schrecklichen. Was tut man, wenn man alles tun kann? Und was passiert, wenn alles stillsteht? Treibend und schrammelig, gaga und melancholisch. Die Neunziger, die Nuller, die Zweitausendzwanziger. Punk, Pop, Indie-Rock. Winkelmanns Debütalbum, »Danke der Nachfrage«, ist Wohnzimmer-selfmade und dennoch brillant produziert. Das Album, das von mehreren Videos begleitet wird, ist durchsetzt von Hits, aber auch meta und formbewusst – ein eigentlich unmöglicher musikalischer Stunt. (sha)

➔ Trafo-Konzerte im September

06.09.2022: Matchess

08.09.2022: Ichiko Aoba & Frankie

14.09.2022: Rolf Blumig

16.09.2022: Ronja von Rönne

20.09.2022: Alexander Winkelmann

Beginn jeweils 20 Uhr

Vorverkauf via TixforGigs und in der Jenaer Bücherstube am Johannistor

Wenigenjenaer SOMMERFEST
am Jenzigweg
09./10.09.2022

ENTRITT FREI

DIN A4

FOX

www.wenigenjena-online.de

| EVENT |

[ANZEIGE]

Ein Stadtviertel lädt zum Feste

ERSTENS KOMMT ES ANDERS UND ZWEITENS ALS MAN DENKT: Das Wenigenjenaer Sommerfest geht endlich wieder an den Start – dieses Jahr jedoch nicht wie gewohnt am Camsdorfer Ufer, sondern auf dem Platz hinter der DRK-Sporthalle.

Nachdem das **Wenigenjenaer Sommerfest** coronabedingt zwei Jahre pausieren musste, ist das Vorbereitungsteam – bestehend aus Bürgern des Stadtteils – wieder aktiv geworden.

Verschiedene Umstände, unter anderem Baustellen, machten einen Ortswechsel erforderlich und ließen das Sprichwort »Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt« zum Thema werden. Gefeierte wird dieses Jahr am

Jenzigweg auf dem Platz hinter der DRK-Sporthalle, Marie-Juchacz-Straße, Leonardo/Eastside.

Das vielseitige Programm wird für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack etwas bieten können.

Wir sind sehr gespannt, welchen Zuspruch der alternative Festplatz finden wird. Herzlich willkommen zum Wenigenjenaer Sommerfest 2022!

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

Freitag, 09.09.2022

16.30 Uhr: Doku über die Geschichte der Ernst-Abbe-Bücherei im Schillerhof
18 Uhr: Stadtteilfehrung »Wenigenjena im Wandel der Zeit«. Start: Grüne Tanne
18 Uhr: Singen macht Freude. Jenaer Kneipenchor und Sangesfreudige
20 Uhr: DINa4

Samstag, 10.09.2022

Bühne

11 Uhr: Einstimmen mit dem Jenzig-Chor
11.30 Uhr: Universe Skippers + Samba Paradieso
12.30 Uhr: Schulchor – Heinrich-Heine-Schule
13 Uhr: Junge Musik – Liebi-Projekt

14 Uhr: Formel I – Tanzshow
15 Uhr: Dirk-Wasmund-Trio
15.45 Uhr: Zauber(haftes) für Jung und Alt
16.15 Uhr: Musikalisches mit ReiWie
17 Uhr: P70 – Tanzshow
18 Uhr: NullNullZwei
20–23.30 Uhr: F.O.X.X
21.45 Uhr: Feuerwerk

Festplatz, Marie-Juchacz-Straße, Leonardo

11–19 Uhr: Wissenswertes. Praktisches. Erstaunliches. Interessantes.
Vereine & Aktionen, Sportliches, Mobil: Alt und Neu, Fotoausstellung, Aktionen der Wenigenjenaer Kindergärten & Schulen & Jugendclub Eastside, Kulinarisches

52 Jahre Scherben

KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN MIT GYMMICK

Foto: Martin Fürbringer

ALLE HIGHLIGHTS SEIT 1970 in all ihrer rauen und ungeschliffenen Schönheit, spielen Kai & Funky im Museums Keller.

Wenn für irgendeine deutsche Band das Wort »Legende« angebracht ist, dann für Ton Steine Scherben. 1970 spielten sie Ihr erstes Konzert beim »Festival der Liebe« auf Fehmarn. Kurz nach dem dritten Lied »Macht kaputt was euch kaputt macht« stand die Bühne in Flammen. Und das tut sie im übertragenen Sinn auch heute noch, wenn Gründungsmitglied Kai Sichtermann (Bass) und Funky K. Götzner (Schlagzeug seit 1974, jetzt Cajón) zusammen mit Gymmick, dem Songpoeten aus Nürnberg (Gesang, Gitarre,

Piano) die unvergesslichen Songs Rio Reisers und der Scherben live zelebrieren. In diesem Jahr werden die Scherben 52 Jahre alt, die Band feiert dieses Jubiläum mit einem ganz speziellen Programm. Alle Highlights seit 1970, zeitlos und frisch wie am ersten Tag, in all ihrer rauen und ungeschliffenen Schönheit. 52 Jahre Scherben, der Traum geht weiter ... (jüg)

➔ **Kai & Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick**
08.09.2022, 20 Uhr,
Museums Keller Erfurt

| KONZERT |

FELIX MEYER KOMMT MIT SEINEM TRIO in die Jenaer Friedenskirche.



Foto: Jens Wazell

Mit poetischen Bildern

Auf der Straße spielt er schon seit geraumer Zeit nicht mehr, aber ein bisschen Straße ist immer noch in der Musik von **Felix Meyer** zu hören. Mit seinem Trio bewegt er sich zwischen Chanson und Folk. Dazu gesellt sich neuerdings auch eine gehörige Portion Pop. Seine gesellschaftskritischen Gedanken kommen gefälliger, aber nicht reduzierter daher.

Der Sänger und Autor appelliert an das Gefühl, und gleichzeitig fordert er von allen mehr Mut. Doch statt vordergründig zu agieren, findet Felix Meyer für seine Gedanken poetische Bilder, die er mal melancholisch, mal auf-

rüttelnd ins Mikrofon singt. »Ein Journalist nannte unsere Musik mal »dokumentarische Popmusik« und ich finde, das bringt es ganz schön auf den Punkt. Es soll nicht explizit sein, es soll Platz lassen diese Bilder, die da kreiert werden, selber auszumalen, mit seinem eigenen Leben in Verbindung zu bringen.« (flb)

➔ **Felix Meyer live**
01.10.2022, 20 Uhr,
Friedenskirche Jena
Karten unter:
www.eventim.de oder
in der Jena Tourist-Info

| JENA |

Wiederholung gewünscht!

EINE NEUAUFLAGE DER »MARKTFEIEREI« UND EIN VERKAUFSOFFENER SONNTAG lassen die Jenaer Innenstadt an zwei Wochenenden im September zu einem besonderen Anziehungspunkt werden.

Nach dem gelungenen Start des neuen Formates »Marktfeierei« im vergangenen Jahr war es schnell klar, dass eine Fortsetzung dieser Veranstaltung folgen muss. Nun erwecken Gastronomen und Händler vom 2. bis 4. September erneut das Leben auf dem Marktplatz. Und dieses Jahr bekommt die Marktfeierei-Familie Zuwachs: Weitere am Markt ansässige Gastronomen und Einzelhändler werden sich beteiligen und mit verschiedensten Beiträgen für Unterhaltung sorgen.

Ziel der Marktfeierei ist es, für drei Tage ein pulsierendes Stadtzentrum zu schaffen, das zugleich Erlebnisraum ist und das soziale



Miteinander fördert. Wie bereits im vergangenen Jahr wird der Markt an diesem Wochenende daher mit Musik, Kunst, Kultur, Show & Genuss bespielt. Es werden wieder zahlreiche Acts vertreten sein, die das Wochenende zu einem Highlight des Monats werden lassen. Groß und Klein können sich auf ein vielfältiges Programm freuen. Daher nicht vergessen: am ersten Septemberwochenende ist es nirgendwo

schöner als auf dem Jenaer Marktplatz. Gleich das gesamte Jenaer Zentrum lädt überdies zwei Wochen später, am 18. September, zum ausgiebigen Bummeln und Shoppen ein.



Aus Anlass des Altstadt-fests dürfen an diesem Sonntag ab 13 Uhr ausnahmsweise wieder die Verkaufsstellen für Waren geöffnet werden. Stöbern und Beratung ohne Zeitdruck ist ein hohes Gut im schnellleibigen Alltag und dadurch ein besonderes Highlight und Erlebnis. Die teilnehmenden Geschäfte haben an diesem **Verkaufsoffenen Sonntag** bis 18 Uhr geöffnet und halten die ein oder andere Sonderaktion für Sie bereit.

» »Marktfeierei«
02.-04.09.2022, Marktplatz Jena
» Verkaufsoffener Sonntag
18.09.2022, 13-18 Uhr, Innenstadt Jena

| KULTUR |

Tag des offenen Denkmals 2022

RUND 20 KULTURDENKMALE IM STADTGEBIET JENAS öffnen sich am 11. September anlässlich des bundesweiten Tags des offenen Denkmals den interessierten Besucher*innen.

Seit 1993 gibt es den **Tag des offenen Denkmals**. Mit Führungen und Rundgängen werden bundesweit Menschen angeregt, sich auf den Weg zu machen, um unser kulturelles Erbe und dabei auch die mit seinem Erhalt verbundenen Berufe, Gewerke, Techniken und Menschen kennenzulernen. Dieser Tag lebt von Begegnungen, Gesprächen und beschert gerade dadurch bereichernde Augenblicke und neue Erkenntnisse. Seit 1993 beteiligt sich auch die Stadt Jena daran.

Den Anfang des diesjährigen Denkmaltags in Jena macht das Volkshaus, das nach nunmehr fünf Jahren Sanierungs- und Um-



baumaßnahmen bereits am 10. September mit einem »Tag der offenen Tür« eröffnet wird. Auf verschiedenen thematischen Führungen können die Besucher*innen die Ergebnisse sehen und dabei auch lang Verstecktes entdecken. Auch innerhalb des eigentlichen Denkmaltages am Sonntag werden Führungen durchs Volkshaus angeboten. Dessen Architekt Arwed Roßbach zeichnete sich seinerzeit in Jena übrigens nicht nur für das Volkshaus verantwortlich. Gleichzeitig mit der Errichtung des Volkshauses baute er zwei Villen für die Bankiersfamilie Koch. Eine davon – die heutige KiTa »Dornröschen« – öffnet am Sonntag ebenfalls ihre Türen.

Ein weiteres Highlight bietet wieder einmal Burgau mit seinem historischen Ortskern. Burgau feiert am Sonntag »100 Jahre Ortsteil Burgau«. In dem Zusammenhang werden neben einer Künstlermeile auf der historischen Burgauer Brücke auch Führungen zu den drei Kulturdenkmälern Dreifaltigkeitskirche, Saalekraftwerk und Höhle unter der so genannten Binderburg angeboten.



Natürlich öffnen bzw. präsentieren auch in anderen Ortsteilen wie Jenaprießnitz, Laasan oder Drackendorf die örtlichen Heimatvereine ihre Kulturdenkmale – in Jenaprießnitz das Historische Brauhaus, in Laasan das 2018/19 sanierte Rat- und Brauhaus und in Drackendorf den Landschaftspark mit saniertem Teehaus. Und in Zwätzen, Vierzehnheiligen und Ziegenhain öffnen die wunderbaren Kirchen ihre Pforten. (flb)

» Tag des offenen Denkmals
11.09.2022, verschiedene Orte in und um Jena

Tante Emma is back!



Wiedereröffnung EDEKA JAKOBI

JENA OST - Kunitzerstraße 1

| MEIN LIEBSTES DING |

Von Hawaii hinaus in die Welt

PHILIPP SCHÄFFLER beim Ukulele-Picknick im Paradies

EIN KLEINES INSTRUMENT ERFREUT SICH IMMER GRÖßER WERDENDER BE-LIEBTHEIT: DIE UKULELE! Für ihren Erfolg sprechen mehrere Dinge – sie ist einfach zu erlernen und auf Grund ihrer Kompaktheit ein unauffälliger musikalischer Begleiter. Es wird also durchaus einmal Zeit für ein eigenes Festival! Das dachte sich auch Philipp Schäffler und so steigt in Jena Ende September das 1. Thüringer Ukulelefest! Wir sprachen mit dem Organisator über das Festival und das Instrument.

Schätzen Sie mal: Wie lange wird es die Ukulele schon geben? 300 Jahre? 400 Jahre? Weit gefehlt: Die Ukulele ist gerade einmal 143 Jahre alt. Denn blickt man historisch auf die Ukulele, so beginnt ihre Zeit erst 1879. Da landete sie in Form einer Braguinha, einem optisch nahezu identisch aussehenden Instrument, mit portugiesischen Einwanderern in Hawaii. Auf der pazifischen Insel bekam sie aber schnell ihren neuen Namen: Ukulele. Ukulele bedeutet so viel wie »Hüpfender Floh« – der Name soll den Eindruck wiedergeben, den die schnell über das Griffbrett gleitenden Finger machen.

Trotzdem dauerte es noch einige Jahre, bis das Instrument auch weltweit bekannt wurde. 1959 wurde Hawaii zum 50. Bundesstaat der USA und damit auch touristisch beliebt und vermarktet. So wurde die Ukulele zunächst als Urlaubs-Mitbringsel zu einem Exportschlager, bevor sie schlussendlich auch von Musikern und Musikerinnen auf der ganzen Welt als ernstzunehmendes Instrument angenommen wurde.

UKULELE-BOOM

Seitdem erlebt die Ukulele alle Jahre wieder einen kleinen Boom. Man denke da zum Beispiel an Entertainer Stefan Raab, der nahezu alle großen Musik-Stars in seiner Sendung »TV Total« begrüßen durfte und diese mal

mehr, mal weniger ernsthaft auf der Ukulele begleitete. Oder an die ruhige Ukulele-Version von »Somewhere over the Rainbow« des 1997 verstorbenen hawaiianischen Sängers Israel Kamakawiwo'ole, welche posthum ab dem Jahr 2007 nach und nach ein absoluter Welthit wurde. Auch Philipp Schäffler, Organisator des 1. Thüringer Ukulelefestes, stimmt dieser Einschätzung zu: »Selbst die Beatles haben bereits in den sechziger Jahren einen kleinen Ukulele-Boom in England ausgelöst. Insbesondere George Harrison hat gerne Ukulele gespielt und einige Songideen auf dem Instrument entwickelt, bevor die Band sie dann in ihrem eigenen Sound weiterbearbeitet hat. Auch in Deutschland sieht man die Ukulele immer öfter auf Konzertbühnen, bei Götz Alsmann zum Beispiel. Aus der Musiklandschaft ist sie also nicht mehr wegzudenken.«

Doch die Ukulele hat immer noch mit einigen Vorurteilen zu kämpfen. So wird sie oftmals als die kleine und stets belächelte Schwester der Gitarre angesehen, was ihr aber nicht gerecht wird. »Wenn man gut Gitarre spielen kann, wird einem die Ukulele nicht sonderlich schwerfallen, weil die Instrumente ähnlich aufgebaut sind«, erklärt Philipp Schäffler. »Aber Ukulelisten wehren sich ein bisschen dagegen, dass ihr Instrument als zu simpel abgestuft wird. Die Ukulele hat ihren ganz eigenen Charme, zudem ist die

Gitarrentechnik auch nicht eins zu eins übertragbar. Diese kann natürlich der Einstieg in das Instrument sein, das stimmt. Das gilt umgekehrt allerdings genauso.«

Philipp Schäffler selbst kam über zwei Wege zur Ukulele. »Gitarre spiele ich schon seit meiner Kindheit. Ich bin aber auch Musiklehrer am Christlichen Gymnasium in Jena und habe überlegt, wie ich meinen Schülerinnen und Schülern die Freude am Musizieren vielleicht auch mal auf anderen Wegen vermitteln kann. Dann haben wir gemeinsam die Ukulele entdeckt, denn das Instrument verspricht rasche musikalische Erfolge. Also habe ich 2019 erst einmal einen ganzen Satz Ukulelen besorgt, in unserem Musikraum hängen jetzt 25 davon«, blickt der Pädagoge lachend zurück. »Auf der Ukulele kann man schnell einfache und bekannte Popsongs nachspielen, genau das, was junge Menschen möchten. Pop, Schlager, Reggae ... eigentlich ist alles möglich, das Instrument ist sehr wandelbar. Ich selbst habe neulich einmal Rammstein auf der Ukulele ausprobiert, auch das hat erstaunlich gut funktioniert.«

ABLENKUNG WÄHREND DES LOCKDOWNS

Aber dann folgte auch schon die Pandemie. »Als wir alle zum ersten Mal zu Hause saßen, habe ich angefangen, über das Inter-

Das WWW des Liebhabers:

Wer: Philipp Schäffler

Was: Ukulele

Seit wann: Seit 2019

Wo: In Jena und der ganzen Welt

net kleine Ukulele-Tutorials anzubieten – als Ablenkung. Das Ziel war eigentlich: Wir lernen gemeinsam über das Netz fünf Lieder und um Ostern herum treffen wir uns und spielen die Songs in der Gruppe. Das war natürlich weit gefehlt, denn Treffen waren erst im Herbst wieder möglich. Aber es hat sich in dieser Zeit eine richtige große Gemeinschaft gebildet, mit eigenen Facebook-Gruppen und allem Drum und Dran. Das war doch ziemlich schön, wenn man seine Idee so wachsen sieht.«

Als Zusammenkünfte wieder möglich waren, entwickelte sich schnell ein beliebter Treffpunkt für die nun größer gewordene Jenaer Ukulele-Gemeinschaft: die Ukulele-Picknicks im Paradies. »Von den unschönen Corona-Begleitumständen abgesehen lief das eigentlich perfekt. Treffen waren wieder möglich, allerdings nur mit Abstand und an der Luft. Was hat sich da also besser angeboten als ein Picknick? Alle sitzen auf ihren eigenen Decken, haben genügend Abstand und können trotzdem gemeinsam musizieren. Die Freude darüber war fast schon greifbar, das hat man richtig gespürt.«

1. THÜRINGER UKULELEFEST

Und so kommt es nun fast schon folgerichtig am 24. und 25. September zum 1. Thüringer Ukulelefest. Am ersten Festivaltag wird es im Christlichen Gymnasium einige Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene sowie ein Open Mic geben. Der zweite Festivaltag beginnt – na klar – mit einem Ukulele-Picknick auf der Rasenmühleninsel in Jena. »Das ist natürlich ein absolutes Muss und ein Highlight des Festivals, nachdem die Picknicks in der Vergangenheit so gut angekommen sind. Aber sowohl beim Picknick als auch beim gesamten Festival gilt: Es gibt keinerlei Vorgaben. Wir schauen einfach, was passiert. Es ist ein offenes Angebot. Ausprobieren, Sammeln von Erfahrungen und der gemeinsame Austausch stehen klar im Vordergrund.«

Abschließend geht es für das Festival auf den Jenaer Markt, wo das Ukulelefest gleichzeitig auch den Schlusspunkt des Jenaer Altstadt-fests setzt. »Es wird Ukulele-Konzerte auf der Bühne geben, aber auch ein großes gemeinsames Musizieren, welches weltweit gestreamt wird«, freut sich Philipp Schöffler auf das letzte Septemberwochenende. Mitmachen beim Ukulelefest kann man dank Stream also auch dort, wo vor ungefähr 150 Jahren alles begann – in Hawaii, mitten im Pazifik. (mst)

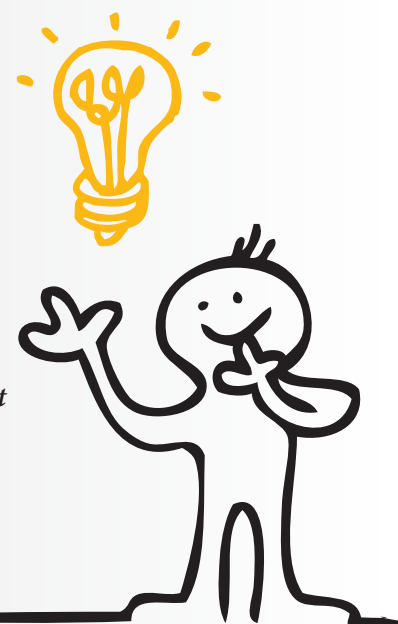
➔ **1. Thüringer Ukulelefest:**
24. und 25.09.2022, Jena.

Alle weiteren Infos sind zu finden
unter www.ukulelefest.com

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!



1404 Der Vatikan hat eine eigene Cricketmannschaft.

1405 Alle Haare des menschlichen Körpers zusammengerechnet wachsen bis zu 70 Meter am Tag.

1406 Astronauten sind im Weltall bis zu acht Zentimeter größer als auf der Erde.

1407 Geigenholz muss mindestens 50 Jahre lagern, damit es klingt.

1408 Der Nordpol liegt in keiner Zeitzone.

1409 In etwa 220 Millionen Jahren werden Europa und Nordamerika zu einem Kontinent.

1410 In der Schwerelosigkeit ist die Flamme einer Kerze rund und blau.

1411 »Baguette« steht im Französischen nicht nur für Weißbrot, sondern auch für Esstäbchen.

1412 Die rechte Hand zur Faust ballen hilft, um sich später an ein bestimmtes Ereignis oder eine Information zu erinnern.

1413 Ein Kubikmeter Luft wiegt bei Null Grad Celcius ganze 1,29 Kilogramm.

1414 Schmerz ist erträglicher, wenn man flucht.

1415 Menschen mit einem hohen Körperschwerpunkt können schneller laufen. Menschen mit einem niedrigen Körperschwerpunkt können schneller schwimmen.

1416 Pflanzen leben länger, wenn man sie regelmäßig streichelt.

1417 Die Wahrscheinlichkeit, glücklich zu sein, ist auf einer Insel größer als auf dem Festland.

1418 Der Strauß legt in Relation zu seiner Körpergröße von allen Vögeln das kleinste Ei.

| JENA |

DR. CARSTEN MÜLLER, EHEMALIGER SCHULLEITER DES CARL-ZEISS-GYMNASIUMS, möchte mit dem Jenaer Mathematikweg für die »Schönheiten« der »Königin der Wissenschaften« werben. Die in der Regel in Tischform gestalteten 16 Stationen sind jetzt komplett.



RECHENKÜNSTE TESTEN MIT DR. CARSTEN MÜLLER:
»Kann man die fehlenden Kantenlängen (im Kopf!) ermitteln?«

Mathematische Entdeckungsreise

Geologisch lehrreich oder fuchsschlau durch den Stadtwald, die Saale entlang oder horizontal durch die Berge, auf den Spuren von Novalis oder Napoleon – an vielfältigen Wanderwegen gibt es in Jena keinen Mangel. Der Jenaer **Mathematikweg**, immerhin der »Königin der Wissenschaften« gewidmet, ist gleichwohl für manche noch ein Geheimtipp. 15 Stationen umkreisen den Mittelpunkt an der »Imaginata«, wobei sie dies einer Erkenntnis des Mathematikers Carl Friedrich Gauß zur Konstruktion regulärer Vielecke folgend, genaugenommen auf einer gedachten Kreislinie eines 65.537-Ecks mit einer Kantenlänge von rund 11 Zentimetern tun.

Startpunkt ist das Carl-Zeiss-Gymnasium, vielen noch als »Spezi« für »Spezialschule«

geläufig, wo der Initiator des Mathewegs, Dr. Carsten Müller, noch bis vor Kurzem und 32 Jahre lang Schulleiter war. Der Schulhof, für sich allein betrachtet einem Mathé-Parcours nicht unähnlich, hat seit 2015 in Gestalt des sieben Kilometer langen Mathewegs eine Art Fortführung erfahren, um die Faszination für die Mathematik in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Denn obgleich sieben Stationen an Schulen platziert sind, hat Müller eben gerade nicht nur Lernende im Blick. Angesprochen sind vielmehr »eigentlich alle Menschen, die keine Scheu vor mathematischen Fragen und Entdeckungen haben«, sagt er. »Aber man muss sich darauf einlassen können. Am liebsten wäre es mir, wenn Familien dort haltmachen und gemeinsam etwas entdecken.« Damit dies häufiger geschieht, hat Müller seinem Matheweg auch kleine Abzweige gestattet. Während sich an der südlichen »Außenstation« am Planetarium passend zur Zeiss'schen Kuppel alles um Halbkugel, Pyramide, Zylinder und deren Volumen dreht, wartet ganz im Norden an der Kunitzer Hausbrücke eine Tafel auf Wissbegierige, die auf mathematische Begebenheiten in der freien Natur Bezug nimmt.

Eher unverhofft könnten Ausflügler dieser Tage aber auch auf eine der vier neuen Stationen treffen, die der gerade erst in den Unruhestand gewechselte, ehemalige »Direx« des »Spezi« erst dieses Jahr hat aufstellen lassen, die letzten davon Anfang August – in der Gartenanlage »Rautal« etwa, wo übers »Pascal'sche Dreieck« gefachsimplert werden kann oder am »Erlkönig«, wo es »Magische Quadrate« zu entdecken gilt. Eines davon, das »Gaußsche Quadrat«, wird im Übrigen

passend zu Müllers 40 Jahre lang gepflegter Skatleidenschaft anhand von Spielkarten demonstriert.

Freuen würde sich Carsten Müller, »wenn die Besucher von den Stationen mit dem Gefühl weggehen, etwas Neues, Aufregendes und »Schönes« für sich mitgenommen zu haben und dann Lust auf mehr bekommen und die nächste Station aufsuchen. Vielleicht nicht sofort, aber ein paar Tage später.« Hilfreich: Flyer an jeder Station bieten vertiefenden Input zum Begreifen der mathematischen Idee und ein Übersichtsblatt Hilfe bei der Standortsuche.

Findet der Matheweg weiter Anklang, wäre dies auch Anerkennung für die Unmengen an Hirnschmalz und Arbeitsstunden, die in dessen Aufbau und Umsetzung geflossen sind. Von der ersten Idee bis zur Realisierung einzelner Stationen vergingen oft Wochen, manchmal Jahre. Nicht zu unterschätzen ist auch der bauliche Aufwand für die Tische selbst und die dreidimensionalen Figuren, die den mathematischen Sachverhalt anschaulich machen: Mit größeren Körpern war der 3D-Drucker der Schule teils an die 60 Stunden beschäftigt.

Rund 8.000 Faltblätter, die bisher an den Stationen entnommen worden, wertet Carsten Müller als positives Zeichen, dass der Weg bereits gut angenommen wird. Zusätzliche Hinweise zum Mathematikweg auf den Webseiten der Stadt oder ganz klassisch in der Tourist-Information könnten dazu beitragen, dass sich das Angebot in und außerhalb der Wissenschaftsstadt weiter herumspricht. (akl)



NEUE STATION NAHE KUNITZ stellt eine Zahlenfolge des italienischen Mathematikers Fibonacci vor

| AUSSTELLUNG |

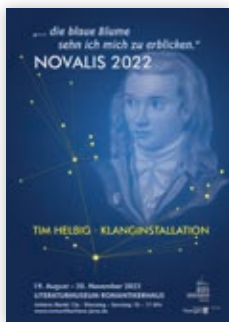
DIE RAUMFÜLLENDE INSTALLATION AUS ZAHLREICHEN MINIATUR-LAUTSPRECHERN ermöglicht es, Passagen aus Novalis' Werk anhand einer elektroakustischen Komposition neu zu erleben

Novalis erhören

FÜR LIEBHABER DER LITERARISCHEN ROMANTIK steht das Jahr 2022 ganz im Zeichen des 250. Geburtstages von Friedrich von Hardenberg, besser bekannt als Novalis. Das Romantikerhaus widmet sich dem Jubilar derzeit mit einer ungewöhnlichen Klanginstallation des Jenaer Künstlers Tim Helbig.

Jena bildet seit Hardenbergs Immatrikulation 1790 einen Fixpunkt seines privaten und künstlerischen Lebens. Hier studiert er, macht die Bekanntschaft mit Friedrich Schiller und kehrt auch später immer wieder in die Stadt zurück, in der sich um die Brüder August Wilhelm und Friedrich Schlegel Protagonisten der Frühromantik versammeln. Zu ihnen gehört auch Novalis, der auf dem berühmten Jenaer Frühromantikertreffen 1799 etwa seinen Aufsatz »Die Christenheit und Europa« und einige seiner Geistlichen Lieder vorträgt.

Anlässlich des Geburtsjubiläums widmet sich das Romantikerhaus dem Werk des Dichters in besonderer Weise. Ausgehend von Novalis' ebenso berühmten wie geheimnisvollem Symbol der blauen Blume fragt die Ausstellung nach deren Bedeutung und gibt pointierte Einblicke in Novalis' Leben und Werk. Im Zentrum der Ausstellung steht dabei eine Klanginstallation des Künstlers Tim Helbig. Die raumfüllende Installation aus zahlreichen Miniatur-Lautsprechern und einer künstlerischen Kabelführung wird es dem Besucher ermögli-



chen, Passagen aus Novalis' Roman »Heinrich von Ofterdingen« anhand einer elektroakustischen Komposition neu zu erleben. Dabei werden neben konkreten Klängen ausgewählte Motive und gesprochene Textfragmente im

Fokus stehen.

Die eigens für die Räumlichkeiten des Romantikerhauses Jena konzipierte und komponierte Klanginstallation bietet eine im Jubiläumsjahr einmalige Möglichkeit, sich mit Novalis und seinem Schaffen anhand einer zeitgenössischen künstlerischen Position auseinanderzusetzen und die Poesie des früh verstorbenen Dichters (neu) zu entdecken.

(flb)

»... die blaue Blume seh ich mich zu erblicken.«
Novalis 2022 – Klanginstallation von Tim Helbig
noch bis 20.11.2022,
Romantikerhaus Jena,
Unterm Markt 12a

Di-So, 10-17 Uhr

Öffentliche Kuratorenführungen am 25.09. und 6.11.2022 jeweils um 14 Uhr

| AUSSTELLUNG |

ANZEIGE

Vielseitiger Medienprofi: Christoph Martin Wieland

JOHANN FRIEDRICH AUGUST TISCHBEIN: Christoph Martin Wieland, 1796

NEUE AUSSTELLUNG »Der erste Schriftsteller Deutschlands« im Wielandgut Oßmannstedt.

Vor 250 Jahren zog der Schriftsteller und Medienprofi **Christoph Martin Wieland** nach Weimar und setzte die Residenzstadt noch vor die Ankunft Goethes auf die kulturelle Landkarte Deutschlands. Zu diesem Jubiläum öffnet das Wielandgut Oßmannstedt ab dem 3. September 2022 wieder seine Türen und begrüßt interessierte Besucher*innen in den ehemaligen Wohnräumen des Gutsgebäudes mit einer neuen Ausstellung rund um das vielseitige Lebenswerk des berühmten Aufklärers.

Ob lebenslanges Lernen, internationaler Austausch oder eine offene Diskussionskultur: Wielands Denken erlaubt noch heute Anschlüsse an aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen. Besucher*innen können dies anhand von sieben inhaltlichen Schwerpunkten in der Ausstellung erfahren. Nach einer Einführung in die Biografie des ehemaligen Pfarrersohnes werden Wielands erste Weimarer Jahre und seine Tätigkeit als politischer Journalist thematisiert. Weitere Schwerpunkte sind seine Übersetzungen und sein schriftstellerisches Œuvre in Prosa wie in Versform. Das Gutshaus Oßmannstedt wird als Anziehungspunkt großer Namen mit einer



Porträtgalerie gewürdigt, gehören zu den Gästen Wielands doch unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich von Kleist und Jean Paul.

Neben einer einführenden Multimediaalinstallation bieten Hörstationen die Möglichkeit, Einblicke in Wielands Verskunst zu erhalten. Ein Film, der den idyllischen Park von Oßmannstedt im Wandel der Jahreszeiten inszeniert, lässt die heutigen Betrachter*innen die Perspektive des ehemaligen Gutsherrn auf seine geliebten Ländereien nachempfinden.

»Der erste Schriftsteller Deutschlands«
ab 03.09.2022, Wielandgut
Oßmannstedt

Eintritt frei

Weitere Informationen:
www.klassik-stiftung.de/
sprache/wieland

Abb.: Klassik-Stiftung Weimar

| LICHTBILDARENA |

SO LANGSAM DREHT SIE SICH WIEDER – DIE REISEWELT. Mit ihr wächst auch die Lust auf Abenteuer. So wagt sich auch die Lichtbildarena mit einem kleinen Festival am 01./02. Oktober wieder ans Licht der Öffentlichkeit. Einen Monat früher und mit dem Volkshaus auch an einem anderen Ort zeigen sieben Reise-Show-Vorträge, auf welch aufregende Arten man die große Welt kennenlernen kann.



Ein Schritt in die große Welt

AUF DER SPUREN DER LIEBE UND KULTUREN: »Culture Curry« erkundet Indien auf anderen Wegen

Den Anfang macht am Samstag um 14 Uhr Olaf Krüger mit seinem Vortrag »**Sagenhaftes Island**«, bei dem er sich voller Begeisterung in das raue, überwältigende aber auch fragile Inselgeschehen im hohen Norden Europas begibt. Hier besucht der Fotograf die quirlige Metropole Reykjavik, begleitet Schaf- und Pferdeabtriebe und taucht kopfüber in die Badekultur der Isländer ein.

17 Uhr folgt ihm Thorge Berger auf die Bühne, der mit seinem Freund Mehran Khadem-Awal 4.000 Kilometer durch den Iran reiste. Dabei gingen die zwei auch der Frage nach, wie »böse« dieses Land wirklich ist. Denn während der eine das Land nur aus den Nachrichten kennt, ist der andere hier aufgewachsen. Und so treffen zwei Perspektiven aufeinander, die sich helfen, mehr als nur das Offensichtliche zu sehen.

Ein Aufeinandertreffen der Kulturen erleben auch Christina Franzisket und Nager Chhikara im letzten Vortrag des Samstagabends. Auf den Spuren der Liebe reisten die

beiden besten Freunde auf einer blauen Motorradtrickscha quer durch Indien. Über 7.000 Kilometer ging ihre Tour, auf der sie zahlreiche Geschichten über menschliche Ideale, Sehnsüchte und Lieben erfahren.

Am Sonntagmorgen zeigt Norbert Rosing sein »**Wildes Deutschland**« und öffnet damit eine Tür, die unter Abenteurern und Weltbummlern lange verschlossen galt – die eigene Haustür nämlich. Und hinter der verbirgt sich mehr Spannendes, mehr Neues und mehr Exotisches, als man zunächst einmal glauben möchte.

Ihm folgen um 14 Uhr mit Markus und Sabrina Blum zwei Schweizer, welche sich 2016 mit ihren beiden kleinen Töchtern nach Australien aufmachten. Vor der kleinen Familie lag ein wahrhaft unglaubliches Abenteuer. Während die Mädchen im kleinen südausstralischen Ort Hawker zur Schule gingen, versuchten ihre Eltern nämlich, störrische Wüstenkamele zu zähmen und zu trainieren, um diese vor einen selbstgebauten Planwagen spannen zu können. Schließlich hatten

sie vor, mit den Tieren nämlich drei Monate durch Australiens Wüsten zu ziehen.

Um 17 Uhr zeigen Katja und Beppo Niedermeier die außergewöhnliche Insel Madagaskar, welche die beiden Reisefotografen die letzten 20 Jahre nachhaltig prägte. Nun sahen sie sie erstmals mit den Augen ihres sechsjährigen Sohns Flo, der mit Downsyndrom geboren wurde. Gemeinsam mit ihm entdeckten sie die vielfältige, artenreiche »Arche Noah« Madagaskar noch einmal ganz neu.

Den Abend beendet der Vortrag »**Kanada – Leben in der Wildnis**« von Markus und Sabrina Blum, die sich inspiriert durch den Buchklassiker »Das Schneekind« von Nicholas Varnier mit ihrer kleinen Tochter auf in die einsamsten Gegenden Kanadas machten. (ndr)

➔ 19. Lichtbildarena

01./02. Oktober 2022, Volkshaus Jena

Tickets und alle Informationen unter:
www.lichtbildarena.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

**Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gera - Langenberg!**

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers

07552 Gera | Langenberger Str. 40

☎ 0365 42 0 82 84

Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

Ihre neue Spanndecke an einem Tag!



plameco.de

| SHOW |

Chinesischer Staatscircus

DAS ACROBATICAL MIT DER MUSIK VON DAVID BOWIE und den Sensationen des Chinesischen Nationalcircus kommt nach Thüringen.

Wenn man 25 Jahre Riverdance, 30 Jahre Chinesischen Nationalcircus, 35 Jahre Clown und 55 Jahre Showerfahrung zusammen bringt entsteht ein Entertainment-Cocktail der besonderen Art: »China Girl – Liebe ist stärker als der Tod.« Mit dieser neuen Theatershow macht sich nun eine weitere Produktion des Chinesischen Nationalcircus auf den Weg, die Herzen eines weltweiten Publikums zu erobern. Analog zum Titel präsentiert sich bei dem innovativen Acrobatical die hohe Kunst der chinesischen Akrobatik auf dem Soundteppich der legendären Pop Ikone David Bowie – und mit DER Story schlechthin: einer Übertragung



von Shakespeares »Romeo und Julia« in das New York City der Jahrtausendwende. Eine Geschichte über Liebe, Sehnsucht und Hass, voller Spannung, Poesie und Humor. Dargestellt mit Akrobatik, Musik und Tanz – eine mitreißende Erfahrung. (flb)

➔ **Chinesischer Staatscircus:**

»China Girl – Liebe ist stärker als der Tod«

08.09.2022: Suhl

09.09.2022: Zwickau

03.10.2022: Gera, Kongresszentrum

04.02.2023: Erfurt, Messe

| KONZERT |

IM RAHMEN SEINER GEPLANTEN OPEN AIR TOUR 2022

kommt Adel Tawil nach Gotha für ein Konzert auf Schloss Friedenstein.



Herr der Ohrwürmer

Adel Tawil gilt als erfolgreichster deutscher Sänger aller Zeiten.

Der gebürtige Berliner war vor seiner Solokarriere die eine Hälfte des sehr erfolgreichen Duos

»Ich + Ich« und

wurde für seine etlichen Hits, u.a. »Stark«,

»So soll es bleiben«, »Lieder«, »Zuhause«, »Stadt«, »Ist da jemand«, etc. mit einer Vielzahl

von Preisen ausgezeichnet. Adel Tawil gehört zweifelsohne zu den Künstlern, deren Botschaften eine ungeheure Wirkung auf die Menschen haben. Sich dieser Verantwortung bewusst, kom-

men nahezu jede seiner Singles mit gehaltvoller Aussage und im Gewand eines unterhaltsamen Pop-Songs daher, um im Nu zu einem waschechten Orwurmzu

avancieren. Am 9. September gastiert der generationsübergreifend beliebte und erfolgreiche

Musiker, Songwriter und Produzent erstmals für ein Konzert auf Schloss Friedenstein in Gotha. (flb)

➔ **Adel Tawil live**

09.09.2022, 20 Uhr, Schloss Friedenstein Gotha

Stadtmagazin 07 verlost für das Konzert auf Schloss Friedenstein 1 x 2 Freikarten.
Zusendungen bitte bis zum 07.09.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Umweltfreundlich und preiswert

ANZEIGE

Jetzt VMT-Abo abschließen und **35 € Bonus** sichern.
Aktionscode »Bonus 35«



ABO-AKTION BEIM JENAER NAHVERKEHR: Ab September weiter günstig Bus und Bahn fahren.

Nach dem 9-Euro-Ticket ist vor dem VMT-Abo: Wer auch künftig umweltfreundlich und preiswert mit Bus und Bahn unterwegs sein möchte, für den hat der Jenaer Nahverkehr ein besonderes Angebot. Ab sofort und noch bis zum 31. Oktober erhalten Neukunden beim Abschluss einer VMT-Abo-Karte einen Bonus in Höhe von 35 Euro.

Der Rabatt wird beim Abschluss eines Abo Solo und Abo Plus sowohl für den Stadtverkehr Jena als auch auf allen weiteren Relationen im VMT-Verbundgebiet zwischen Gera und Gotha, Jena und Saalfeld gewährt. Beim Abschluss eines Abo Mobil65 gibt es den Rabatt entweder auf die Haupt- oder auf die Partnerkarte. Beim Vertragsabschluss muss dafür der Aktionscode »Bonus 35« genannt werden.

Der Startzeitpunkt für das Abo kann frei gewählt werden; spätestens muss der Vertrag am 1. Dezember beginnen. Erhältlich sind die Abo-Tickets des Jenaer Nahverkehrs im neuen Stadtwerke Jena Kundencenter in der Saalstraße 8a.

➔ **Weitere Informationen:**

www.nahverkehr-jena.de
www.vmt-thueringen.de

sk
friseur und kosmetik

AKTION DES MONATS:
SOMMERFRISCHES HAAR
10,- €

3x in Jena
Uniklinikum, Erlanger Allee
☎ 03641-22 66 36
Markt 5 (Kirchplatz)
☎ 03641-62 87 28
WIN-Center, Hermann-Pistor-Str. 33a
☎ 03641-23 60 00
www.sk-friseur.de

| AUSSTELLUNG |

Eingefrorene Vergänglichkeit

ZUR FRÜHEN GESCHICHTE DER FOTOGRAFIE zeigt die Kunstsammlung Jena aktuell und noch bis Ende Oktober über 250 hochkarätige Exponate aus einer über fünf Jahrzehnte gewachsenen, umfangreichen Privatsammlung.

Am 19. August 1839 fand in Paris eine denkwürdige Sitzung der Akademie der Wissenschaften gemeinsam mit der Akademie der Künste statt. Vor den staunenden Augen der Öffentlichkeit lüftete der Physiker und Politiker Dominique Francois Arago endlich das Geheimnis jener neuen Erfindung, über die bereits seit Monaten allerorts Gerüchte kursierten: Zum ersten Mal wurden der staunenden Öffentlichkeit fotografische Bilder präsentiert. Das Geheimnis ihrer Entstehung, über das bereits seit einigen Monaten



UNBEKANNTER DAGUERREOTYPIST: Gruppe junger Männer, um 1845, Daguerreotypie

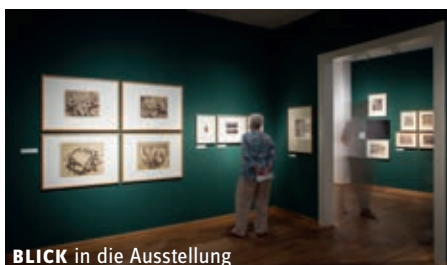
in ganz Europa rege Gerüchte kursierten, wurde nun endlich gelüftet. Nach ihrem Erfinder »Daguerreotypien« benannt, gaben die kleinformatigen Aufnahmen auf versilberten Kupferplatten die Natur in einer beispiellosen Detailtreue wieder. Es war die Geburtsstunde der Fotografie! Dem verblüfften Publikum erschienen die Daguerreotypien wie kleine Wunder, denn sie bildeten die Natur ab, wie man sie noch nie gesehen hatte: Das war die neue Wahrheit!

Die aktuelle Ausstellung »**Neue Wahrheit? Kleine Wunder!**« in der Kunstsammlung Jena erzählt die Vorgeschichte, die den Weg der Fotografie bereitete, berichtet über die Faszination der Camera obscura und die Entdeckung, dass Silbersalze auf Licht reagieren. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen dabei die ersten Jahre der Fotografie, beginnend in den 1840er Jahren mit herausragenden Beispielen von Daguerreotypien, die uns in besonders auratischer Weise ihre Ge-

schichten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts erzählen.

Die Pioniere jener Jahre schufen die Grundlage herausragender Beispiele künstlerischer Fotografie. Sie ermöglichten die Verbreitung dokumentarischer und sozialkritischer Bildreportagen aus aller Welt und schufen die Voraussetzungen für die ersten bewegten Bilder und schließlich den Film. Die Fotografie gab und gibt immer wieder wirkungsstarke Impulse in die Bildende Kunst und unterstützt heute täglich millionenfache Kommunikation in den neuen Medien.

(mei)



BLICK in die Ausstellung

➔ »**Neue Wahrheit? Kleine Wunder! Die frühen Jahre der Fotografie**« noch bis 30.10.2022, Kunstsammlung Jena

www.kunstsammlung-jena.de

Renovierungs-Lösungen, die bei Dir ankommen!

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS - Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera
www.seegers.portas.de

Küchen Türen Treppen Fenster

| EVENT |

ANZEIGE

Schatzkammer für Kinder

AM 20. SEPTEMBER ÖFFNET DIE SCHLÖSSERWELT THÜRINGENS insbesondere für alle Kinder ihre Pforten.

Seit 2019 ist der Internationale Kindertag am 20. September in Thüringen ein Feiertag. Und seitdem laden die Schlösser der Schatzkammer Thüringen die kleinen Gäste an diesem Tag mit spannenden und unterhaltsamen Angeboten in die Schlösserwelt Thüringens ein. In diesem Jahr findet der **Schlösserkindertag** bereits zum vierten Mal statt!

Doch wie wird man eigentlich Prinz? Oder: was muss eine Prinzessin wissen und was ein Prinz können? Kann man den Beruf »Prinzessin« lernen? Diesen Fragen können kleine Forscherinnen und Forscher bei Kinderführungen im Residenzschloss Sondershausen, im Wittumpalais in Weimar oder auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt nachspüren. Auf Schloss Schwarzburg kann man sein neues Wissen anschließend sogar testen und ein Ritterdiplom erlangen.

Wer seine Geschicklichkeit und seine Ausdauer testen will, der ist bei den Barocken

Riesenspielen im Residenzschloss Altenburg, beim Kinderfechten auf Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden oder auf der historischen Kinderspielstrecke auf den Dornburger Schlössern goldrichtig! Oder doch lieber zu den Ritterspielen auf die Veste Heldburg? Oder zum Steckenpferdrennen in den Barockgarten von Schloss Schwarzburg? An diesem Tage haben Wagemutige die Qual der Wahl.

Vermeintlich weniger abenteuerlich geht es bei den Kreativ- und Bastelangeboten zu. Ausgerüstet mit Tinte und Federkiel, Schere, Papier und Buntstiften oder aber mit Siegelstempel und Druckstock können die kleinen Gäste selbst kreativ werden und in Altenburg Fehdebriefe an den Herzog schreiben, im Greizer Sommerpalais Scherenschnitte anfertigen oder in Schloss Elisabethenburg in Meiningen ein persönliches Siegel oder Wappen entwerfen.

Für die noch Kleineren und Größeren gibt es noch jede Menge Puppentheater. Ob »Der gestiefelte Kater« im Schlossmuseum Arnstadt, »Kalif Storch« in Schloss Molsdorf oder »Die Bremer Stadtmusikanten« im Schloss Sondershausen – Theater gibt's aber auch auf den Dornburger Schlössern, in Schmalkalden und auf Schloss Burgk. Dort kann man beim Feiertagsbrunch zudem festlich speisen.

Und dann gibt es da noch eine echte Premiere: die Geschichte von Dieter, »dem großen Ritter mit der Hose ohne Knitter«. Die Vorstellung des Kinderbuches »Ritter Dieter« findet umrahmt von einem bunten Familienprogramm auf der Veste Heldburg statt.

➔ **Einen Überblick, was wo erlebt werden kann, gibt's auf:**
www.schatzkammer-thueringen.de



SCHATZ  KAMMER
THÜRINGEN



Feenstaub und Wunderkerze,
Flitzebogen,
Keks und Scherze!

 **thüringer**
schlosser
 20. SEPTEMBER **kindertag**



Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Dieses Projekt wird im Rahmen von
»Open Friedenstein« gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Thüringen
-entdecken.de

| THEATER |

ANZEIGE

Der Vorhang geht auf!

ERÖFFNUNGSGALA

THEATER ALTENBURG GERA STARTET MIT TRADITIONELLER GALA IN DIE NEUE SPIELZEIT – Publikum kann sich auf Ausschnitte aus bevorstehenden Premieren freuen.

»Theater, Theater, der Vorhang geht auf, dann wird die Bühne zur Welt«, singt Katja Ebstein in einem ihrer Hits. Diese Welt legen die Musiker, Sänger, Tänzer, Schau- und Puppenpieler des Theaters Altenburg Gera und nicht zuletzt all jene, die fleißig hinter den Kulissen wirken, ihrem Publikum zu Füßen. Das kann sich in der neuen Spielzeit auf ein breites Spektrum an Klassikern, vergessenen Raritäten und Stücken abseits des gängigen Repertoires freuen.

Traditionell eröffnet Thüringens einziges Fünf-Sparten-Theater die Saison mit einer feierlichen Gala. Moderiert von Generalintendant Kay Kuntze und Schauspieldirektor Manuel Kressin, kommen Ausschnitte aus bevorstehenden Premieren aller Sparten auf die Bühne. So gibt es einen Vorgeschmack unter anderem auf die Inszenierungen »Synergien«, »Dantons Tod«, »Hänsel und Gretel«, »Die Comedian Harmonists«, »Anything Goes«, »Nils Holgersson« und »Chorissimo!«.

PUPPENTHEATER & OPER

An die Jüngsten und Junggebliebenen wendet sich **Schneewittchen** im Puppentheater. Sie sei die Schönste im ganzen Land, meint der Zauberspiegel ihrer bösen Stiefmutter. Von Neid zerfressen, zwingt die böse Königin einen Jäger, das Mädchen im Wald zu töten. Doch er hat Erbarmen. In der Wildnis stößt Schneewittchen auf ein einsames Haus ...

Die Oper **Dantons Tod** rückt die Franzö-

sische Revolution ins Blickfeld. Blinde Wut und Blutvergießen bestimmen 1794 die von Robespierre errichtete Schreckensherrschaft. Während dieser sich als Hüter der wahren revolutionären Werte aufspielt, ist sein ehemaliger Mitstreiter, der einst so radikale Agitator Georges Danton, zutiefst ernüchtert. Intrigen führen ihn und seine Vertrauten schließlich vor das Revolutionstribunal.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Weltkindertag, der in Thüringen ein Feiertag ist, lädt das Theater in Gera zum Tag der offenen Tür ein. Bei freiem Eintritt für Kinder und einem Ticketpreis von 1 Euro für Erwachsene gibt es im ganzen Haus viel zu



TAG DER OFFENEN TÜR

entdecken und zu erleben. Beim Blick hinter die Kulissen, öffentlichen Proben, Mitmach-Angeboten, Technik-Schau und vielem mehr können die Besucher die Geheimnisse des Theaters kennenlernen und mit Künstlern und Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

In der Komödie **Dinner for One – Wie alles begann** ist ein Regisseur auf der Suche nach der passenden Besetzung für eine Neuinszenierung des allseits bekannten Sketchs. Beim kurzfristig anberaumten Vorsprechen tritt das Komiker-Duo Elvira und Klaus auf, das mangels Alternativen auch engagiert wird. Die Probenarbeit gestaltet sich angesichts deren schauspielerischen Unvermögens

schwierig und die Premiere scheint gefährdet.

Das **1. Philharmonisches Konzert** mit Cellistin Raphaela Gromes als Solistin steht ganz im Zeichen von Antonín Dvořák und Franz Schubert. (ule)

» Theater Altenburg Gera Eröffnungsgala

02.09.2022, 19.30 Uhr

Großes Haus Gera

04.09.2022, 18 Uhr

Theaterzelt Altenburg

Märchen. Schneewittchen

03.09.2022, 16 Uhr

Puppentheater Gera

13.09.2022, 10 Uhr

Theaterzelt Altenburg

Oper. Dantons Tod

16.09.2022, 19.30 Uhr

Großes Haus Gera

Ballett. Synergien – Zehn tänzerische Reflexionen

18.09.2022, 18 Uhr

Theaterzelt Altenburg

Tag der offenen Tür

20.09.2022, 11-17 Uhr

Theater Gera

Komödie. Dinner for One – Wie alles begann

24.09.2022, 19.30 Uhr

Bühne am Park Gera

1. Philharmonisches Konzert

28.+ 29.09.2022, 19.30 Uhr

Konzertsaal Gera

30.09.2022, 19.30 Uhr

Theaterzelt Altenburg

Informationen und Termine:

www.theater-altenburg-gera.de



DANTONS TOD

| EVENT |

Chorkultur trifft Residenzlandschaft

1. THÜRINGER CHORSCHÄTZE VOM 15. BIS 18. SEPTEMBER:

Über 650 Sängerinnen und Sänger aus 30 Chören lassen an einem Wochenende in zehn Residenzschlössern mit ihren Konzerten Thüringen erklingen.

Ein Chortreffen der anderen Art: Mitten im September verbinden in ganz Thüringen verteilte Vokal-Ensembles von acht bis über 50 Akteuren die fürstliche Residenzkultur mit der Kraft der Stimme.

Den Auftakt zu den **1. Thüringer CHORSCHÄTZEN** bestreiten am Donnerstagabend, 15. September, der **Volkschor Schmölln** und der **Georgius-Agricola-Chor Glauchau** im Festsaal des Residenzschlusses Altenburg. Mit rund 50 Sängerinnen und Sängern und einer Geschichte, die bis in das 19. Jahrhundert reicht, intonieren die Schmöllner Vokalist*innen vom Volkslied über Schlager bis Klassik ein großes Spektrum. Als Partnerchor ergänzt das 1990 gegründete 40-köpfige Ensemble des Agricola-Chors das Abendprogramm aus geistlicher Chormusik bis Musical und Pop.

Zeitgleich tritt in der Kirche des Gothaer Schloss Friedenstein das Vokalensemble **Sängerkrantz Laucha** auf. Das Oktett bringt ein überraschendes Programm jenseits üblicher Chormusik bereits seit Jahren auf Bühnen in ganz Deutschland. Neben ihrem Auftritt in Gotha sind die acht Sänger auch am Freitag, 16. September, in der Schlosskapelle der Wilhelmsburg Schmalkalden zu hören.

Weiterer Höhepunkt sind 15 Konzerte am Samstag, 17. September von 16 bis 20 Uhr, in sechs verschiedenen Residenzsälen. Verteilt im ganzen Land macht dies das Besondere der CHORSCHÄTZE als Erlebnisformat aus. Allein an diesem Tag treten über 400 Sängerinnen und Sänger auf, u. a. das **NoBorders Ensemble**, die Gesangsgruppe **Vocalissimo Zella-Mehlis** oder der 50-köpfige **Volkschor Lobeda**.

Den Abschluss der CHORSCHÄTZE am Sonntag bilden zehn weitere Auftritte an fünf Orten von der Matinee bis zum frühen Abend. Dazu öffnet exklusiv die Heidecksburg Rudolstadt ihren Festsaal für Chöre wie dem Frauenchor **Mechoria**, Erfurt, oder dem sächsischen Gesangsensemble der **Markkleeberger Vocalisten**.

Der aktuelle Spielplan, die Profile der Chöre und weitere Informationen sind unter www.schatzkammer-thueringen.de/chorschaeetze einzusehen.



➔ **1. Thüringer CHORSCHÄTZE**
15. bis 18.09.2022

Verschiedene Orte in Thüringen

Chorverband THÜRINGEN e.V. | SCHATZKAMMER THÜRINGEN

thüringer chorschätze

15. bis 18.
September 2022

650 Stimmen
30 Chöre
10 Residenzen

Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

IN KOOPERATION MIT

JAHR
DER CHÖRE
2022

DEUTSCHER CHORVERBAND

STIFTUNG
THÜRINGER SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

Thüringen
-entdecken.de

WWW.SCHATZKAMMER-THUERINGEN.DE

| GESELLSCHAFT |

Mehr Ehre fürs Ehrenamt

THÜRINGER ENGAGEMENT-BOTSCHAFTER für 2023 gesucht.

»Das Tollste an meinem Job ist die Tatsache, dass man ständig einen Haufen Leute trifft, die sich mit Hingabe und Aufopferung für andere Menschen engagieren!«, betont Dr. Niels Lange, der Geschäftsführer der Thüringer Ehrenamtsstiftung. »In Thüringen gibt es 19.000 Vereine, die sich für andere einsetzen. Ich meine damit nicht die vielen Karnevals-, Heimat- und Fußballvereine, die auch wichtig sind. Wir legen den Fokus auf die ehrenamtlich Arbeitenden, die sich fürs Gemeinwohl aller engagieren«, erklärt Lange. Um ehrenamtliches Engagement zu würdigen, schreibt die Thüringer Ehrenamtsstiftung auch in diesem Jahr erneut den Titel »Thüringer Engagement-Botschafter« aus. Gesucht werden Menschen, die sich in vorbildlicher Weise für die Gesellschaft einsetzen. Verliehen wird der Titel in den Kategorien »Einzelperson«, »Unternehmen«, »Kommunales Wahlamt« und in diesem Jahr zusätzlich die Kategorie »Sport«. Wir fragen nach bei Dr. Niels Lange.

Seit wann gibt es den Engagement-Botschafter in Thüringen?

DR. NIELS LANGE: Bereits seit 2013 wird in Thüringen der Engagement-Preis verliehen. Den Titel »Engagement-Botschafter« gibt es erst seit 2019.

Wer entscheidet darüber, wer dann der Botschafter/die Botschafterin wird?

LANGE: Zunächst die Thüringerinnen und Thüringer. Sie können ab sofort Vorschläge machen. Am besten direkt online auf der Homepage der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Einsendeschluss ist Sonntag, der 25. September 2022. Die finale Entscheidung trifft dann eine Jury, der u.a. Mitglieder des Kuratoriums der Ehrenamtsstiftung angehören.

Was bedeutet es für eine*n ehrenamtlich Engagierte*n konkret, Engagement-Botschafter*in zu werden?

LANGE: Die Auszeichnung ist mit jeweils 2.000 Euro Preisgeld verbunden und wird auf der diesjährigen »Thüringen Gala« am 4. November verliehen. Die Botschafter werben ein Jahr lang in ihrer Region und tragen dazu bei, Möglichkeiten des freiwilligen Einsatzes für unsere Gesellschaft verstärkt wahrzunehmen, anzuerkennen und wertzuschätzen.

Was bedeutet es für Sie als Thüringer Ehrenamtsstiftung, ein solches »Amt« für ehrenamtlich tätige Menschen auszurufen?

LANGE: Gerade in diesen für uns alle schwierigen Zeiten ist freiwilliges Engagement nicht hoch genug anzuerkennen. Wer



DR. NIELS LANGE

sich um das Wohl anderer Menschen kümmert und damit für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft sorgt, verdient allerhöchsten Respekt.

Danke fürs Gespräch!

Interview: Sylvia Obst

➔ Informationen zu den aktuellen und bisherigen Engagement-Botschaftern sowie das Formular für einen Botschafter-Vorschlag gibt es hier:

www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/bewerbung

Foto: Sylvia Obst

17. September 2022
Open Air Messe für
Arbeit / Ausbildung und
Studium

10 - 13 Uhr

Parkplatz der
Arbeitsagentur Jena
Stadtrodaer Str.1



 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Jena
bringt weiter.

 jenarbeit
Jobcenter der Stadt Jena

jobcenter
Saale-Holzland-Kreis 



Open-Air-Highlight: Jenaer Altstadtfest

Vom **16. bis 25. September** stehen wieder Tanzvergnügen, Partystimmung, Familienspaß und Gaumenfreuden auf dem Programm! Musikalische und kulinarische Abwechslung auf dem Marktplatz trifft wie gewohnt auf Nervenkitzel auf dem Eichplatz bei Autoscooter, Break Dance, G-Force und mehr.

Das Bühnenprogramm hält wieder viele verschiedene Genres und Interkulturalität bereit. Mit dem **Abschluss des 1. Thüringer Ukulelefests** findet am 25. September ein besonderes Highlight auf dem Marktplatz statt.

Der Eintritt ist frei!

➔ **Vollständiges Programm und weitere Informationen:** www.jenakultur.de/maerkte

Ernst-Abbe-Bücherei Jena lädt zum 28. Jenaer Lesemarathon ein

Nach zwei Jahren kultureller Durststrecke freut sich die EAB, endlich wieder Gäste in ihren Räumen begrüßen zu dürfen. Geboten werden vom **15. September bis 25. November 2022** Lesungen und Diskussionen mit interessanten Autorinnen und Autoren. **André Kubiczek** wird z. B. am 21. September aus »Der perfekte Kuss« lesen. Am 4. Okto-

ber empfangen Sie **Dana Schwarz-Haderek** und **Raúl Jordan** zu einem Lyrik-Abend. Die gebürtige Jenenserin **Melanie Raabe** wird außerdem am 26. Oktober ihren dann frisch erschienenen Roman »Die Kunst des Verschwindens« in der EAB vorstellen. Mit **Maxim Leo** wird der Lesemarathon am 25. November gebührend beendet.

➔ **Vollständiges Programm und Tickets:** www.stadtbibliothek-jena.de



MELANIE RAABE



MICHAEL BARENBOIM

Sinfoniekonzert mit Michael Barenboim

Im Konzert der **Jenaer Philharmonie** unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Simon Gaudenz ist der international renommierte Violinist Michael Barenboim als Solist in Dieter Ammanns 2013 entstandenen Werk »unbalanced instability« zu erleben. Über sein Werk erzählt der Komponist: »Der Formverlauf ist oft überraschungsreich und nicht vorhersehbar, ähnlich einer Achter-

bahnfahrt, bei der man die Augen schließt und nicht weiß, ob die nächste Richtungsänderung nach rechts oder links, nach oben oder steil nach unten führt. Man wird vom Verlauf mitgerissen – wenn man sich darauf einlässt.« Zudem steht auf dem Programm des Abends auch eines der beliebtesten Orchesterwerke Beethovens: Seine Sinfonie Nr. 3 »Eroica«.

➔ **Freitagskonzert № 1 | 30.09.2022 | 20 Uhr | Volkshaus Jena**
Weitere Informationen: www.jenaer-philharmonie.de

Ausstellung: Neue Wahrheit? Kleine Wunder!

DIE FRÜHEN JAHRE DER FOTOGRAFIE

Am 19. August 1839 fand in Paris eine denkwürdige Sitzung statt: Vor den staunenden Augen der Öffentlichkeit wurde das Geheimnis jener neuen Erfindung gelüftet, über die bereits seit Monaten Gerüchte kursierten. Es war die Geburtsstunde der Fotografie!

Zur frühen Geschichte der Fotografie zeigt die **Kunstsammlung Jena bis zum 30. Oktober** über 300 hochkarätige Exponate aus einer außergewöhnlichen Privatsammlung. Die Ausstellung erzählt die Vorgeschichte des Mediums und berichtet von der wachsenden Sehnsucht nach neuen Bildern in der Zeit der Aufklärung. Im Mittelpunkt aber stehen Daguerreotypien – einzigartige Exemplare aus der fotografischen Frühzeit, die heute ganz besonders auratisch strahlen.

➔ **Weitere Informationen:** www.kunstsammlung-jena.de





Gute Filme
im ...

SEPTEMBER

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Vorurteile im Freibad, ein Djinn in der Flasche, das amerikanische Traumpaar der romantischen Komödie auf Bali, eine Romanverfilmung nach Dörte Hansen, dazu der neue Bully Herbig Film, der den Skandal um den Spiegel-Reporter Claas Relotius in einem spannenden Thriller serviert, und ein längst fälliger Dokumentarfilm über den Ausnahmekünstler David Bowie. Das alles bietet der Kinoh Herbst und noch viel mehr. Denn schon traditionell starten wir in den September mit den 4. Ostthüringer Dokfilmwochen und insgesamt 17 aktuellen Dokus inklusive einiger Filmgespräche, Previews und Premieren.

Wir sehen uns!

SH
IM SCHILLERHOF

SONDERTERMINE

- 07.09.** 20:00, 35mm-Kino:
Tomb Raider (DF, 2001)
- 09.09.** 16:30, Dokfilmwochen
Plus / Film & Gespräch:
**VON DER HISTORISCHEN LeseHAL-
LE ZUR MODERNEN BÜCHEREI**
- 15. + 17.09.** 20:00
MOONAGE DAYDREAM
- 21.09.** 20:00, 35mm-Kino:
**20.000 Meilen unter
dem Meer** (DF, 1954)
- 27.09.** 10:00, Seniorenkino:
DAS LEBEN EIN TANZ

M
AM MARKT

SONDERTERMINE

- 06.09.** 20:30, Best of Cinema/
Deine Lieblingsfilme:
HIGHLANDER
- 12.09.** 15:00, Seniorenkino:
DIE KÄNGURU-VERSCHWÖRUNG
- 15.09.** 20:00, Queerfilmnacht:
DER SCHWIMMER

Freibad

ab 01.09. bei uns

Mit „Männer“ gelang Doris Dörrie 1985 der Durchbruch. Danach avancierte sie mit cleveren Komödien wie „Ich und er“ und „Keiner liebt mich“ zum verlässlichen Liebling bei Publikum und Presse. Nun gibt sie die Bademeisterin im gesellschaftlichen Mikrokosmos.

Polizeinsatz im Freibad. Aggressives Macho-Verhalten und sexuelle Übergriffe sind hier allerdings Fehlanzeige, schließlich gibt es in diesem Freibad überhaupt keine Männer. Probleme gibt es in diesem reinen Damenbad gleichwohl auch. Wo Besucherinnen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und gesellschaftlichen Klassen aufeinander treffen ist nicht alles eitel Sonnenschein - ganz im Gegenteil. Wenn der schwäbelnde Polizist die freundliche Transfrau mit zotigen Witzchen beleidigt, scheint klar, wohin die Vorurteilsreise geht. „Das wird man ja noch sagen dürfen“ schwebt wie ein unsichtbarer roter Faden über dem „Freibad“. Alltags-Sexismus, Vorurteile oder der gewöhnliche Rassismus - Hauptsache alle fühlen sich immer im Recht, intolerant sind immer die anderen.

Doris Dörrie hat sich von wahren Geschehnissen im Loretto-Bad von Freiburg inspirieren lassen, dem hierzulande tatsächlich einzigen Freibad nur für Frauen. Mit erfrischender Leichtigkeit werden die ausgetrampelten Pfade der gängigen Culture-Clash-Komödie verlassen. Burka-Verbot? Bodyshaming? Altersängste? Selbstbestimmtheit? Vorurteile? Rassismus? Politische Korrektheit? Dörries Themen könnten ganze Kirchentage füllen. Serviert wird das Comedy-Menu von einem umwerfend ulkigen Ensemble, welches sich die Pointen-Bälle ganz uneigennützig zuspült.

Dieter Oßwald

D 2022, 102 Min
Regie: Doris Dörrie
mit Andrea Sawatzki, Maria Happel, Nilam Farooq, Lisa Wagner, Melodie Wakivumina



Helmoldstr. 1
www.schillerhof.org
Tel. (03641) 267 70 84

M
AM MARKT

Markt 5
www.kinoammarkt.de
Tel. (03641) 23 61 303

SH
IM SCHILLERHOF

Anzeige



Three thousand Years of longing

ab 01.09. bei uns

Alitheia kommt nach Istanbul, um über ihre literarische Forschung zu sprechen. In einem kleinen Laden kauft sie eine Flasche. Als sie diese in ihrem Hotelzimmer öffnet, erscheint der Djinn, der ihr drei Wünsche offeriert. Alitheia kennt die Literatur und die Warnungen über derlei Wünsche, die meist einen Haken haben. Doch der Djinn, um frei zu sein, muss diese drei Wünsche erfüllen, und er beginnt ihr zu erzählen, wie er das erste Mal in einer Flasche landete. George Millers Film basiert auf A.S. Bryants Novelle „The Djinn in the Nightingale's Eye“. Einer genauen Einordnung entzieht sich der Film. Natürlich ist er Fantasy, ebenso ist er aber auch die Geschichte zweier verwandter Geister, die Raum und Zeit zu diesem Moment geführt hat. Aber vor allem geht es um die Macht der Geschichten – einerseits, um zu beeinflussen, andererseits, um zu erinnern. Die Götter von einst sind heute Figuren von Geschichten geworden. Aber es sind auch die Menschen, die ihre Geschichten erzählen, und jede dieser Geschichten ist nur ein Steinchen in einem niemals endenden Mosaik, aus dem die Welt geformt ist.

Peter Osteried

USA / Australien 2022, 108 Min
Regie: George Miller
mit Idris Elba

Das Leben ein Tanz

ab 08.09. bei uns

Als die 26-jährige Elise, die eine vielversprechende Karriere als Tänzerin vor sich hat, während einer Aufführung herausfindet, dass ihr Freund sie betrügt, stürzt sie und verletzt sich schwer. Alles, wofür sie jahrelang gearbeitet hat, zerbricht. Dann erfährt sie, dass die Rekonvaleszenz zwei Jahre dauern wird und kehrt nach Hause zu ihrer Familie zurück. Stück für Stück muss sie ihr Leben neu zusammensetzen und lernen, dass Vergangene hinter sich zu lassen. Ihr Weg führt sie von Paris in die Bretagne, zu neuen Freunden, einer neuen Liebe und der Freiheit, endlich das zu tun, wofür ihr Herz schlägt.

Regisseur Cédric Klapisch („Der Wein und der Wind“) liebt den Tanz – die ersten 15 Minuten sind ganz und gar der Performance von Marion Barbeau in einer Ballettaufführung vorbehalten. Die Natürlichkeit der ausgebildeten Tänzerin ist einnehmend, ihre Lust an der Bewegung und der Performance immer spürbar. Der Film ist die Zelebration des Tanzes, zugleich aber auch eine inspirierende Geschichte darüber, dass ein Lebensbruch manchmal auch die Chance bedeutet, sich neu zu erfinden.

Peter Osteried

Frankreich 2022, 117 Min
Regie: Cédric Klapisch
mit Marion Barbeau, Hofesh Shechter, Denis Podalydès, Muriel Robin, Pio Marmai

Ticket ins Paradies

ab 15.09. bei uns

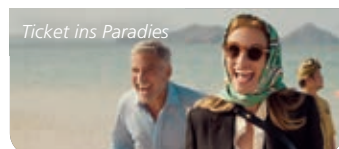
Georgia und David waren fünf Jahre verheiratet, ehe die Scheidung sie trennte. Doch wegen ihrer gemeinsamen Tochter Lily sind so manche Treffen zwischen ihnen unvermeidlich, die jedoch nie ohne giftige Kommentare und Sticheleien ablaufen. So auch, als ihre Tochter in einem Urlaub auf Bali plötzlich beschließt, ihren Urlaubsflirt zu heiraten. Überstürzt reisen sie an und sorgen bereits beim Hinflug für einige Reibereien im Flieger. Doch da sie beide mit allen Mitteln ihre Tochter vor dem größten Fehler des Lebens bewahren wollen, den sie vor 25 Jahren selbst begangen haben, sind sie sogar bereit, das Kriegsbeil zwischen sich zu begraben – temporär versteht sich. Die letzte romantische Komödie von Julia Roberts liegt über 20 Jahre zurück, doch nun ist der „Pretty Woman“- und „Notting Hill“-Star an der Seite von niemand Geringerem als George Clooney zu sehen, dessen Partnerin sie bereits in „Ocean's Eleven“ spielte.

Schon mit „Mamma Mia: Here We Go Again“ bewies Regisseur Ol Parker sein Gespür für einen unbeschwerten Gute-Laune-Film mit romantischem Flair. Mit Roberts und Clooney als perfekter Cast gelingt ihm das spielerisch leicht ein weiteres Mal.

USA 2022

Regie: Ol Parker

mit Julia Roberts, George Clooney, Kaitlyn Dever



Weinprobe für Anfänger

ab 29.09. bei uns

Der geschiedene Jacques, ein rupiger Typ, betreibt allein einen kleinen Weinkeller, der kurz vor dem Bankrott steht. Hortense, die sich für gemeinnützige Zwecke engagiert und entschlossen ist, nicht ewig Single zu bleiben, betritt eines Tages seinen Laden und sofort ist klar, dass da etwas zwischen ihnen ist. Also beschließt Hortense, sich für einen Weinverkostungsworkshop anzumelden. Als es ernst zwischen den beiden wird, vertraut Hortense Jacques ihren sehnlichsten Wunsch an: ein Baby zu bekommen. Doch für Jacques geht das alles zu schnell und ein unterdrücktes Trauma sucht sich einen Weg zurück an die Oberfläche. Schaffen die beiden es trotz der Widerstände zueinanderzufinden?

Frankreich 2022, 92 Min

Regie: Ivan Calbérac

mit Bernard Campan, Isabelle Carré

Tausend Zeilen

ab 29.09. bei uns

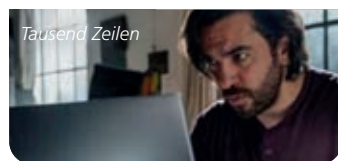
Starreporter Lars Bogenius ist ein angesehener Journalist und weiß, wie er seine Leser und Kritiker mit emotionalen Reportagen begeistert. Gefühlvoll, realistisch und bewegend: Sein Stil verspricht ihm regelmäßig die begehrtesten Preise der Branche zu gewinnen. Auch sein Verlagshaus ist dem außergewöhnlichen Journalisten dankbar, denn die Zahlen des Blattes sinken und werden unter anderem durch Bogenius' Reportagen aufgefangen. Alles klingt zu gut, um wahr zu sein - findet zumindest der freie Journalist Juan Romero, der sich der Ungereimtheiten annimmt und tiefer hinter die Recherchen und Reportagen von Bogenius blickt. Ein gefährlicher Plan, der mit zahlreichen Widerständen aufwartet. Doch was er entdeckt, entpuppt sich als der größte Journalismus-Skandal Deutschlands.

Basiert auf dem Buch „Tausend Zeilen Lüge“ von Juan Moreno, in dem er die Machenschaften des Spiegel-Reporters Claas Relotius aufdeckte.

Deutschland 2022

Regie: Michael Bully Herbig

mit Elyas M'Barek, Jonas Nay, Michael Ostrowski, Michael Maertens, Jörg Hartmann



Mittagsstunde

ab 22.09. bei uns

Als seine Großmutter Ella zusehends verwirrter wird und sein Großvater Sönke sich einfach nicht von seiner Kneipe, dem Dorfkrug, trennen will, sieht der 47-jährige Ingwer Feddersen die Zeit gekommen, wieder in sein Heimatdorf zurückzukehren. Der Dorfkrug ist nicht mehr das, was er einst war – doch das trifft auf das ganze Dorf zu. Ingwer fragt sich, wann genau der Zeitpunkt war, an dem es mit dem Dorf Brinkebüll bergab ging? War es in den 1970ern, als nach der Flurbereinigung die Hecken und dann auch die Vögel verschwanden? Als immer größere Landwirtschaftsbetriebe gebaut wurden, sodass kleinere weichen mussten? Ist vielleicht er schuld, weil er seinen Großvater mit der Gastronomie alleine ließ, um in Kiel zu studieren?

Basiert auf Dörte Hansens gleichnamigem Roman von 2018.

Deutschland 2022, 120 Min

Regie: Lars Jessen

mit Charly Hübner, Lennard Conrad, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Gabriela Maria Schmeide

DOKUMENTATION

Moonage Daydream

DOKU über David Bowie



Der Filmemacher Brett Morgen bekam vom David Bowie Estate exklusiven Zugang zu ihren Archiven, wo seltene und noch nie zuvor gesehene Zeichnungen, Aufnahmen, Filme und Tagebücher aufbewahrt werden. Innerhalb von vier Jahren hat er das ganze Material gesichtet und seinen Film zusammengestellt, bei dem es sich aber weder um einen Dokumentarfilm noch um eine Biografie, aber um ein eindringliches Film-Erlebnis handelt. Gemeinsam mit Tony Visconti, Bowies langjährigem Freund und Mitarbeiter sowie dem Tonmeister Paul Massey hat er David Bowies Originalaufnahmen neu abgemischt und für die Kinoleinwand aufbereitet. Entstanden ist ein einzigartiges Porträt des Ausnahmekünstlers, der die Zuschauer mit seinem wechselnden musikalischen Stil sowie seinen wandelbaren Looks immer wieder überraschte.

USA 2011, 140 Min | Regie: Brett Morgen

Termine: 15. + 17.09. | 20:00



Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.schillerhof.org
www.kinoammarkt.de

Kinderkino im Schillerhof

Die Schule der magischen Tiere 2



Die Wintersteinschule ist keine gewöhnliche Schule, denn nur hier bekommt man die Möglichkeit, einen ganz außergewöhnlichen und magischen Begleiter zu finden: ein sprechendes Tier. Ida Kronberg und ihr Freund Fuchs Rabbat haben bereits gemeinsame Abenteuer erlebt. Doch nun steht das 250. Schuljubiläum an und die Klasse von Miss Cornfield muss zusammenarbeiten, sonst droht die Schulaufführung über den Schulgründer ins Wasser zu fallen. Schnell merken Ida und Benni, dass sie nur zusammen mit ihren magischen Tieren die Probleme lösen können. Doch dann tauchen zu allem Überfluss auch noch mysteriöse Löcher auf dem Schulgelände auf. Was hat es damit auf sich und werden die Schüler und ihre felligen Freunde das Rätsel lösen können? Fortsetzung nach der gleichnamigen Vorlage von Margit Auer und Nina Dulleck.

FSK 0, empfohlen ab 8
Deutschland 2022

4. OSTTHÜRINGER

DOKFILM WOCHEN

01.09. bis 21.09.2022



Previews und Filmgespräche

07.09. 19:00

Der laute Frühling + Filmgespräch

09.09. 18:30

Total Trash - The Teutonic Story + Filmgespräch

13.09. 18:30 Preview

Liebe Angst + Filmgespräch

15.09. 19:00 Premiere

Into the Ice

16.09. 19:00 Premiere

Alice Schwarzer + Filmgespräch

17.09. 19:00 Preview

Der Bauer und der Bobo

21.09. 18:30 Preview

Unsere Herzen, ein Klang

Das komplette Programm auf

www.kinoammarkt.de

| DNT WEIMAR |



Unentdecktes Prunkstück

URAUFFÜHRUNG NACH 170 JAHREN: Im Großen Haus des DNT Weimar erlebt am 11. September 2022 Joachim Ruffs Musikdrama »Samson« in der Regie von Calixto Bieito seine Premiere.

Mit Joachim Ruffs Musikdrama »Samson« präsentieren das Deutsche Nationaltheater und die Staatskapelle Weimar zum Saisonauftakt eine außergewöhnliche Ausgrabung: Seit über 170 Jahren harrt dieses Bühnenwerk des Schweizer Komponisten, der als Assistent Liszts auch eine Zeit lang in der Klassikerstadt wirkte, seiner Uraufführung. Im Jubiläumsjahr anlässlich seines 200. Geburtstags wird dieses unentdeckte Prunkstück der spätromantischen Oper nun endlich aus der Taufe gehoben und damit eine Lücke in der Musikgeschichte geschlossen. Kongenial verband Raff französische Grand Opéra, italienisches Melodram und deutsches Musikdrama und erschuf zugleich ein eigenständig Neues. Das von ihm selbst verfasste Libretto basiert auf der alttestamentarischen Geschichte der grenzüberschreitenden Liebe des Israelitenanführers Samson und der Philisterprinzessin Delilah vor dem Hintergrund des kriegerischen Konflikts ihrer beiden Völker.

Die Komposition zeichnet sich durch ihre plastische Gestaltung des Handlungsraums aus. Ebenso phänomenal fächert sie musikdramatisch das Seelen-, Gedanken- und Gefühlslebens der Protagonist*innen auf, die sich zwischen der Treue zu ihrem Volk und der Liebe zu einem teuren Menschen



entscheiden müssen. Im spannungsvollen Wechsel von intimem Kammerspiel und repräsentativer Staatsaktion entfalten die Figuren eine berührende Wahrhaftigkeit und Tiefe innerhalb der beeindruckend dargestellten politischen Geschichte.

Für die Inszenierung konnte der renommierte, international vielgefragte Regisseur Calixto Bieito gewonnen werden, dessen großformatige Arbeiten auf intensive, eindrückliche und zum Teil polarisierende Art und Weise Vergangenheit mit Gegenwart vermitteln. Die inhaltlichen Interessen des Katalanen sind dabei so vielfältig wie deren künstlerische Umsetzung. Immer wieder hat er sich maßgeblich den zentralen Stoffen des Opernrepertoires gewidmet, deren Essenz er zu destillieren und theatralisch zu artikulie-

ren weiß. Ruffs »Samson« erzählt Bieito als die zeitlose Geschichte eines Kämpfers, der für seine Überzeugung eine ganze Gesellschaft mit in den Tod nimmt. In seiner szenischen Umsetzung des Musikdramas befragt er die Mechanismen, die einen Menschen zu solch einer extremen Tat treiben, und beleuchtet das Agieren der Gesellschaft im Verhältnis zu einer solchen »Einzeltat«.

Die musikalische Leitung der Uraufführung liegt in den Händen von Musiktheater-Chefdirigent Dominik Beykirch, dessen Interpretationen von Musiktheaterwerken wie Dessaus »Lancelots«, Strauss' »Ariadne auf Naxos« oder Verdis »Aida« am Haus bei Presse und Publikum viel Beifall fanden. (sle)

➔ Samson

Musikdrama von Joachim Raff – Uraufführung

11.09.2022, 18 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 15.09., 30.09., 08.10., 21.10., 29.10., 18.11., 01.12. und 25.12.2022

WEITERE PREMIEREN & KONZERTE:

Welcome to Paradise Lost

Musiktheater von Jörn Arnecke und Falk Richter – Uraufführung

Koproduktion mit dem Kunstfest Weimar.

03.09.2022, 20 Uhr, e-werk weimar

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

Schauspiel von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (ab 9 Jahren)

29.09.2022, 10 Uhr, Studiobühne

Der Besuch der alten Dame

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

30.09.2022, 20 Uhr, e-werk weimar

1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

Werke von Maurice Ravel, Béla Bartók u. a.

Dirigent: Ivan Repušić,
Solist: Fazıl Say, Klavier

25. & 26.09.2021, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Weitere Termine, Infos & Karten:

www.nationaltheater-weimar.de

START IN DIE SPIELZEIT 2022/23

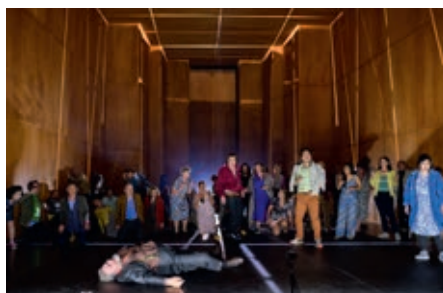
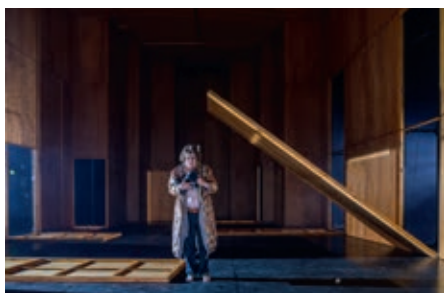
Theaterfest zur Saisoneroöffnung

mit buntem Programm für Groß und Klein
17.9.2022, ab 15 Uhr auf allen Bühnen und dem Theaterplatz

Ausblick mit Einblick

Hasko Weber und sein Team stellen das Programm der neuen Saison vor

25.09.2022, 11 Uhr, Großes Haus



| FESTSPIELE |

Vom Orient zum Okzident und zurück



DIE ACHAVA FESTSPIELE THÜRINGEN präsentieren ab dem 10. September zwei Wochen lang mehr als 50 Veranstaltungen unter anderem in Weimar, Erfurt und Gotha.

ACHAVA bedeutet »Brüderlichkeit/Geschwisterlichkeit«. – »Seit acht Jahren bemühen wir uns um Toleranz und Verständigung, Neugier auf andere Menschen, Religionen und Kulturen. So wie Demokratie immer neu geschätzt und aktiv erhalten werden muss, ist auch ein friedliches Miteinander nicht selbstverständlich. Die ACHAVA Festspiele spannen dieses Jahr einen Bogen vom Orient zum Okzident und zurück«, sagt Martin Kranz, Intendant der **ACHAVA Festspiele Thüringen**.

Als neuer Partner der Festspiele präsentiert sich die Stadt Gotha mit mehreren Veranstaltungen, die einen Querschnitt (vergangenen) jüdischen Lebens in Gotha darstellen. Zum ersten Mal seit über 75 Jahren wird dort wieder ein jüdischer Gottesdienst gefeiert.

In Eisenach wird eingeladen zur 4. Interkulturellen Begegnungswoche, flankiert von einem umfangreichen Programm für die ganze Familie, inklusive interkulturelle Kochkurse, Stadtführungen und Konzerte. Anlässlich des Luther-Jubiläums »500 Jahre Bibelübersetzung« bietet die Stadt darüber hinaus ein spannendes Programm rund um den Reformator.

Auf dem Erfurter Petersberg laden die ACHAVA Festspiele laden in diesem Jahr zu vier Konzerten ein: Banda Communale, Syriab & Nerly Big Band, Adrienne Haan und das Diplomatische Streichquartett sowie Nils Wanderer. Eine Open-Air-Ausstellung zeigt großformatige Fotos mit nur scheinbar idyllischen Stadtansichten. Ein weiterer Höhepunkt ist das ACHAVA Straßenfestival am internationalen Kindertag, dem 20. September auf dem Petersberg.

Das Auftaktkonzert der ACHAVA Festspiele findet am 10. September im Deutschen Nationaltheater Weimar statt. Gemeinsam mit dem Sadaqa Ensemble singt der Jugendchor der schola cantorum weimar Lieder aus dem arabischen Kulturkreis. Ein weiterer Schwerpunkt sind Zeitzeugengespräche mit Buchenwald-Überlebenden sowie eine Weimar-Stadtführung und ein Kochkurs zur jüdischen Küche. (syo)

» 8. ACHAVA Festspiele
Thüringen
10.-25.09.2022

Alle Informationen zum
Festival auf www.achava-festspiele.de

THÜRINGER ENGAGEMENT-BOTSCHAFTER GESUCHT

JETZT BEWERBEN!

» thueringer-ehrenamtsstiftung.de/bewerbung

H&H MASSIVHOLZ MARKENMÖBEL

INDIVIDUELL AUSGEFALLEN ANDERS

07548 Gera Milbitz • Milbitzer Str. 25
Telefon: 0365 / 711 74 75

über 1.400 qm Ausstellungsfläche www.moebelfundgrube-gera.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr Samstag: 10 - 15 Uhr

| HISTORIE |



PROFESSORIN HANNA JURSCH im Jahre 1948

Die erste Theologieprofessorin Deutschlands

DER GEBURTSTAG DER JENAER THEOLOGIN HANNA JURSCH jährte sich in diesem Jahr zum 120. Mal, ihr Todestag zum 50. Mal. Mit ihrem Namen verknüpft ist die Erinnerung an eine außergewöhnliche Wissenschaftlerin: 1934 war sie die erste Frau, die sich an einer deutschen Theologischen Fakultät habilitierte und 22 Jahre später auf einen Lehrstuhl für Theologie berufen wurde.

Oft sind es besondere Ehrentage, die wie überall auf der Welt auch in Jena Anlass geben, sich an verdiente Persönlichkeiten der Universitäts- und Stadtgeschichte zu erinnern, häufig an früheren Orten ihres Wirkens oder ihren Gräbern. Zu ihnen zählt in Jena zweifellos auch Prof. Dr. Hanna Jursch, die erste evangelische Theologieprofessorin Deutschlands. Doch als vor mehr als einem Jahrzehnt ihr 110. Geburtstag und ihr 40. Todestag ins Blickfeld rücken, findet sich an der Stelle ihres Grabsteins auf dem Jenaer Nordfriedhof nur noch ein Stück freie Grasfläche. Die Erinnerung an Hanna Jursch hatte sich nurmehr in einem kleinen Kreis erhalten, sodass nach Ablauf der Bindungsfrist ihr Grab auf dem Nordfriedhof 2007 beräumt worden war. Es ist im Mai 2010, als sich die Stadt, von der Theologischen Fakultät der Universität aufmerksam gemacht, zu einem nicht alltäglichen Schritt entschließt: Im Andenken an eine Wegbereiterin, die sowohl in ihrem Fach als auch in einem männerdominierten Wissenschaftsbetrieb nachfolgenden Frauengenerationen vorausging, wurde die

unterirdisch noch ursprünglich erhaltene Grabstätte wiedererrichtet, mit einem neuen Grabstein versehen und in die Liste der Ehrengräber aufgenommen. Am 13. Juni 2012 wurde das Grabmal im Zuge einer feierlichen Gedenkstunde eingeweiht.

WISSENSCHAFTLERIN UND SEELSORGERIN ZUGLEICH

Damit erfuhr posthum eine stille und zugleich mutige Frau, Theologin und Seelsorgerin eine verspätete Würdigung, für die eine wissenschaftliche Laufbahn zunächst kein Teil der Lebensplanung war. Die 1902 in Oberschlesien geborene Bankierstochter legt in Berlin-Steglitz ihr Abitur ab, ehe sie sich im April 1922 in Jena mit dem Berufsziel Lehrerin in den Fächern Religion, Deutsch und Kunstgeschichte immatrikuliert. Obgleich ohne Aussicht auf eine theologische Berufsperspektive schreibt sie sich nur ein Semester später als damals einzige Frau an der Theologischen Fakultät ein und widmet sich in Gänze dem neuen Studium, das sie zwischenzeitlich zwei Semester nach Berlin

und mehrmals auf Reisen nach Italien führt.

Nach Ende ihres Studiums und ihres unter Vorsitz von Landesoberpfarrer Wilhelm Reichardt im März 1926 abgelegten kirchlichen Examins wächst sie schnell in verantwortungsvollen Positionen hinein: an der Sammlung für Spätantike Kunst füllt sie zunächst beim Kirchenhistoriker und späteren Rektor Karl Heussi eine unbezahlte Assistentenstelle aus und zeichnet sich seit 1931 zusätzlich für die Verwaltung des theologischen Seminars und der Fakultätsbibliothek verantwortlich, treibt daneben mit Akribie und Ausdauer ihre wissenschaftliche Arbeit voran. Der Wissenschafts- und Lehrbetrieb sind ihr dabei nie eng abgeschlossene Sphäre.

An der Uni leitet sie Vorbereitungskurse für das Erste Theologische Examen und studentische Arbeitsgemeinschaften über altchristliche Kunst, die ihr selbst schon früh als »Lieblingsgegenstand eigener Studien« gilt. In der Oberstufe eines Jenaer Gymnasiums erteilt sie Religionsunterricht. Und als sie bei der Bearbeitung von Akten unterstützungsbedürftiger Studentinnen mit deren sozialer

Not konfrontiert wird, steht sie ihnen mit persönlichem Rat und in finanziellen Dingen zur Seite, organisiert etwa Ausstellungen und Verkäufe von kunstgewerblichen Handarbeiten, welche den jungen Frauen ein kleines Zubrot eintragen.

ZU NAZIZEITEN SELBST IN BEDRÄNGNIS

Was damals noch nicht absehbar ist: Bald wird die junge Theologin selbst des Beistands bedürftig sein, weil das Aufkommen der Nazidiktatur und die versuchte Umwandlung der Jenaer Alma Mater in eine NS-Vorzei-geuniversität ihre so erfolgreich begonnene wissenschaftliche Laufbahn auf einen Schlag zu beenden droht. Ihrer Promotion 1932 über »Schleiermacher als Kirchenhistoriker« hatte sie nur zwei Jahre später ihre Habilitation zum Thema »Das Bild des Judas Ischariot in der Alten Kirche« folgen lassen, dank der ihr im Frühjahr 1934 vom Thüringer Volksbildungsministerium erteilten Zulassung als Privatdozentin ihre Lehrtätigkeit an der Universität aufnehmen können. »Die drei Gräber Ravennas« lautete am 9. Juni 1934 ihre Antrittsvorlesung.

Der neue »braune« Zeitgeist sieht solch eine Karriere für Frauen damals indes partout nicht vor: Selbst dann nicht, wenn wie im Falle Jursch, sich an den Dokortitel keine Berufung auf eine besoldete Stelle knüpft. Selbst dann nicht, wenn der akademische Aufstieg von Männern dadurch in keiner Weise gehindert ist. Sich die Universität auf der anderen Seite aber 1933 nach der Zwangspensionierung der Pädagogikprofessorin Mathilde Vaerting zugutehält, über einen »frauenfreien« Lehrkörper zu verfügen. Fast schon folgerichtig gerät Hanna Jurschs Stellung damit unter Legitimations- und Rechtfertigungszwang. Nicht nur, dass ihr im Februar 1936 die Kündigung ihre Assistentenstelle an der Seminarbibliothek angekündigt wird, selbst ihre Habilitation, ihr Status als Privatdozen-



HANNA JURSCHS WIEDERERRICHTETE GRABSTÄTTE auf dem Jenaer Nordfriedhof, feierlich übergeben am 13. Juni 2012

tin und die damit verbundene Lehrerlaubnis werden in Zweifel gezogen.

ALS WISSENSCHAFTLERIN UNERWÜNSCHT

In besonders negativer Weise tun sich dabei der vor Ort für die politische Begutachtung der Habilitationsverfahren verantwortliche Jenaer NS-Dozentschaftsführer Hans Ebert und sein Nachfolger, der Gynäkologe Heiner Jörg, hervor. Ebert etwa, seines Zeichens erster Direktor des 1934 begründeten Instituts für Leibesübungen und ein »Nationalsozialist vom Scheitel bis zur Sohle«, zieht damals über Monate gegen die Dozentur Jurschs mit Verweis auf die rückwirkende Geltung der im Dezember 1934 erlassenen Reichhabilitationsordnung zu Felde, welche die »venia legendi« an die Teilnahme eines »Wehrsport- oder Arbeitslagers« und einer »Dozentenakademie« knüpft, die seinerzeit de facto nur Männern offenstehen. Drei Jahre lang ziehen sich der Streit und die für Jursch existenzbedrohende Situation hin, denen sie vor allem durch den Beistand ihres Mentors Heussi standhält.

Aufgelöst wird der unsichere Schwebezustand schließlich erst mit dem neuen Habilitationsrecht von 1939, das ihre Ernennung zur »Dozentin neuer Ordnung« ermöglicht. Der Weg zu einem besoldeten Lehrauftrag oder gar zu einer Professur bleiben ihr zwar damit über weitere Jahre versperrt, ihre im Wintersemester 1934/35 begonnene Vorlesetätigkeit kann sie aber allen Angriffen zum Trotz bis 1945 ununterbrochen fortsetzen.

ENDLICH PROFESSORIN

Höhere akademischen Weihen erlangt sie hingegen erst mit dem Untergang des Nazi-Regimes, als sie elf Jahre nach ihrer Habilitation, am 24. November 1945, zur außerplanmäßigen Professorin ernannt wird.

Beim Neuaufbau der Jenaer Theologischen Fakultät nach 1945 ist sie ihrem Doktorvater Heussi eine große Stütze. Ihrem Engagement ist es wesentlich zu danken, dass der Vorlesungsbetrieb bereits wenige Monate nach Kriegsende am 1. Dezember 1945 für 13 Studenten und eine Studentin wieder starten kann. In ihrer großen Privatwohnung in der Humboldtstraße 11 bietet sie angesichts zerstörter Universitätsgebäude dem Institut für Spätantike Kunst Obdach: Ein kleiner Studierraum findet hier ebenso Platz wie die Fachbibliothek, die sie gemeinsam mit Studenten aus dem Keller des im Krieg zerstörten Griesbachhauses am Löbdergraben vor Staub und Verfall gerettet hat.

Sie öffnet ihr Zuhause aber auch und vor allem Menschen, wirkt zugleich als Wissensvermittlerin und selbstlose Betreuerin. »In der Geschichte der Jenaer Theologie«, erinnert sich ihr Schüler Eberhard Pältz, später selbst Professor für Kirchengeschichte in Jena, »wird die Humboldtstraße 11 eine unwiederholbares Kapitel sein. Die Vorlesungen in Christlicher Archäologie und Seminare, Prüfungen, Doktorprüfungen und -feiern, Fakultätssitzungen, die Adventsfeiern vor allem, fanden in dem von ihr geprägten und erhaltenen Raum statt, den man schlicht als Heimat einer damals noch recht dürftig situierten Theologischen Fakultät bezeichnen kann, Heimat auch für die Studentinnen. Wer in ihren Kreis eingetreten war, war bald einbezogen in diejenigen, für die sie sich verantwortlich wusste, und durfte später erleben, dass diese Fürsorge sich auch auf Angehörige und Kinder erweiterte.« Gleichermäßen respekt- wie liebevoll wurde sie deshalb »Tante Emma« genannt.

Nach Jahren intensiver Aufbauarbeit wird sie im April 1948 zur Professorin mit vollem Lehrauftrag berufen und kann im Mai 1956 – 22 Jahre nach ihrer Habilitation – als Nach-



GEORG KÖTSCHAU: Porträt Hanna Jursch, um 1950

» folgerin Heussis den kirchengeschichtlichen Lehrstuhl übernehmen. Sie ist damit die erste Frau, der in Deutschland ein solches Amt anvertraut wurde. Von diesem besonderen Ereignis zeugt auch ihr handschriftlicher, auf Lateinisch verfasster Amtseid in dem von 1558 bis 1995 geführten »Goldenen Buch« der Theologischen Fakultät. Mit ihrem Eintrag dort reihte sie sich als Mitglied in das »in höchstem Maße zu verehrende« Professorenkollegium einer der Gründungsfakultäten der Jenaer Alma Mater ein. Wie zu DDR-Zeiten üblich wird sie allerdings bereits sechs Jahre später im Alter von 60 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Fakultät und Universität bleibt Hanna Jursch indes auch nach ihrer Pensionierung eng verbunden. So leitet sie bis zum Februar 1970 kommissarisch die ihr bereits 1952 anvertraute Sammlung für Spätantike Kunst und nimmt noch 1970/71 Lehraufträge für Christliche Archäologie wahr. Am 13. Juni 1972 ist Hanna Jursch in Jena verstorben.

UNTER GELEHRTENPORTRÄTS DAS EINZIGE FRAUBILD

Das Gedenken an Hanna Jursch wird heute in Jena in verschiedener Form wachgehalten. So beherbergt das Fakultätsgebäude der Theologie am Fürstengraben 6 einen



NAMENS GEBEND: Die »Hanna-Jursch-Straße« im Wohngebiet »Am Oelste« im Jenaer Norden

nach ihr benannten Andachtsraum sowie ein ausdrucksstarkes, vom Jenaer Maler Georg Kötschau geschaffenes Porträtgemälde. In der über 300 Werke umfassenden Sammlung Jenaer Professoren- und Gelehrtenbildnisse ist es bis heute das einzige Bildnis einer Frau. Neben dem Ehrengrab auf dem Nordfriedhof erinnert zudem an ihrem ehemaligen Wohnhaus in der Humboldtstraße eine Gedenktafel an sie. Schließlich trägt seit August 2021 eine Straße im künftigen Wohngebiet »Am Oels-

te« in Jena-Nord ihren Namen. Überregional bewahrt die Evangelische Kirche durch die Vergabe des »Hanna-Jursch-Preises« ihr Andenken. Die erste Preisverleihung fand im April 2002 in Jena statt. (akl)

» Literaturtipp

Gisela Horn (Hrsg.): Entwurf und Wirklichkeit. Frauen in Jena 1900 bis 1933, Rudolstadt 2001

Foto: Andreas Kloseck

| ERLEBEN |

Spätsommer-Highlights im egapark

DER EGAPARK LOCKT BEKANNTLICH ZU JEDER JAHRESZEIT mit besonderen Veranstaltungen und Aktionen. Diesen September sind dies unter anderem ein dreitägiges Kreativgarten Festival und ein NaturErlebnistag.

Kubanische Rhythmen, erstklassige DJs, kreative Mitmachaktionen für Klein und Groß oder einfach mit einem kühlen Drink im Liegestuhl chillen – das ist das **Kreativgarten Festival 2022** im egapark. Vom 9. bis 11. September erwartet die BesucherInnen des egaparks ein proper gefülltes Wochenende voller handgemachter Kulturbeiträge mit Livemusik, Theater, Workshops und jeder Menge nachhaltiger Ideen. Egal ob Familie, Single, Kulturfan, Yogi, Upcyclingfreak oder Tänzerin – hier ist Platz für jedermann/-frau, um ergiebig die Seele baumeln lassen! Mit dabei sind u. a. auch die 3000 Grad-DJs Mollono.Bass,



Lisa Luka und Timboletti. Außerdem natürlich jede Menge Leckereien, toller Kaffee und köstliche Drinks. Also ab in den egapark und den Spätsommer noch einmal mit allen Sinnen genießen!

Anderthalb Wochen später heißt es ausprobieren, experimentieren, entdecken – beim **NaturErlebnistag** im egapark. An mehr als zehn Erlebnisstationen gibt es anlässlich des Weltkindertags jede Menge zu erkunden: Wie wird Apfelsaft gemacht? Wer lebt auf dem Grund des Teiches? Wieso züchten die Ameisen im Danakil Pilze? Darüber hinaus können kleine und große BesucherInnen

am NaturErlebnistag Naturdruck ausprobieren, mit Pommes tanzen, einen sprechenden Baum kennenlernen und vieles mehr. Also gleich noch einmal: Nichts wie los in den egapark Erfurt. Hier wird Natur zum Erlebnis! (mei)

EGAPARK-HIGHLIGHTS IM SEPTEMBER:

» **Kreativgarten Festival**
09. bis 11.9.2022

» **NaturErlebnistag**
20.09.2022, 11-17 Uhr

Foto: egapark

| TRIVIA |

Jubel, Trubel, Todestag



JUBILÄEN BEKANNTER PERSÖNLICHKEITEN im September.

Der September ist angefüllt mit Jubiläen, die ganz besonders sind und in alle Richtungen strahlen. Am **5.9.1997** verstarb in Kalkutta (Indien) **Mutter Teresa**. Natürlich ist die kleine Frau bis heute überall bekannt schon allein durch die Redensart »Du bist ja so hilfsbereit wie Mutter Teresa«. Am 26.8.1910 kam sie im Osmanischen Reich, dem heutigen Nordmazedonien auf die Welt. Bereits mit zwölf Jahren hatte sie sich für ein Leben als Ordensfrau entschieden. Sie ging zu den Loretoschwestern und half besonders den Armen. Damit sie die Hilfe noch entschiedener betreiben konnte, ging sie nach Indien und gründete den Orden »Missionarinnen der Nächstenliebe«. Dort kümmerte man sich verstärkt um Sterbende, Waisen, Obdachlose und Kranke, insbesondere um Leprakranke.

Auch wenn es keine guten hygienischen Zustände in den Unterkünften gegeben haben soll, auch die medizinische Betreuung nicht die Beste war und Mutter Teresa Spenden von zwielichtigen Personen annahm, sprach sie Papst Johannes Paul II. heilig.

Genauso gefeiert wie Mutter Teresa wird bis heute **Grace Patricia Kelly**, die am 12.11.1929 in Philadelphia zur Welt kam und am **14.9.1982** in Monaco verstarb. Hier kann man sagen: Wo die Liebe hinfällt. Grace Kelly war eine begnadete Schauspielerin, die den Oscar erhielt, gemeinsam mit Clark Gable im Western »Zwölf Uhr mittags!« spielte und durch den Hitchcock Thriller »Das Fenster zum Hof« die Unsterblichkeit erhielt. Nach der Hochzeit mit Fürst Rainier III. von Monaco war es mit der Schauspielerei allerdings

vorbei. Sie fügte sich ihrem Schicksal im goldenen Käfig, bekam drei Kinder und setzte verstärkt modische Trends. Auf der Heimfahrt aus der Sommerresidenz kam Grace Kelly von der Straße ab und stürzte 40 Meter tief einen Abhang hinunter. 100 Millionen Fernsehzuschauer verfolgten ihre Beerdigung gebannt an ihren Geräten.

Unvergessen in der Welt des Sports ist **Emil Ferdinand Zátopek**, geboren am **19.9.1922** in Kopriunice (Tschechoslowakei). Schon früh verschrieb sich Zátopek dem Langstreckenlauf und begann ab 1941 intensiv mit dem Sport. Während der Olympiade 1948 in London gewann er über 10.000 Meter Gold und über 5.000 Meter Silber. Später, in Helsinki 1952, holte er sogar drei Goldene. Weiterhin wurde er mehrfacher Europameister, Weltmeister und verbesserte immer wieder die Weltrekorde über die langen Strecken. 1957 beendete der Ausnahmesportler seine Karriere und begann eine militärische Laufbahn, wo er es bis zum Panzerkommandanten brachte. Da er sich am Prager Frühling beteiligte und ein besseres Land wollte, enthob ihn die Regierung aller Ämter und diskreditierte ihn öffentlich. Trotzdem blieb Zátopek ein Volksheld, der immer wieder zu Olympiaden als Ehrengast eingeladen wurde. 1990 wurde er schließlich offiziell rehabilitiert. Am 21.11.2000 verstarb der größte Sportheld Tschechiens in Prag.

Das Gegenteil von Mutter Teresa nennt sich **William John Paul »Liam« Gallagher**, der am **21.09.1972** erstmals ordentlich herumbrüllte und das bis heute tut. Gemeinsam mit den Brüdern Paul und Noel gründete er in den 1990ern Oasis (»What's the Story Morning Glory«) und hängt seitdem den großen Max heraus. Doch wer genau nachliest weiß, dass Liam lange am Rockzipfel der Mama hing und verdammt gerne Corn Flakes isst. Bis heute behauptet er den Geist von John Lennon in sich zu haben und imitiert deswegen dessen Singweise. Da er sich mit seinen Brüdern verstritten hat, geht er Solowege und zettelt immer mal wieder Schlägereien an. So klopfte er sich nach einem anregenden Gespräch mit dem britischen Fußballstar Paul Gascoigne, der allerdings ordentlich zurückhauen konnte.

Nun sei noch fix an den Hackbraten **Meat Loaf** erinnert, der am **27.09.1947** in der Nähe von Dallas/Texas auf die Welt plumpste und am 22.01.2022 verstarb. Dazwischen wurde er durch das Musical »Hair« berühmt, veröffentlichte 1977 das Hitalbum »Bat out of Hell« und ließ sich von Jim Steinman den typischen theatralisch-bombastischen Stil aufdrängen. Meat Loaf kreierte eine Mischung aus Rock'n'Roll und Art Rock und gab sich als Liebhaber von Wagner-Kompositionen zu erkennen. (tbe)

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Keine leichte, aber starke Kost



Frankreich vor knapp 60 Jahren: Anne, eine junge Frau aus einfachen Verhältnissen, ist kurz davor, einen ersten großen Schritt Richtung Berufs- und Traum zu machen. Sie will Literatur studieren, um eines Tages einmal Professorin zu werden. Doch kurz vor den Aufnahmeprüfungen geschieht etwas, was ihre Träume von einem Moment auf den anderen ins Wanken bringt: Sie wird schwanger, ungewollt. Wider aller gesellschaftlicher Konventionen und geltender Gesetze – Schwangerschaftsabbrüche sind anno 1963 in Frankreich verboten – entscheidet Anne

sich für eine Abtreibung. Egal, wo sie anfragt, wird ihr die Hilfe jedoch versagt. Die stetig näher rückenden Prüfungen vor Augen wählt sie schließlich den drastischsten aller möglichen Auswege... Audrey Diwans Umsetzung des gleichnamigen autobiografischen Bestsellerromans »Das Ereignis« von Annie Ernaux ist kein Film, der sich ganz subtil nur auf Andeutungen beschränkt – ganz im Gegenteil in seiner emotionalen Eindringlichkeit, ja unbeschönigten Drastik dem Publikum ziemlich stark zusetzt. Und damit zu einem hoch intensiven Filmerelebnis erwächst, das einen wichtigen Beitrag zum nach wie vor brandaktuellen Thema Schwangerschaftsabbruch liefert. (mei)

DAS EREIGNIS Ab 22.09.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Ganz ohne Böswilligkeit



Zehn Jahre nach seinem Berlinale Gewinnerfilm »Nader und Simin – Eine Trennung« präsentiert sich der iranische Regisseur Ashar Farhadi einmal mehr als Meister des Moralische-Zwickmühle-Kinos. »A Hero – Die verlorene Ehre des Herrn Soltani« erzählt die Geschichte eines Mannes, der eigentlich nur alles richtig machen will und gerade deshalb lange Zeit fast alles falsch macht. Rahim Soltani hat sich so arg verschuldet, dass er dafür zuletzt sogar ins Gefängnis musste. Als seine Freundin Nazanin eines Tages eine Handtasche voller Goldmünzen findet, wähnt Rahim sich am Ende seiner Pechsträhne: Mit Hilfe der Münzen hofft er, seinen Schuldenberg verkleinern, seine Haftstrafe verkürzen und vielleicht auch endlich Nazanin heiraten zu können.

Doch dann meldet sich sein schlechtes Gewissen und Rahim beschließt, die Besitzerin der Tasche ausfindig zu machen, was ihm tatsächlich auch gelingt. Und dann läuft es wie von selbst: Rahim, der sich ohne böse Absicht selbst als Finder besagter Tasche ausgegeben hat, wird von den sozialen Medien als moralisches Vorbild gefeiert. Journalisten bitten ihn um Interviews, Rahim tritt im Fernsehen auf, sogar ein neuer Job wird ihm angeboten. Irgendwann wird er allerdings gebeten nachzuweisen, dass sich wirklich alles so zugetragen hat wie von ihm geschildert – und Rahim fügt seiner anfänglichen Notlüge eine weitere hinzu, was alsbald in einem dichten Lügengeflecht resultiert, in dem er sich in seiner Unbeholfenheit immer mehr verstrickt und verheddert ... Dicht gewebtes ethisches Drama, genau beobachtet und voller Sympathie für menschliche Schwächen, wie wir sie alle kennen. (mei)

A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI Seit 31.08.2022 auf DVD und Blu-ray

Auf Schicksalsreise



Man schreibt das Jahr 895 n. Chr.: Wikingerkönig Aurvandil ist soeben in sein irgendwo in den Gestaden des Nordatlantiks gelegenes Inselreich Hrafnsey heimgekehrt. Den baldigen Tod vor Augen beschließt er, die Macht an seinen zehnjährigen Sohn Amleth weiterzugeben, doch sein Halbbruder Fjölfnir, der selbst den Thron besteigen will, durchkreuzt diese Pläne hinterlistig: Er tötet Aurvandil und nimmt dessen Frau Gudrún selbst zum Weibe. Amleth, der auch getötet werden soll, kann im letzten Augenblick entkommen – sich selbst schwörend, eines Tages zurückzukehren, um Vater und Mutter zu rächen und Fjölfnir zu töten. Viele Jahre später ist der Knabe zu einer monströsen Kriegerfigur herangewachsen, der seinen Schwur längst vergessen hat und als Teil einer Gruppe von Berserkern mordend und marodierend durch das Land der Rus zieht. Als er während eines Überfalls auf ein

Dorf von einer Seherin an seine Herkunft erinnert wird, überdies erfährt, dass Fjölfnir mittlerweile als Stammesfürst auf Island lebt, besteigt Amleth kurzentschlossen ein Sklavenschiff, um sich an seinen Onkel verkaufen zu lassen und endlich seinen alten Racheplan umzusetzen ...

Ausnahmetalent Robert Eggers hat mit »The Northman« ein bildgewaltiges Racheepos geschaffen, das wie schon Shakespeares »Hamlet« auf einer Sage der altdänischen Mythologie basiert, allerdings gänzlich ohne jegliches existenzialistische Hadern und Zweifeln der Hauptfigur auskommt. Das nimmt dem sehr geradlinig erzählten Film zweifelsohne die Tiefe, Alexander Skarsgård spielt die Figur des tumb-brutalen, auf Rache sinnenden Amleth jedoch mit einer derartig physischen Präsenz, dass man ihm durchaus bereitwillig zum Begleiter bzw. zur Begleiterin auf seiner ›Schicksalsreise‹ wird. (mei)

THE NORTHMAN Seit 07.07.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im September



Frisch und authentisch

Sommerferien auf Teneriffa, hoch oben im Norden der Insel in einem Bergdorf, weit ab von den Touristen. Zwei junge Mädchen, beste Freundinnen, üben sich im Kampf gegen die Langweile. Mal träumen sie vom für sie unerreichbaren Strand, vom Schlanksein und den Telenovelas, in denen dieses vorgelebt wird, mal streunen sie Wildkatzen gleich durch die Gärten und den nahen Wald oder spielen einfach nur im Schlamm. Doch dann dringt etwas Neues in diese scheinbar unzerbrechliche Freundschaft ein und lässt die eine der anderen, die sie für ihre forsch, furchtlose Art stets so geliebt hat, allmählich fremd werden ... Andrea Abreus Geschichte einer kippen- den Freundschaft ist frisch, lebendig und aufregend, wie sie diese zu erzählen versteht, schlichtweg eine Wucht. (mei)

➔ Andrea Abreu: »So forsch, so furchtlos«
Kiepenheuer & Witsch, 185 Seiten (geb.)



Kiew anno 1919

Das Leben von Samson ändert sich auf einen Schlag: Bei einem Spaziergang durchs revolutions- umtobte Kiew des Jahres 1919 wird ihm nicht nur der Vater erschlagen, sondern auch das rechte Ohr abgesäbelt. Zu seinem eigenen Erstaunen funk- tioniert dieses jedoch auch im »gelösten« Zustand wei- terhin tadellos, selbst wenn er nicht am gleichen Ort ist. Was Samson, der wenig später versucht ei- nen mysteriösen Mord zu lösen, dann irgendwie ganz gelegen kommt. Andrej Kurkow, eigentlich Spezialist für den ironischen Blick auf die postsowjetische Gesellschaft, geht mit seinem neuen Roman aus- nahmsweise an die Anfänge der Sowjetrepublik zurück – zeigt dabei aber einmal mehr, wie meisterlich er in den Fußstapfen eines Gogol oder Bulgakow zu fabulieren versteht. (mei)

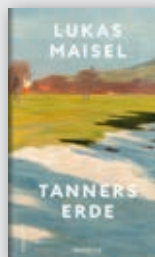
➔ Andrej Kurkow: »Samson und Nadjeschda«
Diogenes Verlag, 367 Seiten (geb.)



Spieleerische Entgleisung

Witold Gombrowicz' gewollt irreführend betitelte Roman entführt ins Polen während der Zeit der deutschen Besatzung. Witold und Fryderyk, zwei Intellektuelle, entfliehen der Hauptstadt auf das Landgut eines Freundes. Geplagt von Eintönigkeit, beschließen sie alsbald die Tochter des Gutsbesitzers Henia ihrem Verlobten durch Intrigen zu entfremden und in eine Beziehung mit dem Knecht Karol führen. Nur, was als rein »intellektuelles Spiel« beginnt, eskaliert zusehends und endet tödlich. Einer der großen polnischen Schriftstel- ler des 20. Jhd. wird hier zurück auf die Bühne geholt. Gombrowicz ist originell, provokativ, geistvoll und unterhaltsam – ein selbsternann- ter Clown, der sich in den Sphären der Satire und Groteske stets am wohlsten gefühlt hat. (mei)

➔ Witold Gombrowicz: »Pornographie«
Kampa Verlag, 256 Seiten (geb.)



Tiefgründige Novelle

Tanner ist ein Bauer, robust in Figur und Wesen, der mit seiner Frau und etwas Vieh auf einem klei- nen Hof in den Schweizer Voralpen lebt – und eines Tages sprichwörtlich den Boden unter den Füßen verliert, als sich über Nacht direkt auf dem Acker vorm Haus ein riesiges Loch auftut. Schwarz und ohne Boden. Weder er selbst noch der Pfarrer, die Bürgermeisterin oder die Herren der Wissenschaft finden eine Erklärung. Und Tanner, doch irgendwie Gemütsmensch, beginnt zu zweifeln, am Großen und Ganzen, merkt, wie ihn dieser Abgrund immer stärker an- und hinabzieht ... Souverän komponiert und vortrefflich erzählt, entpuppt sich »Tanners Erde« gleichermaßen als verdichtetes Bauerndrama, als tragikomische Parabel einer Sinn- suche und als Psychogramm einer Zerrüttung. (mei)

➔ Lukas Maisel: »Tanners Erde«
Rowohlt Verlag, 128 Seiten (geb.)



Die Macht der Freundschaft

Omar, ein junger Afghane, fasst 2016 wie viele an- dere Landsmänner aus der Not heraus den lebens- großen Entschluss, seiner Heimat, seiner Familie und auch seiner Liebsten den Rücken zuzukehren und – in der Hoffnung auf ein besseres Leben – den langen, gefährvollen Weg nach Europa anzutreten. Mit nicht viel mehr als er am Leibe trägt, dafür ei- nem echten Freund an seiner Seite: Matthieu Aikins, vielfach ausgezeichnete Afghanistan-Kriegsreporter und Pulitzer- Preisträger, entledigte sich kurzerhand seines kanadischen Reisepas- ses und sämtlicher damit verbundenen Privilegien, um Omar auf der Flucht beizustehen. Mit allen Konsequenzen ... Die wahre Geschichte einer alle Gefahren überwindenden Freundschaft, zugleich ein Lehr- buch in Sachen Mitmenschlichkeit. (mei)

➔ Matthieu Aikins: »Die Nackten fürchten kein Wasser«
Hoffmann & Campe, 400 Seiten (geb.)



Geheimnisvolle Nesseltiere

Sie haben weder Hirn noch Herz, genauso wenig Knochen oder eine Lunge, vielmehr bestehen sie zu weit über neunzig Prozent aus dem Stoff, der auch ihren Lebensraum bildet, und rufen in ihrer gallertartigen Tentakelhaftigkeit gleichermaßen Faszination wie auch Angst oder Ekel hervor. Ers- terer kann sich auch Autor Samuel Hamen trotz einprägsamer Kindheitserfahrung nicht entziehen. Wortreich, sachkundig und mit angenehm unterhaltender Würze lässt er seiner Begeisterung für Quallen in diesem jüngst in der Rei- he »Naturkunden« erschienenen Porträt freien Lauf. In dem es neben mancherlei qualligen Ausflügen in Historie, Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft selbstverständlich auch so manch eindrucksvoll illust- riertes Glibbertier zu bestaunen gibt. Lohnt sich. (mei)

➔ Samuel Hamen: »Quallen«
Matthes & Seitz Berlin, 144 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps September 2022

VOM 16.09.2022-22.01.2023

Jena, Stadtmuseum

»Athen an der Saale – Laufende Hunde, Akanthusblätter und andere antike Motive in Jena«
Dass die Rezeption der Antike nicht nur in der bildenden Kunst, sondern auch im Stadtbild präsent ist, zeigt die Ausstellung im Stadtmuseum Jena. Vorgestellt werden ausgesuchte Gebäude, Denk- und Grabmale, Brunnen, Sgraffiti und andere Außen- und Innenraumgestaltungen, die sich stilistisch oder inhaltlich auf die Antike beziehen. Daneben beschäftigt sich die Ausstellung nicht nur mit der Antike in Architektur und Kunst, sondern auch mit antiken Übernahmen oder Rückgriffen im Alltagsleben – hat sie doch bis heute Auswirkungen auf Bauen und Wohnen, Mode, Hygiene und sogar unser Körperideal. Anhand einer Vielzahl von historischen und zeitgenössischen Exponaten zeigt die Ausstellung, dass Antike nicht nur Geschichte ist.

VOM 23.09.2022-05.11.2022

Jena, Galerie im Stadtspeicher

»Verirrte Libelle«
Die fünfte Ausstellung in diesem Jahr bestreitet der vom Jenaer Kunstverein eingeladenen Künstler Philipp Valenta (Gelsenkirchen) zusammen mit Juraj Černák (Köln), Franziska Harnisch (Berlin), Timo Hoheisel (Dettum) und Juliane Schmidt (Dresden). Präsentiert werden Arbeiten, die sich angesichts aktueller Ereignisse und Entwicklungen wie Klimawandel, Krieg, Digitalisierung des Lebens und zunehmender Verschwörungstheorien mit politischen oder persönlichen Instabilitäten, wegfallenden Garantien und unklaren Wirklichkeiten beschäftigen. Das Jahresthema »Schöne neue Welt« aufgreifend und vor dem Hintergrund der Dialektik unserer Zeit, in der alles gleichzeitig gut und schlecht, schön und hässlich, richtig und falsch zu sein scheint, steht die Frage, wie denn die Welt nun ist. Die Ausstellung will darauf keine Antwort geben; diese kann letztlich nur innerhalb der eigenen Positionierung entwickelt werden. Vielmehr unterstreichen die überwiegend konzeptuellen Arbeiten – meist mit Hintersinn und teils mit schwarzem Humor – das Gefühl konstanter Verunsicherung und Unklarheit und verstehen sich als Aufforderung, die Welt und die eigene Position zu hinterfragen.

NOCH BIS 10.09.2022

Jena, Botanischer Garten

»Susanne Ruoff – Konstellationen«
Die vierte Ausstellung des Jenaer Kunstvereins in seinem kritisch-ironisch betitelten Themenjahr »Schöne neue Welt« geht mit feinem und poetischem Spürsinn dem Verhältnis von Natur und Kunst nach – an einem Ort, der für eine solche Unternehmung idealer kaum sein kann: im Botanischen Garten Jena. Für den zweitältesten Botanischen Garten Deutschlands hat die in Berlin lebende Künstlerin Susanne Ruoff eine Installation mit dem Titel »Konstellationen« geschaffen. Der Begriff Konstellation bezeichnet eine Gesamtlage, wie sie sich aus dem Zusammentreffen verschiedener Verhältnisse ergibt. Konstellationen entstehen durch Verknüpfung oder Komposition, im Fall der Installationen von Susanne Ruoff im Botanischen Garten durch die Kombination gegensätzlicher Elemente: Kunst – Natur. Ausgangspunkt

für Ruoffs Arbeit Konstellationen ist die faszinierende Eigenart des Botanischen Gartens als Ort, an dem sich die Natur unterschiedlichster Weltgegenden auf überschaubar kleinem Raum begegnet. In den nebeneinander existierenden Biotopen und Pflanzengesellschaften tauchen nun an unterschiedlichsten Stellen farbige Ketten-elemente auf.

NOCH BIS 28.09.2022

Jena, Villa Rosenthal

»Der Weg in den Untergrund«
Die rechtsradikale Mordserie, wie sie der sogenannte NSU beging, hat eine (Vor-) Geschichte. Sie begann im Jena der späten 1980er Jahre und bildet die Radikalisierung des Trios sowie die Reaktionen von Stadtgesellschaft und Behörden auf diese Entwicklung ab. Die Jenaer Spuren rekonstruiert der Journalist Frank Döbert anhand von Zeitungsberichten, Dokumenten und Fotografien. Eintritt frei!

NOCH BIS 30.10.2022

Jena, Kunstsammlung

»Neue Wahrheit? Kleine Wunder! – Die frühen Jahre der Fotografie«
Es war jener magische Moment einer internationalen Erfolgsgeschichte, als der bekannte Maler Louis Mandé Daguerres am 19. August 1839 in Paris offiziell seine Erfindung vorführen ließ. Zum ersten Mal wurden der stauenden Öffentlichkeit fotografische Bilder präsentiert. Nach ihrem Erfinder »Daguerreotypen« benannt, gaben die kleinformatigen Aufnahmen auf versilberten Kupferplatten die Natur in einer beispiellosen Detailreue wieder. Die ersten Fotografien offenbarten eine neue Wahrheit und erschienen dem verblüfften Publikum als kleine Wunder. Die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena erzählt mit über 250 Exponaten aus einer bemerkenswerten Privatsammlung von der Frühzeit des neuen Mediums.



Foto: Kunstsammlung Jena

NOCH BIS 06.11.2022

Jena, Kunstsammlung

»Oskar Gutheil 2022«
[Malerei]
Die Malerei von Oskar Gutheil entzieht sich den klassischen Zuordnungen. Die Bilder sind farbenfroh, frech und in einem nicht eben traditionellen Sinne figurativ. Es geht um die Konstruktion dessen, was wir Realität nennen: im Leben, in der Kunst und in der persönlichen Rollenfindung. Sie hat Anteile aus dem Punk, bezieht ihre Unmittelbarkeit aus der naiven Kunst und zeugt zugleich von akademischer Grundausbildung. Im Rahmen unserer Ausstellungen zur Malerei der Gegenwart ist die Position neu, reflektiert aber eine Richtung junger Malerei, die vor allem im angloamerikanischen Raum seit Jahren an Boden gewinnt.

Do, 01. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Kunstfest Weimar: »Sea Sick«, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Erinnerungskultur angesichts von Krieg und Rechter Gewalt«, 20 Uhr

Weimar, Redoute, 20 Uhr

Kunstfest Weimar: »Cuando Pases Sobre mit Tumba«
Schauspiel von Sergio Blanco.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 02. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Kunstfest Weimar: »Sea Sick«, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Aria di Potenza«, 20 Uhr

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Eröffnungsgala 2022 /2023 – Feierlicher Spielzeitauftritt«

KONZERT

Jena, Markt, 17-22 Uhr

»Jenaer Marktfest«
Nach einem gelungenen Start des neuen Formates »Marktfest« in 2021, erwecken Gastronomen und Händler vom 02. – 04.09.2022 das Leben auf dem Marktplatz erneut. In diesem Jahr bekommt die Marktfest-Familie Zuwachs und werden mit verschiedensten Beiträgen für Unterhaltung sorgen. Mit Mitschi Nagler, Jarèse, Trommler, JPSON und Eden.

Jena, F-Haus, 18 Uhr

Live: »Deserted Fear / Nyktophobia / Path of Destiny« [Death Metal]
»Doomsday« heißt das neue Album der deutschen Death Metal Institution Deserted Fear und genau dieser Doomsday wird heute gefeiert.

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr

Live: »Hotel Rimini – Die Zeit schlägt mich tot, aber ich schlag zurück Tour 2022«
[Indie]

Im Herbst 2020 haben sich die sechs Bandmitglieder von HOTEL RIMINI am Stadtrand von Leipzig zusammengefunden und arbeiten seitdem an deutschsprachiger Musik, die sich irgendwo im Spannungsfeld zwischen Isolation Berlin, Hildegard Knef und The Velvet Underground bewegt.

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr

»I. Schlosskonzert – Pariser Klassik«
Werke von Werke von Haydn, Mozart und Cherubini.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr

Open Air: »Queen Classical – We will rock you!«

Tribute-Konzert mit der Band MerQury und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 03. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 20 Uhr

PREMIERE: »Welcome to Paradise Lost«
Musiktheater von Jörn Arnecke und Falk Richter nach »Die Konferenz der Vögel« von Farid ud-Din Attar im Rahmen des Kunstfestes Weimar.

KONZERT

Jena, Markt, 10-24 Uhr

»Jenaer Marktfest«
Wie bereits im vergangenen Jahr wird der Markt an diesem Wochenende mit Musik, Kunst, Kultur, Show & Genuss bespielt. Groß und Klein können sich auf ein vielfältiges Programm freuen, musikalisch umsorgt vom Duo Krainhöfer, Mitschi Nagler, La Maga, Cherry Bandora, BEZO & Vincentred, Mathias Kaden und Sarah Wild / Kid Simius.

Weimar, Redoute, 17 Uhr

Kunstfest Weimar: »Phantom«
Stummfilmkonzert der Staatskapelle Weimar im Rahmen der IV. Weimarer Stummfilm-Retrospektive.

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr

»I. Schlosskonzert – Pariser Klassik«
Werke von Werke von Haydn, Mozart und Cherubini.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr

Open Air: »Sounds of Hollywood«
Mit »Sounds of Hollywood« greift die Thüringen Philharmonie die weit verbreitete Faszination für berühmte Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und versprüht mit den fantastischen und unsterblichen Soundtracks von erfolgreichen Kino- und Hollywood-Filmen einen einzigartigen Hollywood-Flair auf Schloss Friedenstein.

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr

Party: »It's my life«
[80er / 90er / 2000er]

Wieland feiert
3. September 2022
14 – 22 Uhr

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Wielandgut Oßmannstedt
klassik-stiftung.de/sprache



Jena, Kassablanca, 23 Uhr
»Breakfetz«
[House / Techno]
Line Up: Goody / DJ Detox / Auco

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Treffpunkt Schellenbrunnen, 11 Uhr
Stadtrundgang: »Mit Herzog Emil August durch Gotha«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
PREMIERE: »Schneewittchen«
Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Kahla, Leuchtenburg, ab 13 Uhr
»Weinberg-Fest«
Erleben Sie das traditionelle Weinbergfest auf dem Weinberg unterhalb der Leuchtenburg! Es gibt deftige Folklore zwischen den Reben, Leuchtenburgwein verschiedener Jahrgänge und Süßes und Herzhaftes rund um den Wein. Eintritt frei!

So, 04. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Terebrante«
[Performance]

KONZERT

Jena, Markt, 10-18 Uhr
»Jenaer Marktfestei«
Mit dem Streicher Piano Duo am Brunnen, dem Fleck Sauer Ensemble und Mamoré (live).

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«
Immer sonntags erklingt die Steinmeyer Orgel ab 14 Uhr für eine halbe Stunde für die Burggäste in der einzigartigen Porzellankirche. Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »hålm«
[Nordic Folk]
Fasziniert von der Klarheit skandinavischer Folk Music und inspiriert von den warmen, weiten, an lange schwedische Sommerabende erinnernden Klängen fanden sich 2016 zwei Geigerinnen und eine Cellistin zusammen und spielten sich in zahlreichen Konzerten durch alles, was sie an nordischer Musik finden konnten. Im Sommer 2019 kehrte die Cellistin überraschend in ihre Heimat Frankreich zurück... Doch »hålm« bedeutet auch und vor allem Glück: Und so fand Natasha zu hålm und kurz darauf Davis – und mit neuer Begeisterung und einem frischen Programm brach eine noch beschwingtere Zeit an. Nun ist hålm wieder da, in buntem Gewand und mit den besten Klängen, die sie je hergebracht haben. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Herzogliches Museum, 14 Uhr
Führung: »Luxus, Kunst & Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler«

Jena, Kunstsammlung, 15 Uhr
Führung: »Neue Wahrheit? Kleine Wunder!«

Paulinzella, Klosterruine, 15 Uhr
Wanderung: »Buchen – sollst Du suchen!«
Eine Wanderung durch alte Buchenwälder.

Weimar, E-Werk, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Stuff – Neue Materialienzyklen im Theater«
[Podiumsdiskussion]

KIDS, TEENS & FAMILY

Kahla, Rosengarten, 16 Uhr
Kinderkonzert: »Richards Regentbogen«
Mit dem Ensemble BlechARTig aus Jena. Eintritt frei!

Mo, 05. September

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Urban Dance Workshop »Fräsh Fämyl«
Breakdance-Workshop. Eintritt frei!

Di, 06. September

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Stadthaus, 15 Uhr
Schauspiel: »Der zerbrochene Krug«
Lustspiel von Heinrich von Kleist.

Weimar, DNT, 20 Uhr
PREMIERE: »Existenz«
Schauspiel von Wihad Sulaiman und Lydia Ziemke im Rahmen des Kunstfests Weimar.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Queerlounge«
Jenas queeres Turmkaffee für Gay's, Lesbians and Friends.

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Matchess«



Foto: Margareta Abrahamik

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Gotha, Schloss Friedenstein, 15-17 Uhr
Workshop: »Mildners Kleinplastiken – Tiere und Porträts«
Modellieren mit Wachs und Plastilin für Kinder und Erwachsene. Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«
Auf dem Jenaer Wochenmarkt finden sich saisonales Obst und Gemüse, Backwaren, Fleisch, Wurst, Pflanzen und mehr – vieles aus der Region.

Mi, 07. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Existenz«
Schauspiel von Wihad Sulaiman und Lydia Ziemke.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
PREMIERE: »Solastalgia«
Eine Spurensuche mit Thomas Köck im Rahmen des Kunstfests Weimar.

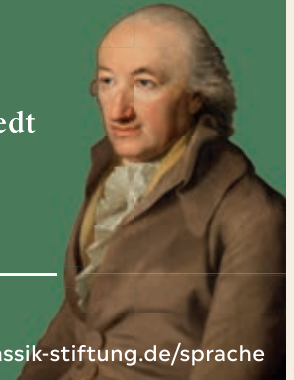
Der erste Schriftsteller Deutschlands

Christoph Martin Wieland
in Weimar und Oßmannstedt

ab 3. Sept im
Wielandgut Oßmannstedt

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

klassik-stiftung.de/sprache



CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
»Schöne Freiheit«
[House / Techno]
Line Up: DJ Wellness / Somnium

VORTRAG & FÜHRUNG

Kahla, Leuchtenburg, ab 10 Uhr
»Fabian Kahl auf der Leuchtenburg – Schätzen von Kostbarkeiten aus weißem Gold in der Porzellankirche«
Der aus der ZDF-Sendung »Bares für Rares« bekannte Fabian Kahl ist Liebhaber und Experte für Thüringer Porzellane. An insgesamt vier Terminen finden in der einmaligen Porzellankirche für alle Interessierten und Besitzer von Kostbarkeiten aus weißem Gold spezielle Schätztage statt. Geschätzt wird jeweils um 10 und 13 Uhr.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 8-17 Uhr
»Bunter Markt«
Hier erwartet BesucherInnen ein buntes Sortiment an Haushaltswaren, Kleidung, Accessoires, Schmuck und vielem mehr.

Jena, KuBuS, 14 Uhr
»Mittwochssnack«
Die Corona-Zeit hat uns allen viel abverlangt. Insbesondere die Möglichkeiten, sich zu begegnen und mit anderen Menschen auszutauschen, waren enorm eingeschränkt und haben uns alle ein bisschen einsamer werden lassen. Der Das KuBuS möchten das wieder ändern und ruft dafür den »Mittwochssnack« ins Leben, der zukünftig regelmäßig (mind. einmal im Monat) stattfinden soll. Am 7. September wird es eine Auftaktveranstaltung geben, für Kaffee, Kuchen und ein kleines musikalisches Begleitprogramm ist gesorgt. Und wer sich vorher noch wegen möchte, trifft sich einfach zum Spaziergang mit AGATHE (Start um 13 Uhr am Stadteilbüro Lobeda) und kommt mit diesem im Anschluss direkt in den KuBuS.

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »DJ Workshop / Analog Jam Session«. Eintritt frei!

Do, 08. September

THEATER & BÜHNE

Suhl, CCC, 20 Uhr
»Chinesischer Nationalcircus – China Girl«
Acrobatical mit Musik von David Bowie.

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Solastalgia«
Eine Spurensuche mit Thomas Köck.

Weimar, Redoute, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Hear Eyes Move – Dance with Legeti«
[Tanztheater]

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Kärholz – Abdrehen, Abgehen, Vollgas Tour 2022«
[Deutschrock]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Noel Is & DJ Crypt«
Support: »Loopreiner«
[Hip Hop / Rap]

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Ichiko Aoba«
Ichiko Aoba spielt eine Art Fantasy Folk: sphärisch, spartanisch und intim. Inspiration zu ihren komplexen, bildhaften Lyrics findet sie nicht selten in den Out-of-Body-Erfahrungen ihrer Träume.



Foto: Ichiko Aoba

LESUNG & BUCH

Gera, Theater, 18 Uhr
Lesung: »...aber oft bleiben die Worte im Hals hängen«
Manfred May liest Texte von Gisela Schubert, Alexander Matzke, Birgit Eisenacher, Carola Castens, Kerstin Kratzenberger und Simone Piorek.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Jena, KuBuS, 11 Uhr
Kinderakademie: »Süße Begleiter. Die Katze«
Alle Samtpfoten-Fans aufgepasst! Ihr wollt mehr über Katzen erfahren? Dann kommt zu unserer Kinderakademie und prüft euer Wissen, lernt interessante Fakten und bastelt ein Spielzeug für euren flauschigen Freund!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 09. September**THEATER & BÜHNE**

Rudolstadt, Stadthaus, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der zerbrochene Krug«
Lustspiel von Heinrich von Kleist.

KONZERT

Jena, verschiedene Orte, ab 16.30 Uhr
»Wenigenjenaer Sommerfest 2022«
Alle Infos auf Seite 7.



Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »Granada – Unter Umständen Tour 2022«
[Austropop]
Vielleicht ist es die fast schon mediterrane Leichtigkeit der Steiermark, die den unverwechselbar ehrlichen Charme der fünfköpfigen Formation prägt. Es scheint als habe Thomas Petritsch, Akkordeonist der Band und Gründer von Granada, in dieser Konstellation nicht nur sprachlich seine Wurzeln gefunden. Thomas Petritsch dazu gegenüber der Wiener Zeitung: »Von Anfang an war mir klar, dass ein Akkordeon dabei sein muss. Einerseits als urwienisches Instrument, andererseits ist es ja auch in der steirischen Musik sehr wichtig.« Energetisch und charmant bringt die Band aus Graz Altes und Neues nach der Pause wieder auf die Bühne.

Jena, Markt 11, 20 Uhr
9. Boogie Night Jena: »Boogielicious«

KINO & FILM

Jena, Schillerhof, 16.30 Uhr
Dokumentation: »Die Geschichte der Ernst-Abbe-Bücherei«
Im Rahmen des Wenigenjenaer Sommerfestes 2022.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Grüne Tanne, 18 Uhr
Stadteinführung: »Wenigenjena im Wandel der Zeit«
Im Rahmen des Wenigenjenaer Sommerfestes 2022.

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, ab 13 Uhr
»PDC German Darts Open«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Frauenzimmer« – Der DJ-Workshop nur für Frauen. Eintritt frei!

**Das Volkshaus Jena ist Kultur- und Kongresszentrum!**

Tag der offenen Tür: 10.09.2022 | 10 bis 18 Uhr
www.volkshaus-jena.de

**Sa, 10. September****THEATER & BÜHNE**

Weimar, Redoute, 16 Uhr
Kunstfest Weimar: »Beat it!«
[Tanztheater]

Weimar, DNT, 18 Uhr
Kunstfest Weimar: »Werwolfkommandos – Die Performance«

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
Kunstfest Weimar: »Welcome to Paradise Lost«
Musiktheater von Jörn Arnecke und Falk Richter nach »Die Konferenz die Vögel« von Farid ud-Din Attar.

KONZERT

Jena, verschiedene Orte, ab 11 Uhr
»Wenigenjenaer Sommerfest 2022«
Das Programm: Einstimmen mit dem Jenz-Chor (11 Uhr), Universe Skippers + Samba Paradiso (11.30 Uhr), Schulchor der Heinrich-Heine-Schule (12.30 Uhr), Liebi-Projekt (13 Uhr), Formel 1 – Tanzshow (14 Uhr), Dirk-Wasmund-Trio (15 Uhr), Zaub(er)haftes für Jung und Alt (15.45 Uhr), Musikalisches mit ReWi (16.15 Uhr), P70 – Tanzshow (17 Uhr), Null-Nullzwei (18 Uhr) und F.O.X.X um 20 Uhr. Um 21.45 Uhr gibt es ein Feuerwerk. Alle Infos auf Seite 7.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Mini Trees«
Special Guest: »Gracie Gray«
Im Guten wie im Schlechten – das Leben geht immer weiter. Mit dieser fundamentalen Wahrheit setzt sich Lexi Vega, die kreative Kraft hinter Mini Trees, auf ihrem Debütalbum »Always In Motion« auseinander.

Thalbürgel, Klosterkirche, 20 Uhr
Konzert: »Nordische Chormusik«
Gesungen werden Werke von Knut Nystedt, Edward Elgar, Pēteris Vasks, Galina Grigorjeva und anderen.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar / ACHAVA Festspiele 2022: »Weimar | Babylon – Sadaga meets schola cantorum weimar«, 20 Uhr

CLUB & PARTY

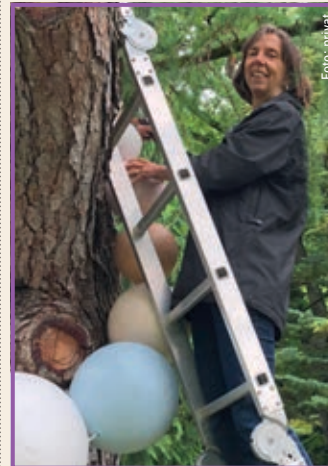
Stadteitzentrum LISA, 21 Uhr
»Familientanz mit DJ André«
[Rock / Pop / Schlager]
Jung und Alt-Tänzer und Nichttänzer können im LISA immer wieder aufs Neue den Spaß an Tanz und Musik entdecken.

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »Piu Piu Konfetti Party«
[House / Black / Party Tunes]

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 11 Uhr
»Kunst meets Yoga«
Kombiführung in der Sonderausstellung Oskä Gutheil.

Jena, Botanischer Garten, 15 Uhr
»Gespräch und Konzert«
Künstlerin Susanne Ruoff erzählt im offenen Gespräch mit Robert Sorg (Jenaer Kunstverein) über ihre Installation im Botanischen Garten und über ihr künstlerisches Schaffen. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet vom Gitarristen Falk Zenker.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

Gera, Theater, 16 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 4 Jahren!

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, ab 13 Uhr
»PDC German Darts Open«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Johannisfriedhof, 9-13 Uhr
»Arbeitseinsatz zur Pflege des Johannisfriedhofs«

Jena, Festplatz an der Marie-Juchacz-Straße, 11-19 Uhr

»Wenigenjenaer Sommerfest 2022«
Wissenswertes, Praktisches, Erstaunliches und Interessantes. Mit Vereinen und Attraktionen, Sport und Spiel, einer Fotoausstellung, Aktionen der Wenigenjenaer Kindergärten und Schulen und vielem kulinarischen Leckereien.

So, 11. September**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 11 Uhr
Matinee: »Dantons Tod«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 18 Uhr

PREMIERE: »Samson«
Knapp 170 Jahre nach seiner Entstehung zeigt das DNT die Uraufführung von Joachim Raffs Musikdrama »Samson«, das der junge Schweizer in seinen Weimarer Jahren dichtete und komponierte. Raff kam 1849 nach Weimar, um hier dem Hofkapellmeister Franz Liszt zu assistieren. Nebenbei schrieb Raff an seiner Dissertation über den biblischen Samson und schuf eine Oper über den gleichen Stoff. Doch der Traum der Uraufführung des Samson ging für Raff nicht in Erfüllung. Die Musik Joachim Raffs erinnert in Teilen an den frühen Wagner, ist jedoch kühner in der Harmonik und geht in ihrer Durchlässigkeit einen klassizistischen Weg. Obwohl er zu Lebzeiten ein gefragter Komponist war, führte die Verweigerung, sich ästhetisch den beiden vorherrschenden Strömungen der Wagnerianer und Brahminen anzuschließen, in die Vergessenheit seiner Kompositionen.

KONZERT**Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr**

»Öffentliches Orgelspiel«
Immer sonntags erklingt die Steinmeyer Orgel ab 14 Uhr für eine halbe Stunde für die Burggäste in der einzigartigen Porzellankirche. Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, Volkshaus, 15 Uhr

»Kaffeekonzert N° 1 – 1001 Nacht«
Die Jenaer Philharmonie spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Peter Cornelius, Alexander Borodin, Johann Strauss (Sohn), Josef Strauss, Carl Nielsen und Albert Ketelbey.

Frauenprießnitz, Kirche St. Mauritius, 17 Uhr

Chorkonzert: »Wandel der Zeit«
Der Knabenchor der Jenaer Philharmonie singt Werke von Constantin Christian Dekind, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger und anderen.

Gotha, Augustinerkirche, 19 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Sadaga«
[Konzert]

Gotha, Schloss Friedensstein, 19 Uhr

Konzert: »Musikalische Geschichten auf dem Friedensstein – Begegnung mit Louis Spohr und Johannes Brahms«

LESUNG & BUCH

Jena, Galerie im Stadtspeicher, 14 Uhr
»In guter Nachbarschaft #31 – Junges Literaturforum Hessen-Thüringen«



**Frisches Lammfleisch
aus der Region**

© Natasha Breen / stock.adobe.com



www.weidewonne.de

Auch in diesem Jahr stellt die Lesereihe »In guter Nachbarschaft« die Preisträgerinnen des Literaturwettbewerbs Junges Literaturforum Hessen-Thüringen vor. Zu Gast sind Alice Auciello, Anna-Katharina Kürschner, Tina Neumann und Nina Glaser, die ihre literarischen Texte vorstellen werden mit denen sie jeweils erste Preise beim diesjährigen Jungen Literaturforum gewannen. Zudem wird der vielfach ausgezeichnete Autor Felix Krakau – der unter anderem bereits 2010 und 2015 Preisträger beim Jungen Literaturforum war – mit uns über seine zahlreichen Projekte fürs Theater und seine literarische Arbeit sprechen sowie aus seinen Werken lesen. Die unabhängige Lesereihe gehört zum festen Bestandteil der Thüringer Literaturszene. Sie vereint seit 2014 neue Lyrik und Prosa.



Foto: David Eberhard

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Villa Rosenthal, 10-17 Uhr
»Tag des offenen Denkmals – Kulturspur. Ein Fall für den Denkmalschutz«
1890 ließen sich Prof. Dr. Eduard und Clara Rosenthal vom Berliner Architektenbüro Kayser und von Großheim die geräumige Villa Rosenthal in der Nähe der damaligen Brauerei an der Kahlaischen Straße erbauen – mit seiner reich dekorierten Beletage, mit Balkonen, Erkern und einem parkähnlichen Rosengarten. Die Villa Rosenthal wurde der Stadt Jena im Jahr 1924 von den Eheleuten testamentarisch übertragen und erinnert heute wieder an das politische, gesellschaftliche und kulturelle Engagement der Familie, welche das Leben in der Stadt um 1900 nachhaltig geprägt und mitgestaltet hat.
Eintritt frei!



Foto: JenaKultur, C. Worsch

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Führung: »Barockes Universum Gotha – Öffentliche Kurzführung durch das Schloss«, 11 Uhr

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken – Öffentliche Kurzführung durch das Museum«

Kunitz, Kunitzer Hausbrücke, 14 Uhr
»Radtour zu den historischen Saalequerungen von Kunitzer Hausbrücke bis Maua anlässlich des Tages des offenen Denkmals«

Jena, Kunstsammlung, 15 Uhr
Führung: »Oska Gutheil«

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, ab 13 Uhr
»PDC German Darts Open«
[Finaltag]

SONSTIGES

Jena, Johannisfriedhof, 11-17 Uhr
»Johannismarkt – Ökologisch. Kreativ. Genussvoll«

Mo, 12. September

KINO & FILM

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Rotzfrech Cinema: »Clandestine Mente« (D, OmU)

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, mon ami, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen«
Vortrag und Gespräch mit Éva Fahi di-Pusztai.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Urban Dance Workshop »Fräsh Family«
Breakdance-Workshop. Eintritt frei!

Di, 13. September

THEATER & BÜHNE

Eisenach, Stadtschloss, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Das denkende Herz«
[Musiktheater]

KONZERT

Jena, Café Wagner, 20.30 Uhr
Live: »Radical Radio«
[Punk / Rockabilly / Indie]
Radical Radio wurde im Frühjahr 2011 in Rosario, Argentinien, gegründet. Die Musik der Band ist eine Fusion von Einflüssen aus Punk Rock, Classic Rock und Rockabilly. Unverwechselbar, kraftvoll und pur – gepaart mit rasender Geschwindigkeit. Die Texte sind von zeitgenössischen sozialen und politischen Fragen geprägt.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Queerlounge«
Jenas queeres Turmkaffee für Gays, Lesbians and Friends. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Jüdischer Friedhof, 10 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Führung über den Jüdischen Friedhof«

Gotha, Kulturhaus, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen«
Mit Éva Fahi di-Pusztai.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 14. September

THEATER & BÜHNE

Jena, Strand 22, 17.30 Uhr
Composé Festival 2022: »We agree to disagree« (Collectif Malunés)
[Zeitgenössischer Zirkus aus Belgien und Frankreich]

Eine interaktive und mitreißende Show, gefüllt mit spektakulärer Akrobatik, Schwungtrapez und Live-Musik, welche die Absurditäten der heutigen Welt aufs Korn und sich dabei selbst nicht zu ernst nimmt.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Pabst – Whenever, Wherever Tour 2022« [Indie]
Lange (manch eine*r mag sagen: ZU lange), haben Pabst auf sich warten las-

sen. Die Wellen des Unmuts kamen und gingen. Hoffnung – eine einst so gedeihliche Vokabel – verkam zur Floskel. Währenddessen zerfloss förmlich die Zeit, sanft und träge ob ihrer grauvollen Monotonie und doch zugleich rasant, angesichts des schmerzhaften Bewusstseins ihres erbarmungslosen Dahinsiehens. Doch wo Schatten ist, da scheint auch irgendwo Licht, und so freuen sich Pabst, die lang erwartete vierte Verschiebung ihrer »Whenever, Wherever Tour« ankündigen zu können! Ein kleines Fenster mit Ausblick auf eine Zukunft, für die jeden Morgen aufzustehen sich wieder richtig anfühlt. Eine Zukunft in der Schweiß nicht aus Angst von der Stirn, sondern durch gemeinsame kathartische Verausgabung von der Decke tropft.



Foto: Roberto Brundo

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Rolf Blumig«

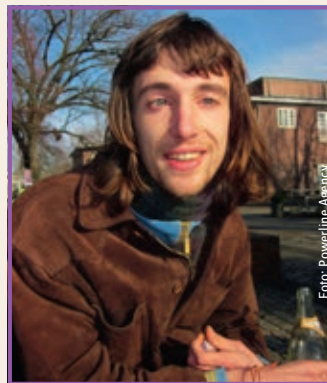


Foto: Poweline Agency

LESUNG & BUCH

Jena, KuBuS, 19 Uhr
Lesung: »Iris Kerstin Geisler liest aus Maxie Wanders »Guten Morgen, du Schöne««
Maxie Wander (1933-1977) wurde in Wien geboren und siedelte an der Seite ihres Mannes Fred Wander 1958 in die DDR über. In den siebziger Jahren führte sie Interviews mit Frauen, die sie zunächst auf Tonband aufzeichnete. Anschließend schuf sie aus dem Material literarische Porträts. Das Buch »Guten Morgen, du Schöne – Protokolle nach Tonband« erschien 1977 in der DDR. Aus einer ersten Auflage von 6.000 Exemplaren wird noch im gleichen Jahr ein Verkaufserfolg von 60.000 Bänden.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Volkshaus, 17.30 Uhr
Gespräch: »Philharmonischer Salon N° 1«
Mit Alexander Richter (Orchesterdirektor der Jenaer Philharmonie) und Simon Gauzenz (Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie).

REGION

Gotha, Jüdischer Friedhof, 10 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Führung über den Jüdischen Friedhof«

Gotha, Kulturhaus, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen«
Mit Éva Fahi di-Pusztai.

Eisenach, Stadtschloss, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Das denkende Herz« [Musiktheater]

Do, 15. September

THEATER & BÜHNE

Jena, Strand 22, 17.30 Uhr
Composé Festival 2022: »We agree to disagree« (Collectif Malunés)
[Zeitgenössischer Zirkus aus Belgien und Frankreich]

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musikdrama: »Samson«
Von Joachim Raff.

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »Ruffktion – Hassmaske Tour 2022«
[Hip Hop / Rap]

Eisenach, Georgenkirche, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Johann Sebastian Bach – h-Moll-Messe«
Mit dem Thüringer Bach Collegium.

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Space Chaser / Heretic Warfare«
[Thrash Metal]



Jena, KuBa Kulturbahnhof, 20 Uhr
Live: »Siena Root«
Support: »Carson«
[Retro Rock]

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
Konzert: »Donnerstagskonzert N° 1 – Mehr als 4 Tageszeiten«
Konzert zur Saisonöffnung mit Werken von Gabriel Fauré, Lili Boulanger, Claude Debussy, Manuel de Falla, Maurice Ravel und französischer Lyrik von Paul Verlaine, Stéphane Mallarmé und André Fontaines.

thüringer
chorschätze
15. bis 18.
September 2022

VORTRAG & FÜHRUNG

Eisenach, Jüdischer Friedhof, 16 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Führung über den Jüdischen Friedhof«

Gotha, Herzogliches Museum, 17 Uhr
Kuratorenführung: »Luxus, Kunst & Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler«

Jena, Astoria-Hörsaal, Unterm Markt 8, 18 Uhr

ERÖFFNUNG: »Doppelausstellung »Athen an der Saale. Laufende Hunde, Akanthusblätter und andere antike Motive in Jena« im Stadtmuseum Jena sowie und »Athen. Kunst und Kultur der Blütezeit« in der Antikensammlungen des Lehrstuhls für Klassische Archäologie im Fürstengraben 25.«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 16. September**THEATER & BÜHNE**

Jena, Circus MoMoLo, Quartiersplatz, 17.30 Uhr
Composé Festival 2022: »Circus for Funk« [Straßenperformance]



Weimar, Goethe Nationalmuseum, 19 Uhr
Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Dantons Tod« [Oper]
Köpfe rollen, blinde Wut und Blutvergießen bestimmen die brutale Dynamik der von Robespierre errichteten Schreckensherrschaft im Jahr 1794. Während Robespierre sich als Hüter der Tugend und der wahren revolutionären Werte aufspielt, ist sein ehemaliger Mitstreiter, der einst so radikale Agitator der Französischen Revolution, Georg Danton, zutiefst ernüchtert. Misstrauen, Hetze und Intrigen führen ihn und seine Vertrauten schließlich vor das Revolutionstribunal. Mit einer Prophezie der Diktatur scheint der brillante Rhetoriker Danton das aufgebracht Volk zwar zunächst auf seine Seite ziehen zu können, doch schon kurz darauf erfährt er unter Jubel und Hohn der Massen gemeinsam mit den anderen Verurteilten die Égalité unter der Guillotine.

KONZERT

Jena, Markt
»Jenaer Altstadtfest 2022«
Mit dem Jenaer Altstadtfest steht im September wieder ein Open-Air-Highlight auf dem Programm. Musikalische und kulinarische Abwechslung auf dem Marktplatz trifft wie gewohnt auf Nervenkitzel und Familienspaß bei den Fahrgeschäften auf dem Eichplatz. Das heutige Programm: Eröffnung (19 Uhr), Jazzpolizei – Akustischer Swing und Dixie vom Feinsten (19.30 Uhr) und Letzte Instanz – Deutschrockende Brachialromantik (21 Uhr). Eintritt frei!

Jena, Circus MoMoLo, 18 Uhr
Composé Festival 2022: »The KutiMangoes« [Afro Jazz]
Das international gefeierte Kopenhagener Ensemble »The KutiMangoes« hebt Afro Jazz auf das nächste Level und gastiert erstmalig in Jena! Es bedarf nur weniger Takte ihres von satten Bläsern geprägten

Sounds, bis es niemanden mehr auf den Sitzen hält! Egal, wo The KutiMangoes auftreten – das Ergebnis ist immer ein strahlendes Publikum, das nicht genug von der Band bekommen kann!



Foto: Manuel Weber

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »Cäthe – Chill Out Punk Tour 2022« [Pop]
»Ich war jung und brauchte den Schrei«. So klingt es, wenn die Sängerin und Songwriterin Cäthe über die ersten Jahre ihrer Karriere spricht. Nun ist sie nach langer, erholsamer Pause mit »Chill Out Punk« zurück, ihrem ersten Album seit »Vagabund« aus dem Jahr 2015.

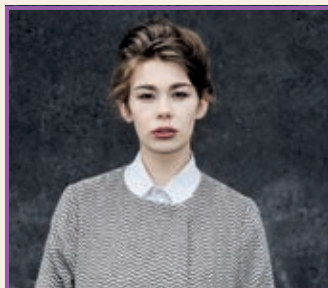


Foto: Thorsten Ditt

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
Konzert: »1. Sinfonie-Konzert – Aufbruch«
Werke von Kuhlau, Tschairowski und Sibelius.

LESUNG & BUCH

Jena, Circus MoMoLo, 18 Uhr
Composé Festival 2022: »Alphabet des Krieges«
Die Sängerin und Schauspielerinnen Vernesa Berbo, aufgewachsen in Sarajevo, liest Texte aus ihren Erfahrungen im Krieg der 90er Jahre und singt dazu herzerwärmende Lieder vom Balkan.



Jena, Trafo, 20 Uhr
Lesung: »Ronja von Rönne – Ende in Sicht«
Hella, 69, will sterben. In der Schweiz, in einem Krankenhaus. Also macht sie sich auf den Weg. Diese letzte Fahrt wird ihr alter Passat schon noch schaffen. Doch kaum auf der Autobahn, fällt etwas Schweres neben ihren Wagen. Juli, 15, wollte sich von der Autobahnbrücke in den Tod stürzen. Jetzt ist sie nur leicht verletzt – und steigt zu Hella ins Auto. Zwei Frauen mit dem Wunsch zu sterben – doch wollen sie zusammen noch, was ihnen einzeln als letzte Möglichkeit erschien? Tieftraurig, elegant und lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint: ein unvorhersehbares, dramatisches, unangemessen komisches Lesevergnügen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Lydia Benecke – Die Psychologie des Bösen«
Ist Hannibal Lecter tatsächlich der Prototyp eines Psychopathen? Haben alle Psychopathen das Bedürfnis, andere Menschen zu töten? Wie stellt die Kriminalpsychologie fest, ob ein Mensch psychopathisch ist? Wie gelingt es manchen psychopathischen Serienmördern, über Jahrzehnte als liebevolle Familienväter und freundliche Nachbarn ein unauffälliges Leben zu führen? Diesen und anderen Fragen geht Lydia Benecke in Ihrem Vortrag nach. Eine spannende Reise in die Welt der Kriminalpsychologie.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Eisenach, Festzelt am Lutherplatz, 9-22 Uhr
»ACHAVA-Festspiele 2022«
Mit Kindertag, Poetry Slam, dem Café der Begegnungen und zahlreichen Schülerprojekten.

Jena, Circus MoMoLo, ab 15 Uhr
Composé Festival 2022: »Offenes AHOI-Zirkuscafé«

Gotha, Augustinerkirche, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Shabbat Shalom & Kiddush«

Gotha, Ekho-Theater, 19.30 Uhr
Konzert: »Barock Impuls mit Artist in Residence Valer Sabadus und Ensemble nuovo aspetto«
Der weltweit erfolgreiche Countertenor und Händel-Preisträger präsentiert gemeinsam mit seinem Ensemble einen experimentellen und genreübergreifenden Konzertabend.

Sa, 17. September**THEATER & BÜHNE**

Weimar, Theaterplatz und DNT, ab 15 Uhr
»Theaterfest zur Eröffnung der Spielzeit 2022/23«
Familienprogramm, Operngala, One-Minute-Show und vieles mehr auf allen Bühnen.

Jena, Circus MoMoLo, Quartiersplatz, 17.30 Uhr
Composé Festival 2022: »Circus for Funk« [Straßenperformance]
Hula-Hoop, Rope Skipping, Rock'n'Roll und Jazz – die Performance der der Finnin Marianne Vaalimaa versprüht wahre Lebensfreude.

Jena, Circus MoMoLo
[Composé Festival 2022]
Zeitgenössische Zirkusvorstellung: »Revolution der Pustebäumen«, 18 Uhr
Zirkus-Gala: »Internationale Gäste aus Italien, Belgien, Palästina und Thüringen«, 20 Uhr

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie«
Chanson-Abend mit Schauspielerinnen Michaela Dazian.

Rudolstadt, Stadthaus, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Mein Freund Harvey«
Komödie von Mary Chase.

KONZERT

Jena, Markt
»Jenaer Altstadtfest 2022«
Das Programm: Brass Band BlechKLANG des Blasmusikvereins Carl Zeiss Jena e. V. (11 Uhr), Dance Company Schnapphans e. V. Jena (13.30 Uhr), Die Leut vom Wald – Leidenschaftliche Volksmusik (15 Uhr) und Rockset – A Tribute to Roxette (19.30 Uhr). Eintritt frei!

Jena, F-Haus, 18 Uhr
Live: »The Doors Alive« [The Doors Cover]
Die Band widmet sich authentisch dem Sound, Aussehen, Präsenz und der Magie eines echten Doors-Konzerts der 1960er Jahre und versetzen das Publikum mit Hits wie »Light My Fire«, »When The Music's Over«, »Riders On The Storm« in Ekstase. Eine Zeitreise perfekt und schnörkellos in die Vergangenheit bis zum Ende eines jeden Konzerts mit »The End«.

Eisenach, Marktplatz, 19 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Konzertabend«

Jena, Sparkassen-Arena, 19 Uhr
Doppelkonzert: »Psycho-Chor Jena feat. Maybeop« [Chor / A Capella]

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Schülerkonzert«

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
Konzert: »1. Sinfonie-Konzert – Aufbruch«
Werke von Kuhlau, Tschairowski und Sibelius.

Jena, Kulturbahnhof KuBa, 20 Uhr
Live: »Gong«
Support: »Phyt« [Psychedelic]
Gong ist Legende. Gong ist unsterblich. Gong ist ein Organismus. Gong ist die Reinkarnation von Gong. Die ultimative Reise zu den Wurzeln von Psychedelic und dem Geist von Daevid Allen.



Foto: Agentur

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Live: »VKB – Band – Vicky Kristina Barcelona«
Die Musik von Tom Waits.

CLUB & PARTY

Jena, KuBuS, ab 18.30 Uhr
»Salsa Party mit Crashkurs«
[Salsa / Bachata / Merengue / Zouk / Kizomba]
Lust auf Salsa? Dann seid Ihr im KuBuS genau richtig. Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach den Salsa-Crashkurs ab 18.30 Uhr. Eine tolle Möglichkeit, die ersten Schritte zu erlernen oder bestehende Kenntnisse aufzufrischen – und eine wunderbare Einstimmung für die anschließende Party um 20 Uhr.

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »Pump up the 90s«
[Best of 90s Sound]

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
»Clubabend« [Techno]
Line Up: »Thomas Schwarz / Levv / Septic Sounds / Carl Fade«

Jena, Strand 22, 22 Uhr
Composé Festival 2022: »Aftershow Disco«
Zum Abschluss des mitteldeutschen Zirkusfestivals gibt es eine grandiose Aftershow-Disco mit den beliebten Universalartisten DJ Légères und Ilja Gabler an den Turntables.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Antiquitäten, Bücher, Second-Hand-Kleidung und vieles mehr gibt es auf dem beliebten Jenaer Trödelmarkt.

Jena, Trafo, 9-17 Uhr

Workshop: »Künstlerische Tatsachen«
Wie kann man neue Erkenntnisse durch Kunst gewinnen? Dazu werden kleine Experimente mit Fotochemie und Licht durchgeführt.

Jena, Agentur für Arbeit, Parkplatz, 10-13 Uhr

»Open Air Messe für Arbeit, Ausbildung und Studium«

Eisenach, Festzelt Lutherplatz, 15-22 Uhr

»ACHAVA-Festspiele 2022«
Mit dem Café der Begegnungen und dem 2. Internationalen Suppenduell.

Jena, Circus MoMoLo, ab 15 Uhr

Composé Festival 2022: »Offenes AHOI-Zirkuscafé«

REGION

Agrargenossenschaft Bucha, Bucha, 10-16 Uhr

»Hoffest«
Landmarkt, Reiten, Rost brennt, regionale Köstlichkeiten, mobile Apple-Pressen, Schallmeln, Kutschfahrten, Tierschau, Bastelstraße uvm.

So, 18. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr

Oper: »Dantons Tod«
Von Gottfried von Einem.

Weimar, E-Werk, 18 Uhr

Musiktheater: »Welcome to Paradise Lost«
Von Jörn Arnecke und Falk Richter nach »Die Konferenz der Vögel« von Farid ud-Din Attar.

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr

»298. Foyerkonzert«
Werke von Franz Schubert und Jakob Stillemark.

Jena, Markt

»Jenaer Altstadtfest 2022«
Das Programm: Dirk Wasmund Trio (11 Uhr), Jenaer Tanzhaus e.V. (13 Uhr), Inkspot Swingband (15 Uhr) und Goodbeats – Coversongs von Pop bis Rock über Soul und Funk (19 Uhr).
Eintritt frei!

Jena, Rathausdiele, Markt 1, 11 Uhr

»Kammerkonzert N° 1«
Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Edvard Grieg.

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr

»Öffentliches Orgelspiel«
Immer sonntags erklingt die Steinmeyer Orgel ab 14 Uhr für eine halbe Stunde für die Burggäste in der einzigartigen Porzellankirche. Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Eisenach, Georgenkirche, 16 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Orgelkonzert und Gesang mit dem Bachchor«

VORTRAG & FÜHRUNG

Bromacker, Steinauer Hütte, 10 Uhr

Führung: »Tag des Geotops«
Unter Führung eines Experten wird die Fossilienlagerstätte am Bromacker zwischen den Gemeinden Tambach-Dietharz und Georgenthal erkundet.
Eintritt frei!

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr

Führung: »Tag des Geotops – Führung im Bromacker Lab«
Eintritt frei!

Jena, Treffpunkt am Phyletisches Museum, 14 Uhr

Führung: »Elise Abbe und ihre Zeit – Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts«
Lernen Sie mit Elise eine Zeit kennen, in der Jena auf dem Gebiet der Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft eine enorme Entwicklung erfahren hat. Sie zeigt Ihnen neue interessante Orte der Stadtgeschichte und berichtet vom Wirkungskreis ihres Gemahls, dem Universitätsprofessor und späteren Leiter der Zeißschen Unternehmung, Ernst Abbe. Wie kam es zum Volkshaus und wann wurde Jena zur »Lichtstadt«? Welche Personen haben mitgeholfen, dass Jena werden konnte, was es heute ist und welche Rolle spielten die Frauen dabei? All das und noch viel mehr erfahren Sie bei diesem Spaziergang.
Um Anmeldung unter 03641-634 302 oder info@jena-stadtfuehrung.de wird gebeten.

Gotha, Herzogliches Museum

Führung: »Luxus, Kunst & Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler«, 14 Uhr
Führung mit 4-Gang-Dinner: »Fürstliche Hochgenüsse«, 17 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Stadthaus, 11 Uhr

»Käsehoch – Das tapfere Schneiderlein«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Kahla, Leuchtenburg, ab 10 Uhr

»Cos in the Castle«
Cosplayer, Anime und Comic Freunde aufgepasst: Freut euch auf ein verträumtes Fotorendezvous auf der #Leuchtenburg! Egal ob Sailor Moon, Aiko, Monkey D. Ruffy, Shinichi oder 2B und 9S, trefft euch im wunderschönen Burg-Ensemble und nutzt die fast 1000-jährige Location für eure Fotos! Alle Cosplayer (Kostümierte und die dazugehörigen Fotografen) erhalten am 18. September 2022 freien Eintritt zur Leuchtenburg!

Eisenach, Marktplatz und Lutherplatz, ab 12 Uhr

»ACHAVA-Festspiele 2022«
Mit Picknick, Straßenfest, dem Café der Begegnungen, der Stadtführung »Stolper Steine« (13.30 Uhr) und dem Podium Sprache (14 Uhr) und einem Konzert mit Glaszoo & Eisel (19 Uhr).

Innenstadt Jena, 13-18 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

Mo, 19. September

KABARETT & COMEDY

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr

Live: »Sascha Grammel – Fast fertig!«
FAST FERTIG! ist wieder genau das, was man zurecht von Sascha und seinem liebevoll-verrückten Puppenzoo erwarten kann: Immer lustig, manchmal albern und oft ans Herz gehend. Bauchredner-Ehrenwort!

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr

Live: »Spielbergs«
[Indie]
Indie-Rock vom Feinsten für Fans von Bands wie The Thermals oder Japandroids.

Jena, KuBa Kulturbahnhof, 20 Uhr

Live: »Chris Slade Timeline«
Die 2012 gegründete Band »Chris Slade Timeline« zelebriert Chris Slades 50-jähriges Jubiläum als professioneller Drummer. Er ist mit allen Größen aufgetreten,

Weltkindertag mit dem Motto »Kindheit braucht Frieden!«



Auf der Rasenmühleninsel Jena

20. September 2022 von 14–18 Uhr

Zum Fest für die Rechte der Kinder, sind alle kleinen und großen Menschen in den Paradiespark eingeladen. Unter dem Thema »Kindheit braucht Frieden« gibt es eine Vielzahl von Spiel- und Aktionsständen, eine Weltkindertagsrallye, ein buntes Bühnenprogramm und vieles mehr.

Alle Kinder haben ein Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht. Der Weltkindertag möchte ein Zeichen für eine friedliche Welt und ein friedliches Miteinander setzen.

Weitere Informationen unter: www.weltkindertag-jena.de

darunter AC/DC für zwei große Welttourneen und zwei Alben, Manfred Manns Earthband, Count Basie, Paul Rodgers und Jimmy Page, Dave Gilmour, Uriah Heep, Gary Moore, Asia, Michael Schenker und viele mehr. Die Chris-Slade-Timeline nimmt Musik von all dem oben Genannten auf.

KINO & FILM

Jena, Markt

»Lichtbildarena – Open Air«
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Gera, Tonhalle, 19 Uhr

»LesBar – Der Lesekreis in Gera«
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Stéphane Hessel-Platz, 10-16 Uhr

»Schreiben gegen das Vergessen«
80 Jahre Deportation der Thüringer Juden und Juden – Schreiben Sie gegen das Vergessen, schreiben Sie mit!
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr

Urban Dance Workshop »Fräsh Family«
Breakdance-Workshop. Eintritt frei!

Weimar, Volkshochschule, 18 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Die Welt in...«
[Kochkurs]

Weimar, DNT, 20 Uhr

»Von Vätern und Söhnen«
Auf der Bühne stehen Väter, Söhne und Enkel im Alter von 20 bis 72 Jahren. Sie begeben sich auf Spurensuche nach erlebten und gelebten Bildern von Männlichkeit. Das Theater wird zu einem Archiv gelebter Erinnerungen, in dem die SpielerInnen immer wieder mit der Frage: »Wann ist ein Mann ein Mann?« konfrontiert werden. Ein generationsübergreifendes Theaterprojekt des Jungen DNT.

KONZERT

Jena, Markt, 19 Uhr

Jenaer Altstadtfest 2022: »The Firebirds«
[Rock'n'Roll-Sounds der 50er und 60er Jahre]
Im Vorprogramm findet ab 18 Uhr ein Mini-Tanzkurs statt.
Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Alexander Winkelmann«
Treibend und schrammelig, gaga und melancholisch. Die Neunziger, die Nuller, die Zweitausendzwanziger. Punk, Pop, Indie-Rock. Winkelmanns Debütalbum, »Danke der Nachfrage«, ist Wohnzimmer-selfmade und dennoch brillant produziert.



Foto: Thomas Gohier

Di, 20. September

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Stadthaus, 15 Uhr

Schauspiel: »Mein Freund Harvey«
Komödie von Mary Chase.

thüringer
schlosser
20. SEPTEMBER
kindertag

CLUB & PARTY**Jena, Kassablanca, 20 Uhr**

»Queerlounge«
Jenas queeres Turmkaffee für Gay's, Lesbians and Friends.

VORTRAG & FÜHRUNG**Weimar, mon ami, 19 Uhr**

ACHAVA-Festspiele 2022: »Hört die Zeugen«
Mit Naftali Fürst.

KIDS, TEENS & FAMILY**Gotha, Schloss Friedensstein und Herzogliches Museum, 10-17 Uhr**

»Schlösserkindertag 2022«
Die kleinen Gäste erwartet ein buntes Kinder- und Familienprogramm: Geheime Zimmer entdecken, im Schlossgarten Verstecken spielen oder sich im Fechten üben – die Schlösser Thüringens halten viele aufregende Abenteuer bereit!
Eintritt frei!

Hohenfelden, Avenida-Therme, ab 10 Uhr

Kindertag: »Kinderfest in der Therme«

Kahla, Leuchtenburg, ab 10 Uhr

»Kindertag auf der Leuchtenburg«
Große Ritter erobern kleine Herzen!
Am 20. September ist Weltkindertag und das wird gefeiert! Die Ritterkämpfe der Burgunder Ritter sind eine echte Schau. Viel zu lange wurden sie nicht mehr auf der Leuchtenburg gesehen. Zum Kindertag gewinnen sie endlich wieder die kleinen Herzen der Gäste. Oben drauf gibt es tolle Pferdekutschfahrten durch Seitenroda, der Förderverein bastelt und gestaltet mit den Kindern Burgamulette und natürlich haben alle Erlebnisausstellungen geöffnet.

Jena, Stadtmuseum, ab 10.15 Uhr

»Weltkindertag in den Städtischen Museen Jena«

Programm: Kindheit um 1900 (Stadtmuseum, 10.15 Uhr) und Offenes Kinderatelier mit Ekkehard C. Engelmann (Kunstsammlung, 13.30 Uhr).

Gera, Theater, 11-17 Uhr

»Tag der offenen Tür zum Weltkindertag«
Eintritt frei!

Jena, Volkshaus, 11 Uhr

Konzert zum Weltkindertag: »Familienkonzert N° 1 – Traumtaucher«
Vorgetragen von der Schauspielerin Ella Gaiser und illustriert durch die märchenhafte Musik des tschechischen Komponisten Josef Suk werden Figuren und Handlung der Geschichte für unruhige Träumer der westfälischen Kinder- und Jugendbuchautorin Kristina Dunker in der Fantasie jedes Einzelnen zum Leben erweckt.
Ab 5 Jahren!

Saalfeld, Musikschule, 15 und 16.30 Uhr

PREMIERE: »Was flattert denn da auf der Bühne?«
[Kinderliederkonzert]
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES**Jena, Markt, 7-17 Uhr**

»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 21. September**KONZERT****Jena, Markt**

»Jenaer Altstadtfest 2022«
Familientag auf dem Rummel und folgende Programmpunkte: Kita Bertolla (16 Uhr), Kaosklow – Magic Comedy Artistic (16.30 Uhr) und Biba und die Butzmänner (18 Uhr). Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Jochen Distelmeyer«
[Singer / Songwriter]
Balsam für verwundete Seelen: Auf seinem neuen Album durchmisst Jochen Distelmeyer die »Gefühlten Wahrheiten« unserer Zeit. Es ist ein Album darüber, wie es sich anfühlt, lebendig zu sein. Zwölf bestürzend schöne Lieder, in denen Distelmeyer vom Sich-Verlieren und Widerankommen, vom babylonischen Stimmengewirr der sozialen Medien, von Sehnsucht und Begierde, gesellschaftlicher Spaltung und einer am Ende gelingenden und triumphierenden Liebe erzählt.

**KINO & FILM****Jena, KuBuS, 19 Uhr**

Starke Rollen – Frauen im Kino: »Bettina«
Bettina Wegner, geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither »entwurzelt«. Der Werdegang der Liedermacherin gehört zu den spannendsten Lebensläufen des 20. Jahrhunderts. Es ist der Weg von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mit bauen möchte, hin zu einer beseelten Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. So heroisch das klingt, so irre und aberwitzig, mühevoll und traurig, hingebungsvoll und vergeblich ist es in den vielen Dingen des Lebens, die zwischen den Liedern eine Biografie ausmachen.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG**Erfurt, Petersberg, ab 17 Uhr**

»ACHAVA-Festspiele 2022«
Mit einer Sonderführung durch die Peterskirche (17 Uhr) und dem Gesprächskonzert »Ein unvergessenes ukrainisches Genie, Teil 2« (19 Uhr).

Weimar, DNT, 20 Uhr

Foyergespräch: »Gewaltmonopol und Machtverhältnisse«
Ein Foyergespräch zur Frage, wie die Polizei mit Rassismus umgeht.

KIDS, TEENS & FAMILY**Gotha, Schloss Friedensstein, 9-13 Uhr**

»Kinderfest 2022«
Jedes Jahr folgen über 1.500 Kinder aus Gotha und den umliegenden Landkreisen der Einladung und feiern ein Fest voller Attraktionen. Ihnen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten!
Eintritt frei!

Saalfeld, Musikschule, 9 und 10.30 Uhr

Kinderliederkonzert: »Was flattert denn da auf der Bühne?«
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES**Jena, KuBuS, 14 Uhr**

»Tanz-Café«
Tanzen ist eine der schönsten Möglichkeiten, seine körperliche, geistige und seelische Beweglichkeit und Fitness zu erhalten oder wiederzuerlangen. Gemeinsam mit einer Gruppe mit Jüngeren und Älteren werden internationale gesellige Tänze erlernt, für die es weder Vorkenntnisse noch einen (Tanz-) Partner braucht. Ziel ist es, Freude an der Bewegung und der Vielfalt dieser Tanzformen zu entwickeln.
Eintritt frei!

Weimar, Volkshochschule, 18 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Salam Kitchen« [Kochkurs]

Do, 22. September**THEATER & BÜHNE****Weimar, Goethe Nationalmuseum, 19 Uhr**

Schauspiel: »Lotte in Weimar«
Nach dem Roman von Thomas Mann.

KONZERT**Arnstadt, Theater, 18 Uhr**

ACHAVA-Festspiele 2022: »Gypsy Soul & Jewish Heart«
Der ungarische Musiker Lakatos György tritt mit Schülern der Musikschulen in Gotha und Arnstadt auf.

Jena, Markt, 20 Uhr

Jenaer Altstadtfest 2022: »Go Gorillas«
[Hits der 90er]
Eintritt frei!

Jena, F-Haus, 19 Uhr

Live: »Earth – Lords of the Earth Tour III«
[Black Sabbath Tribute Band]

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Bukahara | Rafafi«
[Indie / Folk]
Drei aus der Viererbande haben in Köln Jazz studiert, die meisten von ihnen waren eine Zeit lang als Straßenmusiker unterwegs. Unter dem Namen Bukahara treten sie nun seit zehn Jahren auf. Sie haben sich in dieser Zeit vom Straßenrand in die Bühnenmitte von Festivals und bei Konzerten international hochgespielt. Alle Bandmitglieder sind Multiinstrumentalisten. Als solche sind sie kaum zu fassen – wozu freilich auch ihr rätselhafter Bandname gut passt, der in keinem Wörterbuch dieser Welt zu finden ist. Sicher ist: wo sie spielen, wird gezantzt.



Foto: Stefan Braunbarth

VORTRAG & FÜHRUNG**Jena, Galerie im Stadtspeicher, 19 Uhr**

VERNISSAGE: »Verirrte Libelle«
Ausstellungseröffnung der Arbeiten von Philipp Valenta mit Juraj Černák, Franziska Harnisch, Timo Hoheisel und Juliane Schmidt.

KIDS, TEENS & FAMILY**Saalfeld, Musikschule, 9 und 10.30 Uhr**

Kinderliederkonzert: »Was flattert denn da auf der Bühne?«
Ab 3 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Die Werkstatt der Schmetterlinge«
Vor langer Zeit, als es viele Tiere und Pflanzen und Orte noch nicht gab, waren die Gestalter der Dinge den ganzen Tag damit beschäftigt, alles zu erschaffen. Zu ihnen zählt auch der Erfinder Rodolfo. Doch die Welt der Pflanzen, der Tiere, der Mineralien und der Gestirne ist streng voneinander getrennt, um das Gleichgewicht der Erde nicht ins Wanken zu bringen. Rodolfo will ein Tier erfinden, dass leicht wie ein Vogel, lebendig wie ein Insekt und schön wie eine Blume ist.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES**Jena, Markt, 7-17 Uhr**

»Jenaer Wochenmarkt«

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 16 Uhr

»600 Jahre Gothardusfest«
Vom 22. bis 25. September 2022 verwandelt sich die Stadt in ein farbenfrohes Meer aus Markttreiben und abwechslungsreichen Konzerten – alles unter dem Zeichen des 600-jährigen Festjubiläums, denn 1422 wurde das Gothardusfest zum ersten Mal gefeiert. In diesem Jahr mit dabei: Die größten Acts der Musikgeschichte, denn diese bringen die Landeswelle »Yesterhits« und die Hit Radio Show gleich zu Beginn des Gothardusfestes am Donnerstag auf die Bühne.

Fr, 23. September**THEATER & BÜHNE****Gera, Theater, 19.30 Uhr**

Oper: »Dantons Tod«
Von Gottfried von Einem.

Rudolstadt, Stadthaus, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Der zerbrochne Krug«
Lustspiel von Heinrich von Kleist.

Weimar, Theaterplatz und DNT, 19.30 Uhr

Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
»Die Prinzessin von Trapezunt« ist eine der großen abendfüllenden Operetten von Jacques Offenbach. 1869 in Baden-Baden uraufgeführt, ist sie in Deutschland zu Unrecht in Vergessenheit geraten. Musikalisch zeigt sich Offenbach auf der Höhe seiner Kunst: Das Orchester quillt vor melodischen Einfällen schier über. Bezaubernde Lieder, irre Couplets, virtuose Ensembles, atemberaubende Chöre und herzerreißende Romanzen peitschen die groteske Handlung voran und die Verwirrungen auf die Spitze.

KONZERT**Jena, Markt**

»Jenaer Altstadtfest 2022«
Ladies Night auf dem Rummel und folgende Programmpunkte: Rudi Tuesday Band – Rock, Folk, Bluegrass und Indie



INDIVIDUELLE Anzüge für Ihre Hochzeit

JENA GERA UND CHEMNITZ

- Maßkonfektion
- Hemden und Krawatten
- Schuhe und Accessoires

www.suit-tie-ful.de



(18 Uhr) und The Aberlour's – Celtic Folk'n'Beat (20 Uhr). Eintritt frei!

Jena, F-Haus, 19 Uhr

Live: »Der Weg einer Freiheit« [Black Metal]
Die progressiven, avantgardistischen Black Metal Experimentalisten »Der Weg einer Freiheit« haben nie aufgehört, die Grenzen des Genres zu durchbrechen, das sie seit ihrer Gründung Anfang 2009 ihr zu Hause nennen. Nun erschien ihr fünftes Album »Noktvrn«. Songs, die allesamt den Charakter der frühen Morgenstunden in sich tragen, in denen sie verfasst wurden. Von Blastbeats angetriebene, garstig atmosphärische Arrangements, die von pulsierend warmen Synths umwoben und von emotional aufgeladenem Gesang durchdrungen werden. Vergangenheit, die auf Zukunft trifft.

Erfurt, Petersberg, Peterskirche, 19.30 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »Nerly Big Band meets Syriab«

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
»Clubabend«

[Goa]
Line Up: 3-Phasen-Depot / Miauhx / Merry :) / Tegnigma

LESUNG & BUCH

Jena, Schillers Gartenhaus, 19-20.30 Uhr
»Gläserner Übersetzer«
Literaturübersetzen mit Publikumsbeteiligung mit Claudia Dathe und Bettina Bach. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Trafo, 19 Uhr
ERÖFFNUNG: »Autonome Kunst und Kultur in der späten DDR. Die Jenaer Hofvernisse 1986-89«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 11 Uhr

»600 Jahre Gothadusfest«
Highlight des heutigen Tages neben vielen anderen Programmpunkten ist der Auftritt von Philipp Dittberner, der sicher auch seinen Hit »Wolke 4« zum Besten geben wird. Parallel zum Gothadusfest findet vom 23. bis 25. September 2022 in der Gothaer Innenstadt das unter »Gotha glüht« bekannte 24. Internationale Metallgestaltertreffen mit dem 11. Handwerker- und Spezialitätenmarkt statt.

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Frauenzimmer«
Der DJ-Workshop nur für Frauen. Eintritt frei!

Sa, 24. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Dinner for One – Wie alles begann« [Komödie]

Ein Regisseur ist auf der Suche nach der passenden Besetzung für den Sketch »Dinner for One«, den er neu inszenieren möchte. Beim kurzfristig anberaumten Vorsprechen tritt das Komiker-Duo Elvira und Klaus auf. Mangels Alternativen wird das Paar engagiert. Die Probenarbeit gestaltet sich schwierig. Dies liegt weniger an der Herausforderung, in die Rollen der Miss Sophie und des Butlers James zu schlüpfen, als an dem

schauspielerischen Unvermögen und der mangelhaften Disziplin der beiden. Die Premiere scheint gefährdet. Doch am Ende hebt sich tatsächlich der Vorhang...

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
PREMIERE: »Fehler im System«
Komödie von Folke Brabant.

KABARETT & COMEDY

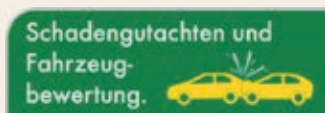


Jena, F-Haus, 19 Uhr

Live: »Vince Ebert – Make Science Great Again!«
90 Prozent der Amerikaner halten die Evolutionstheorie für unbewiesenen Mumpitz. 34 Prozent bezweifeln, dass die Erde eine Kugel ist und sieben Prozent glauben, dass braune Kühe Schokolmilch geben. Alles Fake News aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Vince Ebert wollte es genau wissen und startete ein spektakuläres Experiment: Ein ganzes Jahr in den USA! Er traf auf IT-Spezialisten aus dem Silicon Valley und in New York auf Wallstreet-Banker. In Cape Canaveral sprach er mit Raketenwissenschaftlern und in Harvard mit Genderforscher-Unterstrich-Studenten-Unterstrich-Sternchen-Innen. Stets auf der Suche nach den elementarsten Fragen: Wie kann es sein, dass eine Nation, die zum Mond flog, nicht in der Lage ist, eine funktionsfähige Duscharmatur herzustellen?

KONZERT

Jena, Markt
»Jenaer Altstadtfest 2022«
Das Programm: Blasorchester Schott Jena e.V. (11 Uhr), Show Ballett Formel 1 e.V. (13.30 Uhr), Fleck-Sauer-Ensemble – Zurück in die Zeit der 20er und 30er Jahre (15 Uhr) und die Golden Glitter Band – Große deutsche Schlagerparade der 70er (20 Uhr). Eintritt frei!



KINO & FILM

Jena, KuBuS, 16.30 Uhr
Europäisches Filmfestival der Generationen: »Zeit für Utopien – Wir machen es anders«
»Zeit für Utopien« beschäftigt sich mit einer der wichtigsten Fragen für die gesamte Weltbevölkerung: Es geht um Nachhaltigkeit, den damit einhergehenden Umweltschutz und wie wir alle mit kleinen Dingen unseren ökologischen Fußabdruck verringern können. Der Film

zeigt Lebensweisen fernab von Wirtschaft, Profitmaximierung und Kapitalismus. Neben den Möglichkeiten, als einzelne Person etwas zu verändern, veranschaulicht »Zeit für Utopien« auch Beispiele, um als Gemeinschaft etwas für die Umwelt und die nachfolgenden Generationen zu bewirken. Lassen Sie sich von einer anschaulichen Reise in die Zukunft inspirieren. Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 11 Uhr
»Kunst meets Yoga«
Kombiführung in der Sonderausstellung Oskä Gutheil.

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr
Führung: »Athen an der Saale«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 16 Uhr
Puppentheater: »Die Werkstatt der Schmetterlinge«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Trafo, 9-17 Uhr
Workshop: »Künstlerische Tatsachen«
Wie ist der Entstehungsprozess einer Ausstellung? Mit der Kuratorin Paolina Wandruzka.



Foto: Leonie Lindl

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 11 Uhr
»600 Jahre Gothadusfest«
Über 70 Programmpunkte warten an diesem Wochenende darauf, entdeckt zu werden und vereinen regionale und überregionale Bands und Künstler zu einer einzigartigen Mischung, die es nur in Gotha gibt. Das Hauptbühnenprogramm fokussiert sich auf den Oberen Hauptmarkt und lässt den frisch sanierten Mittelpunkt der Residenzstadt im neuen Glanz erstrahlen. Der Brühl verwandelt sich in einen historischen Markt mit mittelalterlicher Musik. Das Highlight des Tages bildet das Musik-Duo Stereoact, bekannt durch ihren Megahit »Die immer lacht«.

Jena, Christliches Gymnasium, ab 14 Uhr
»1. Thüringer Ukulelefest Jena«
Mit Workshops und einem Open Mic mit einer Versteigerung.

So, 25. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 11 Uhr
»Ausblick mit Einblick«
Hasko Weber und sein Team stellen die Spielzeit 2022/23 vor.

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Oper: »Dantons Tod«
Von Gottfried von Einem.

Rudolstadt, Stadthaus, 15 Uhr
Komödie: »Mein Freund Harvey«
Von Mary Chase.

Weimar, Galerie Markt21, 18 Uhr
ACHAVA-Festspiele 2022: »100 Jahre Dada Weimar«

DEKRA Automobil GmbH

Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

KONZERT

Jena, Rasenmühlinsel, 10 Uhr
1. Thüringer Ukulelefest: »Ukulelepicknick – Wai'anapanapa«

Jena, Hotel & Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr

»Kulinarische Sonntagsmatinee N° 1«
Ein italienisches Konzert – Kammermusik für Holzbläser und Harfe von Gioacchino Rossini, Johann Sebastian Bach, Leonardo da Lorenzo, Giacomo Puccini und Luigi Denza mit dem ensemble diX / Liane Pinquart (Harfe). Anschließend folgt ein Drei-Gänge-Menü.

Jena, Markt

»Jenaer Altstadtfest 2022«
Mit den P-Seventy Show Dancers e.V. (11 Uhr) und dem Abschluss des 1. Thüringer Ukulelefestes (ab 13 Uhr). Eintritt frei!

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr

»Gast-Konzert in der Porzellankirche«
Der Chor Neukieritzsch lädt in der Porzellankirche zu einem Konzert mit vielen musikalischen Klangfarben und einen Regbogen der Chormusik.

Erfurt, Petersberg, Peterskirche, 19.30 Uhr

ACHAVA-Festspiele: »Wandern zwischen den Welten«
Abschlusskonzert der ACHAVA-Festspiele.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr

Konzert: »1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Gespielt werden Werke von Natko Devic (Istische Suite), Maurice Ravel (Konzert für Klavier und Orchester G-Dur) und Béla Bartók (Konzert für Orchester Sz.116).

Jena, Planetarium, 20 Uhr

Konzert: »DOTA – Ein Mascha Kaléko-Abend«

VORTRAG & FÜHRUNG

Erfurt, Petersberg, Peterskirche, 11 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »Sonderführung durch die Peterskirche«

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Führung: »Barockes Universum Gotha – Öffentliche Kurzführung durch das Schloss«

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken – öffentliche Kurzführung durch das Museum«

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr

Kuratorenführung: »...die blaue Blume sehn ich mich zu erblicken. Novalis 2022«

Weimar, 15 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: Rundgang zum 100. Jubiläum »Internationaler Kongress der Dadaisten & Konstruktivisten«

Weimar, Galerie Markt21, 18 Uhr

ACHAVA-Festspiele 2022: »100 Jahre Dada Weimar«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 10.30 Uhr

Familienkino: »Mary Poppins«
London, 1910: Das Leben der Banks-Kinder Jane und Michael nimmt eine Wende, als ihr neues Kindermädchen Mary Poppins mit einem Regenschirm buchstäblich vom Himmel herabschwebt. Dank ihrer wundersamen Kräfte schmeckt plötzlich die Medizin, machen sonst lästige Spaziergänge Spaß, tanzen Kaminkehrer auf dem Dach und haben die Eltern – im Gegensatz zu früher – immer gute Laune. Als der Westwind kommt, verabschiedet sich Mary Poppins jedoch wieder, worüber nicht nur die Familie, sondern die ganze Straße traurig ist.



MAKING PLANS

SCHAUSPIEL

PREMIERE + SPIELZEITERÖFFNUNG:

29. SEPTEMBER 2022, 20:00 UHR

VON UND MIT: HASHTAGMONIKE

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE



Jena, Kunstsammlung, 15 Uhr
Familiensonntag: »Einmal stillhalten bitte!«
Ein Nachmittag in der Fotoausstellung »Neue Wahrheit? Kleine Wunder!« mit anschließendem Porträtsitzen.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Gotha, gesamte Innenstadt, ab 11 Uhr
»600 Jahre Gothadusfest«
Der Abschlusstag im beim größten Fest der Stadt.



Foto: Seydel

Deutschsprachiger Elektropunk, in Gestalt einer saftigen Ohrfeige serviert mit viel Energie, viel Liebe, viel Wut und ein bisschen Quatsch und vielleicht auch ein bisschen mehr.

KIDS, TEENS & FAMILY

Saalfeld, Musikschule, 9 und 10.30 Uhr

Kinderliederkonzert: »Was flattert denn da auf der Bühne?«
Ab 3 Jahren!

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Die Werkstatt der Schmetterlinge«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 8-17 Uhr
»Bunter Markt«

Hier erwartet BesucherInnen ein buntes Sortiment an Haushaltswaren, Kleidung, Accessoires, Schmuck und vielem mehr.

Do, 29. September

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

PREMIERE: »Making Plans«
In »Making Plans« begibt sich hashtagmonike auf die Suche nach der verlorenen Utopie – und danach, was das eigentlich ist. Das Reisen zum Mars? Die Milliarden Dollar Hightech-Stadt in der Wüste? Und wer kann sich das eigentlich alles leisten?

Weimar, DNT, 20 Uhr

Theaterprojekt: »Von Vätern und Söhnen«, 20 Uhr

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »1. Philharmonisches Konzert« Mit Werken von Antonín Dvořák und Franz Schubert.

Gotha, Kulturhaus, 20 Uhr

Konzert: »Das liebeliche Ungeheuer« Die Thüringen Philharmonie Eisenach spielt Werke von Louis Spohr (Ouvertüre zur Oper »Faust« op. 60), Carl Maria von Weber (Klavierkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 32) und Johannes Brahms (Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73).

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Schloss Friedenstein, 19 Uhr
Führung: »Leben am Hofe – Alltag in einer barocken Residenz« Über Badekultur, Tischsitten und andere Gepflogenheiten zu herzoglichen Zeiten informiert dieser Schlossrundgang, bei dem einmal andere Türen geöffnet werden.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Die Werkstatt der Schmetterlinge«
Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

PREMIERE: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt«
Ab 9 Jahren!

Jena, Hanfrieds Field (Saaleufer Lobe- da West), 17 Uhr
»KUBB-Turnier«

Nach zweijähriger Pause laden der KuB5 und die Kindersprachbrücke Jena wieder alle ein zum großen gemeinsamen KUBB-Spiel. KUBB ist das aus Skandinavien – und vermutlich aus der Zeit der Wikinger – stammende Würfelspiel, bei dem zwei Parteien darum wetteifern, alle Holzklötze (= Kubbs) der jeweiligen Gegenpartei mit Wurfhölzern umzuwerfen und zum Schluss den König in der Mitte des Spielfelds zu erobern. Das Spiel ist kin-

Mo, 26. September

KONZERT

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr

Konzert: »1. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr

Urban Dance Workshop »Fräsh Fämyl« Breakdance-Workshop
Eintritt frei!

Di, 27. September

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr

»Ein jegliches hat seine Zeit« Ein Abend mit Barbara Schnitzler und Nikolai Orloff (Klavier).

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

»Queerlounge« Jenas queeres Turmkaffee für Gay's, Lesbians and Friends.

KIDS, TEENS & FAMILY

Saalfeld, Musikschule, 9 und 10.30 Uhr

Kinderliederkonzert: »Was flattert denn da auf der Bühne?«
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 28. September

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Öffentliche Probe: »Making Plans«

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »1. Philharmonisches Konzert« Mit Werken von Antonín Dvořák und Franz Schubert.

Jena, Café Wagner, 20 Uhr

Live: »Kochkraft durch KMA« [Elektropunk]

THEATER ALTENBURG GERA

Tag der offenen Tür am Theater Gera

Mitmachangebote · Probenbesuche · Technikshow
Flohmarkt · Hüpfburg · Kinderschminken · Puppentheater
Blick hinter die Kulissen · Kuchenbasar

DI 20. SEP 2022
11:00-17:00

www.theater-altenburg-gera.de
Foto: Ronny Ristok

derleicht erlernbar und ideal für alle, die Spaß haben an geselligen Aktivitäten im Freien, an Strategie- und Geschicklichkeitsspielen oder einfach an Begegnung und Austausch mit anderen.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 30. September

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Komödie: »Dinner für One – Wie alles begann«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musikdrama: »Samson«
Von Joachim Raff mit anschließendem Nach(t)Gespräch



Foto: Candy Weiz

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Fehler im System«
Von Folke Brabant

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Making Plans«
Von und mit hashtagmonike

Weimar, E-Werk, 20 Uhr
PREMIERE: »Der Besuch der alten Dame«
Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

KONZERT

Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Toxpack«
Support: »Plizzen«
[Hardcore / Punk / Streetcore]
TOXPACK sind eine Institution. 20 Jahre ballern die Berliner reinsten Streetcore in die Republik, spielten unzählige Konzerte vom grenzwertigsten Drecksloch bis zu den gewaltigen Festivalbühnen des Landes. Vom harten Asphalt bis hoch in die Charts. Zwei Jahrzehnte pure Hingabe, ihr Ding, ihr Weg. Und den gehen immer mehr Menschen mit. Jetzt gibt's die Tour zum neuen Album »Zwanzig.Tausend Volt«.



Foto: Agentur

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Neonschwarz – Salto Mortale Tour 2022«

[Hip Hop / Rap]
Neonschwarz sind auch im zehnten Jahr ihres Bestehens kein bisschen leiser: 2022 werden die noch dahin darbenenden AJs, leere Clubs und von der Pandemie gebeutelten Hallen endlich das bekommen, was sie verdienen: Marie Curry, Johnny Mauser, Captain Gips und Spion Y gehen auf »Salto Mortale«-Tour und schicken sich an, an ihre bisher erfolgreichste Tour anzuknüpfen. State of the Art Rap, ernste Themen ohne Oberlehrer-Gestus, Spaß haben, ohne sich der Lächerlichkeit preis zu geben: Neonschwarz, der etwas andere Farbtupfer der hiesigen Szene,

Futter für den Kopf, Beats für die Beine, Attitüde fürs Herz – und live eine Bank!



Foto: Julia Schwarzenberger

Jena, KuBa Kulturbahnhof, 20 Uhr
Live: »The Valkyrians & The Easy Notes«
[Ska / Rocksteady]



Foto: Agentur

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
Konzert: »Freitagskonzert N° 1«
Werke von Rolf Liebermann, Dieter Ammann und Ludwig van Beethoven.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Live: »Huuu Huu Tu – Terra Incognita Tour«
Tuninischer Kehlkopf- und Obertongsang ist eine der faszinierendsten Vokaltechniken der Welt, und Huu Tu beherrschen seine verschiedenen Spielarten meisterhaft. Diese Musik besitzt einen unüberhörbaren rituellen Charakter, aber anstatt sich ausschließlich auf die meditativen Tendenzen zu fokussieren, stellen Huu Tu diesen eine stark rhythmische Ausrichtung gegenüber. Für westliche Ohren klingen sie dadurch faszinierend fremdartig, aber gleichzeitig zeitgenössisch und modern.

LESUNG & BUCH

Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr
Literarischer Salon: »...löse deine zunge deine hand – Lesung und Klänge mit Bärbel Klässner, Stefan Petermann und Alex Smalley.«
Mehr als zwei Jahre Corona-Pandemie haben uns berührt, erschüttert, geprägt. An diesem Abend reflektieren Stefan Petermann und Bärbel Klässner die Zeit literarisch. Zwei Jahre lang notierte Stefan Petermann Beobachtungen zur Pandemie in einem Tagebuch, in dem er die Verschiebung der Welt, auch in Weimar, festhielt. Den Ausschnitten dieser dynamischen Chronik fügt Bärbel Klässner Lyrik und essayistische Passagen hinzu. Der britische Musiker Alex Smalley begleitet mit elektronischen und live erzeugten Klängen.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Gotha, Schlosspark, 19 Uhr
»100 Jahre Landkreis Gotha – Illumination im Park«
100 Jahre Landkreis-Geschichte mal ganz anders dargestellt? Das geht: An drei Abenden entföhrt eine spektakuläre Licht-Show in die wechselvolle Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Schauplatz der Illumination, die sich auf prägende Zeitabschnitte bezieht, ist der Schlosspark zwischen Orangerie, Schloss Friedenstein und Herzoglichem Museum – eben dort, wo bereits die berühmten Illuminaten wandelten. Eintritt frei!

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.kulturlabor-jena.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.philharmonie-jena.de

Kassablanca Gleis1
Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

Kulturbahnhof im Saalbahnhof
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-479 59 95
www.kulturbahnhof.org

KuBus
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Optisches Museum
Carl-Zeiß-Platz 12

Telefon: 036 41-44 31 65
www.optischesmuseum.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillerstraße 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volkshaus
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Griegasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigensinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
eMail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (fbl), Thomas Behlert (tbe), Nancy Droese (ndr), Dr. Matthias Eichardt (mei), Jürgen Grohl (jüg), Stefan Haake (sha), Eva-Marie Liegl (eml), Andreas Klossek (akl), Uschi Lenk (ule), Susann Leine (sle), Sylvia Obst (syo), Michael Stocker (mst), Friedemann Ziepert (fzi)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Marie Monteiro / Archiv A. Plontke-Lüning
Seite 3: Archiv A. Plontke-Lüning / Ichiko Aoba / Moritz Schlieb
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof September 2022

Abonnement

11 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
16.09.2022 für die Oktober-Ausgabe 2022

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was ist Dein liebster Witz?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



TOM
Programmierer

Bedingt durch meinen Beruf als Programmierer kenne ich viele Witze, bei denen es um Computer und Programmierung geht. Zum Beispiel: »Was macht ein Programmierer, wenn er schläft? Er root.« Oder: »Was sagt ein Programmierer an der Bar? Bitte ein Bit.« Die Witze versteht bloß außerhalb des Büros niemand, wenn ich sie erzähle. Ich schaue dann immer in fragende Gesichter und kann mir anhören, was für ein Nerd ich bin. Das finde ich dann wiederum nicht so witzig.



ELLA
Bereits in Rente

Ich erzähle im Sommer immer gerne folgenden Witz: »Was ist ein Keks unter einem Baum? Ein schattiges Plätzchen.« Mit mehr kann ich nicht dienen, andere Witze kenne ich auch nicht. Oder besser gesagt, ich habe sie mir nicht merken können. Der Witz ist ja auch schon alt und jeder hat den schon einmal gehört, aber er passt irgendwie immer. Vor allen Dingen, wenn alle immer auf die Hitze schimpfen, so wie diesen Sommer.



DIANA
Angehende Lehrerin

Ich kann mir Witze nicht merken. Ich höre gerne welche und lache auch oft drüber. Aber bis auf so blöde Sprüche wie »Stück mal 'n Rück«, wenn jemand Platz machen oder Abstand halten soll, bleibt mir nichts im Gedächtnis. Oder »Spaßkasse« für Sparkasse, das sage ich sogar manchmal auch, obwohl ich es selber sehr unangenehm und peinlich finde. Ich bewundere ja Comedians dafür, dass sie sich Witze ausdenken können, ich könnte das nicht.



CARO
Hotelfachangestellte

Ich habe letztes in einer Sendung, in der die Teilnehmer nicht lachen dürfen, einen guten Witz gehört: »Kommt ein Metalfan in einen Blumenladen und fragt: Wo sind denn hier die Ganz'n Roses?« Da sind mir vor Lachen fast die Tränen gekommen, den fand ich großartig. In der Sendung haben sich alle zusammengerissen, um nicht zu lachen und die Show verlassen zu müssen. Ich wäre also definitiv raus gewesen.



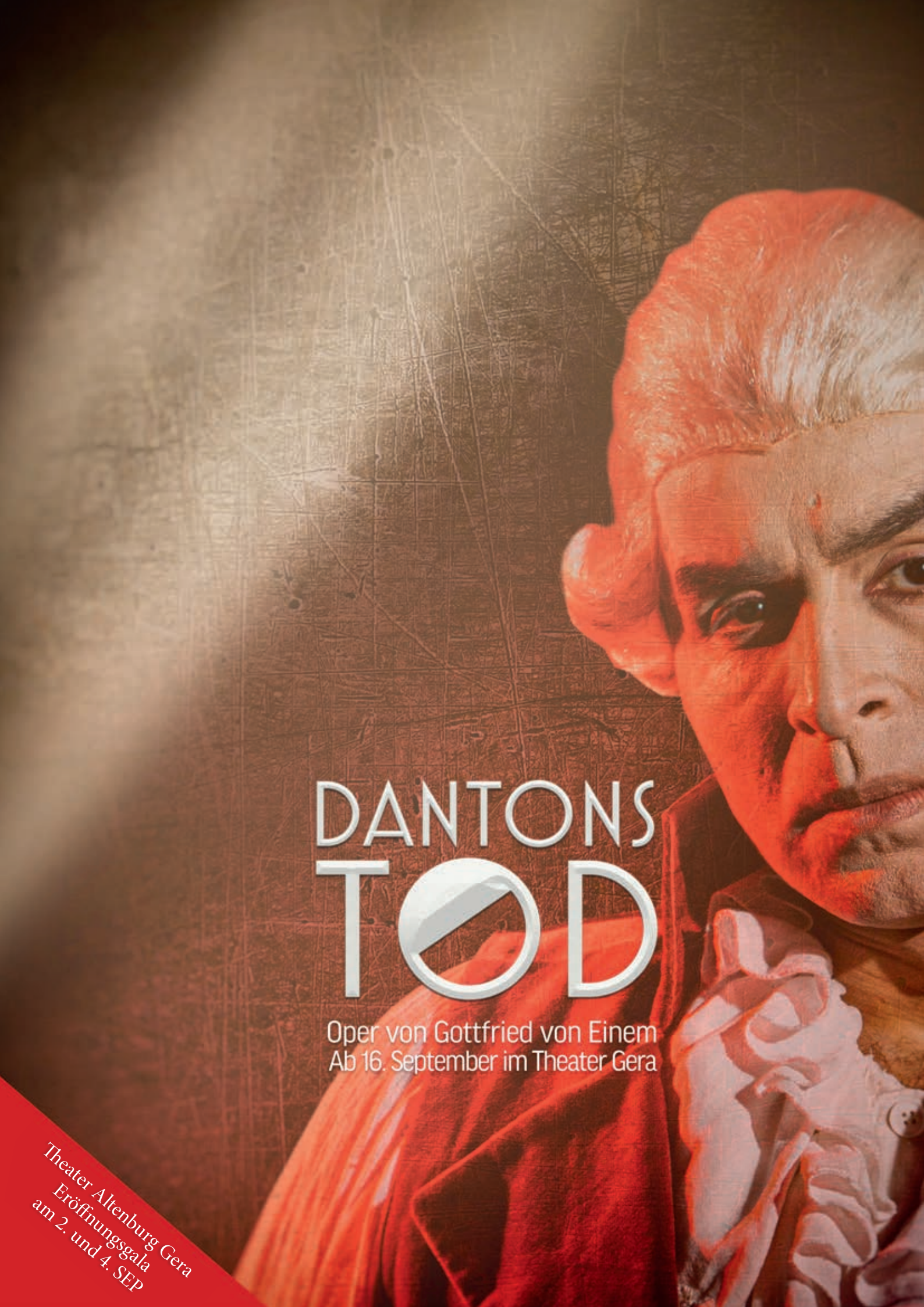
SABINA
Studentin

Ich mag Flachwitze ziemlich gerne. »Was ist gelb und schießt? Eine Banane.« Oder: »Sagt der eine: Mir sind die Tomaten durchs Sieb gerutscht. Antwortet der andere: Passiert.« Wegen passierten Tomaten, weißte wie? Die Witze sind immer schön kurz, man kann sie sich gut merken. Und meistens sind sie auch für einen Lacher gut, vor allen Dingen auf Partys, wenn alle gut drauf sind und schon ein bisschen was getrunken haben. Sonst zünden die zugegebenermaßen nicht immer.«



PHILIPP
Momentan zu Hause

Natürlich die absoluten Klassiker: Chuck Norris Witze! »Wie isst Chuck Norris seinen Honig? Er kaut Bienen!« Oder: »Chuck Norris hat bis unendlich gezählt. Zweimal.« Die werden nicht alt. Ich habe mal gehört, dass Chuck Norris das am Anfang gar nicht lustig fand. Mittlerweile teilt er die Witze aber wohl selber manchmal in den sozialen Medien. Die scheinen ihm also nun auch zu gefallen. Vollkommen zu Recht.



DANTONS TOD

Oper von Gottfried von Einem
Ab 16. September im Theater Gera

Theater Altenburg Gera
Eröffnungsgala
am 2. und 4. SEP



making
places
colorful



usm.com

hofmann + löffler
creativeinrichtungen

engelplatz 8 (im postcarré), 07743 jena
telefon +49 (0) 3641 39 48 48
www.hofmann-loeffler.de